

atelier

Frankfurt

BLACK BOX

CINEMA

METROPOL

Outerrain

FFI

tanzhaus nrw

DEUTSCHES OPER AM RHEN  
DUSSELDORF DÜSSELDORF

zak...

D'haus  
Düsseldorfer  
Schauspielhaus

TONHALLE  
DÜSSELDORF  
Einfach fühlen

Komödchen

NEUER TANZ

JAZZ  
SCHMIEDE

KUNST PALAST

Düsseldorfer  
Marionetten-  
Theater

Story  
THEATER

Frauenberatungsstelle  
Düsseldorf e. V.

FREI  
ZEIT  
STÄTTE  
GARATH

BÜRGERHAUS  
REISHOLZ

Kultur. Kino. Düsseldorf.

# biograph

Mai 2023/43. Jhg.

www.biograph.de



D'hausOpenAir23

## FIGAROS HOCHZEIT ODER DER TOLLE TAG

PREMIERE AM 20. MAI 2023  
VOR DEM SCHAUSPIELHAUS

D'haus  
Düsseldorfer  
Schauspielhaus

Stadtwerke  
Düsseldorf  
Exklusivpartner



## Frau Liese wünscht

einen knallbunten Mai, viel Schwung  
und Aufbruch, Vielfalt und Zusammenhalt.

Und gelegentliches Weglegen der Mängelliste.

Frau Liese wünscht sich eine dicke Portion Freude und Begeisterung über erkämpfte Fortschritte.

Warum bimmelten nicht Glocken durchs Land, als am 15./16. April die letzten Atommeiler vom Netz gingen?! „Söder wünscht sich ein AKW!“ WHAT? Frau Liese wünscht sich KEINS, aber gern ein gutes, sicheres Atommüllendlager in Bayern.

In meiner Freude auf den 1. Mai stehe ich (oft allein), aber vielleicht in diesem Jahr nicht, weil viele Menschen zusammenkommen werden. Brannte uns nicht das Herz, angesichts der sozialen Schiefelage im letzten Jahr? Warum eigentlich immer meckern über Streiks? Ich freue mich über 83.000 NEUE Gewerkschaftsmitglieder und die Kooperation mit FRIDAYS FOR FUTURE. Den Staub abschütteln und viele Aufbrüche wagen. Passt das nicht fabelhaft zum Frühling? Es flattern bestimmt blaue Bänder und Tücher, Fahnen in allen Farben. BUNT eben.

Welche Kräfte und Energien freigesetzt werden können, sollten wir in der hinreißenden Ausstellung im K20 (bis zum Sommer) auf uns wirken lassen. Ganz ehrlich: Selten hat mich eine Kunst so angeregt zum Schauen, Entdecken und Ausprobieren. Philipp Holstein schrieb in der Rheinischen Post: „Etel Adnans Tanz mit dem roten Viereck“ – und weiter: „Die Kunstsammlung zeigt eine Werkschau der Malerin. Die in Farbe schwelgende Ausstellung ist ein Plädoyer für Weltoffenheit.“ Bei uns wurde die Poetin, Philosophin, Schriftstellerin und Kosmopolitin als Malerin erst nach ihren Beiträgen zur Documenta 2012 bekannt. Mit 80 Jahren.

Diese Künstlerin wird mich noch länger beschäftigen. Ich lese gerade ihr Buch: „Sturm ohne Wind“ (Nautilus) und werde dazu noch mal was schreiben. Zum Ausflug nach Oberbilk hat mich die in Beirut Aufgewachsene animiert. Nach dem Schauen bekam ich Hunger auf Hummus, Baklava und Lust auf frischen Minztee. Wohlig ließ ich mich treiben in der summenden Geschäftigkeit einkaufender Männer und Frauen und spielender Kinder. Ich dachte, dass die Vorbereitungen für das „Zuckerfest“ (festlicher Abschluss der muslimischen Fastenzeit) genau so emsig betrieben werden, wie sich die anderen Gläubigen für Pessach oder Ostern genau so ins Zeug legen. Gemeinsam feiern und essen, ein Urbild für Frieden.

Neugierig und heiter bummelte ich durch die Ellerstraße. Die mit dem neuen arabisch geschriebenen Schild. Japanische, türkische und andere dürfen folgen. VIELFALT eben.

Zum Schluss noch mein Kino-Tipp für Mai: „Der Illusionist“ Ein großartig gemachter Doku-Film von Birgit Schulz über den Aufstieg und Fall des Helge Achenbach. Ich habe viel gelernt über Kunsthandel, über Hinfallen und Krönchenrichten, viel gelacht UND es unendlich genossen: das gemeinsame ERLEBEN im rasselvollen Cinema. Daran könnte ich mich gewöhnen. Auf eine lichte Kinozukunft! //

//Ingrid Liese



Biréli Lagrène - Joscho Stephan Trio  
Foto: Veranstalter

27. Hildener Jazztage – 31.5. - 04.6. – [www.hildener-jazztage.de](http://www.hildener-jazztage.de)

## Theater und...

- 02 Frau Liese wünscht...
- 03/04/14 D'dorfer Schauspielhaus
- 08/09/13 Forum Freies Theater
- 13-14 Theater in Düsseldorf
- 13 Kom(m)ödchen
- 18 Kulturhaus Süd
- 19 Bürgerhaus Reisholz
- 19 Savoy Theater
- 21 Ratingen Kultur
- 23 Düsseldorfer Marionetten-Theater
- 25 mittwochsgespräche im Maxhaus
- 41 Maxhaus - Kath. Stadthaus
- 55 Chris Walter (Destille) kocht

## Tanz und Musik

- 04/14 Deutsche Oper am Rhein
- 05-07 zakk
- 10-11 Tanzhaus NRW
- 12 Tanz in Düsseldorf
- 34 Jazz Schmiede
- 47/56 Tonhalle

## Literatur

- 43 Die **biograph**  
Buchbesprechung

## Kunst

- 46 Galerien und Museen  
im Mai
- 46 Kunst-Stücke  
Seoyoung Yun
- 44/45 Künstler in Düsseldorf:  
Manfred Müller
- 45 Kunst aus Düsseldorf  
Sigrid Kopfermann zum 100. Geburtstag

## Film ABC

### Neue Filme in Düsseldorf

- 22 Adios Buenos Aires
- 26 All the Beauty and the Bloodshed
- 23 Beau is afraid
- 24 Blix not Bombs
- 21 Die Geschichte vom Holzfäller
- 17 Die Gewerkschafterin
- 20 Das Lehrerzimmer
- 24 Die Linie
- 24 Living
- 26 Mamma Ante Portas
- 22 Miyama, Kyoto Prefecture
- 21 Music
- 19 Piaffe
- 18 Schulen dieser Welt
- 24 She Chef
- 25 Sparta
- 26 Terroir – Eine genussvolle Reise  
in die Welt des Weins
- 19 Vamos a la Playa
- 18 The Whale

## Kino

- 16 Cannes Filmfestival 2023  
Ein Vorbericht von Kalle Somnitz
- 17-26 Erstaufführungen  
der Düsseldorfer Filmkunstkinos
- 28/29 Sonderprogramme  
der Düsseldorfer Filmkunstkinos
- 27-34 Filmindex -  
Repertoire der Filmkunstkinos
- 34 Kinderkino  
in den Düsseldorfer Filmkunstkinos
- 36/37 Programmübersicht **Black Box**
- 38-39 Sonderprogramme und  
Filmreihen in der **Black Box**
- 40-42 Filmindex **Black Box**

## Termine

- 48-55 Alle Veranstalter  
im Monatsüberblick

# D'haus

Schauspiel — Junges Schauspiel —  
Stadt:Kollektiv — Mai 2023

Düsseldorfer Schauspielhaus — [www.dhaus.de](http://www.dhaus.de)

## Schauspielhaus Großes Haus

### Der gute Mensch von Sezuan

von Bertolt Brecht  
Musik von Paul Dessau in einer  
Bearbeitung von Tobias Vethake  
Termine: 2., 7., 17.5.

### Leben des Galilei

von Bertolt Brecht  
mit Musik von Hanns Eisler  
Termin: 3.5.

### Dorian

Text von Darryl Pinckney  
nach Motiven von Oscar Wilde  
Termine: 4., 28., 29.5.

### Cabaret

Musical von Joe Masteroff,  
John Kander und Fred Ebb  
Termine: 5., 24., 31.5.

### Wilhelm Tell

von Friedrich Schiller  
Termine: 6., 10.5.

### Making of Shakespeare

Ein fiktiver Blick hinter die Kulissen  
mit Jugendlichen aus Düsseldorf  
und dem Ensemble  
Termin: 8.5.

### Franziska

Ein modernes Mysterium  
von Frank Wedekind  
Termin: 11.5.

### Mutter Courage und ihre Kinder

von Bertolt Brecht  
mit Musik von Paul Dessau  
Termin: 12.5.

### Othello

von William Shakespeare  
Termin: 13.5.

### Alice

Musiktheater  
nach Lewis Carroll  
Termin: 14.5.

### Kleiner Mann – was nun? von Hans Fallada

Termin: 16.5.

### Robin Hood ab 6

Kinder- und Familienstück nach  
der mittelalterlichen Legende  
von David Bösch  
Termin: 17.5.

### Johann Holtrop

Abriss der Gesellschaft  
von Rainald Goetz  
Termin: 19.5.

### Düsseldorfer Reden 2023 zur Zukunft der Demokratie

– Luisa Neubauer  
Termin: 21.5.

### Die fünf Leben der Irmgard Keun

von Lutz Hübner und Sarah Nemitz  
Termine: 23., 27.5.

### Die Physiker

von Friedrich Dürrenmatt  
Termin: 26.5.

### Hamlet

von William Shakespeare  
Termin: 30.5.

## Schauspielhaus Kleines Haus

### Die Physiker

von Friedrich Dürrenmatt  
Termin: 3.5.

### ZU GAST

### Max Czollek »Versöhnungstheater«

Lesung und Gespräch  
Termin: 4.5.

### Biedermann und die Brandstifter

von Max Frisch  
Termine: 5., 11.5.

### Ödipus

nach Sophokles in einer  
Bearbeitung von Felix Krakau  
Termin: 6.5.

### Serge

von Yasmina Reza  
Termin: 8.5.

### Schuld und Sühne – allerding mit anderem Text und auch anderer Melodie

von Barbara Bürk und  
Clemens Sienknecht  
nach Fjodor M. Dostojewskij  
Öffentliche Probe / Voraufführung  
am 10.5.

### Premiere am 13.5.

Weitere Termine: 15., 20., 22., 29.5.

### ZU GAST - SCHAUBÜHNE BERLIN

### Sich waffnend gegen eine See aus Plagen

Eine Inszenierung von  
Stas Zhyrkov und Pavlo Arie  
Termin: 19.5.

### My Private Jesus

von Lea Ruckpaul  
nach einer Idee von Eike Weinreich  
Öffentliche Probe / Voraufführung  
am 26.5.

### Premiere am 27.5.

Weiterer Termin: 31.5.

### Der Zauberberg

von Thomas Mann  
Termin: 30.5.

## D'haus Open Air

Vor dem Schauspielhaus

### Figaros Hochzeit oder Der tolle Tag

Öffentliche Probe / Voraufführung  
am 18.5.  
Premiere am 20.5.  
Weitere Termine: 21., 25., 28., 29.5.

## Schauspielhaus Unterhaus

### Schillers Balladen Live

Mit den Studierenden des  
Düsseldorfer Schauspielhauses  
Termin: 3.5.

### Muinda

Ein Solo-Musical von und  
mit Belendjwa Peter  
Termin: 4.5.

### Wir müssen nicht alles erzählen

Erinnerungen an den rassistischen  
Anschlag in Solingen 1993  
Termin: 11.5.

### Reigen

nach Arthur Schnitzler in einer  
Bearbeitung von Anton Schreiber  
Termin: 16.5.

### Drag & Biest

Die Drag-Show mit  
Effi Biest & Gästen  
Termin: 17.5.

### A Funny Night of Trashy Chaos

Ein theatrales Kellerkonzert mit  
Ke Koi Koi und Jonny Lehondi  
(aka Jonas Friedrich Leonhardi)  
Termin: 27.5.

## Stadt:Kollektiv

Kleines Haus & Überall

### Odyssee

von Pavlo Arie frei nach Homer  
Termine: 7., 14., 18.5.

### Die Nacht so groß wie wir

von Sarah Jäger  
Termine: 12., 25.5.

### BUSABFAHRT AM CENTRAL Solingen 1993

Eine theatrale Busreise  
in die Vergangenheit  
Termine: 15., 23., 30., 31.5.

### Das Tribunal

von Dawn King  
Termin: 16.5.

### RONSDORFER STRASSE 74

### Mein Raum

Mixed-abled Theaterclub  
Termin: 20.5.

### Working Class

Eine Inszenierung  
über Arbeit und Klasse  
Termin: 21.5.

## Junges Schauspiel

Münsterstraße 446

### OPEN AIR AUF DEM VORPLATZ

### Fleders fantastische

Reise oder Fliegen  
lernen mit Drache ab 5  
von Sophie Reyer  
Termine: 3., 4.5.

### Der Mann, der eine Blume sein wollte

ab 4  
von Anja Tuckermann  
Termine: 7., 8., 9.5.

### Die Inspirationsmaschine

Theaterclub-Inszenierung  
Termin: 12., 13.5.

### Das Mädchen, das den Mond trank

ab 6  
von Kelly Barnhill  
Mit künstlerischer Audiodeskription  
Öffentliche Probe / Voraufführung  
am 11.5.

### Premiere am 14.5.

Weitere Termine: 15., 28., 30., 31.5.

### ZU GAST

### Ich will Leben

Eine Party mit den Gedichten  
von Selma Meerbaum  
Termin: 16.5.

### Future (t)here 2023

Abschlussfest mit Tanz, Film  
Installation, Theater und Party  
Termin: 19.5.

### K wie Kafka

ab 10  
von Gregory Caers und Ensemble  
Termine: 21., 22.5.

### Wenn Wolken wachsen

ab 2  
von Emel Aydoğdu  
Relaxed Performances: 23., 29.5.

### Spielen oder nicht spielen

Filmvorführung  
Dokumentarfilm von Kim Münster  
und Sebastian Bergfeld  
Termin: 24.5.

### Don Giovanni

ab 13  
von Jens Ohlin und Hannes Meidal  
Ein musikalisches Drama  
inspiriert von Mozarts Oper  
Termine: 25., 26.5.

JULES MASSENET

# HÉRO- DIADE



Foto: Thomas Rabsch

## D'haus Open Air 2023

### Figaros Hochzeit oder Der tolle Tag

Titelfoto: Thomas Rabsch

Rund 20 Vorstellungen der Komödie »Figaros Hochzeit oder Der tolle Tag« erwarten das Publikum beim diesjährigen D'haus Open Air

Das D'haus Open Air auf dem Platz vor dem Schauspielhaus hat sich bereits zu einer Tradition für Jung und Alt entwickelt. 2023 präsentieren das Düsseldorfer Schauspielhaus erneut in Kooperation mit den Stadtwerken – eine Komödie unter freiem Himmel: »Figaros Hochzeit oder Der tolle Tag«.

»Figaros Hochzeit« ist ein Stück mit großer Fallhöhe. Einerseits ist es die Komödie um die Hochzeit von Figaro und Susanne, um Liebesintrige, List und Lug und Trug. Es ist aber auch ein Text, der die Privilegien der Mächtigen scharf hinterfragt, der die Frage stellt nach Macht und Ohnmacht – das Dunkle bekämpft mit den hellen Mitteln der Komödie. Regisseur Andreas Kriegenburg verspricht, die Eleganz, die französische Lust an der Konversation und die vergnügliche Figurenzeichnung des Stücks von 1784 zu erhalten, die Geschichte jedoch ins Heute zu verlegen und so treffen sich Figaro und Susanne und andere Mitarbeiter\*innen eines erfolgreichen Tech-Unternehmens in einem Park vor dem Hauptquartier der »Tomorrow Inc.«, weil dort die Klimaanlage ausgefallen ist. »So haben wir als Zuschauer\*innen das Glück, die ganzen Verwerfungen, Intrigen, Machtkämpfe und Eifersüchteleien, die sich auch an der bevorstehenden Hochzeit von Figaro und seiner Susanne entzünden, mitzuerleben«, stellt Kriegenburg in Aussicht.

»Der Wunsch nach Gemeinschaft und das Bedürfnis, sich gemeinsam an etwas zu freuen, sind spürbar gestiegen«, so Schauspielintendant Wilfried Schulz. Schon zwei Wochen vor der Premiere am 20. Mai beginnen die Proben auf dem Platz, viele Schaulustige können erleben, wie Freilufttheater entsteht. »Die Stadtwerke unterstützen, Kunst und Kultur auf die Straße zu bringen«, bekräftigt der Vorstandsvorsitzende der Stadtwerke, Julien Mounier. Man wolle damit die Lebensqualität aller Bürgerinnen und Bürger dieser Stadt erhöhen. Schulklassen werden zu Workshops und Blicken hinter die Kulissen eingeladen. //

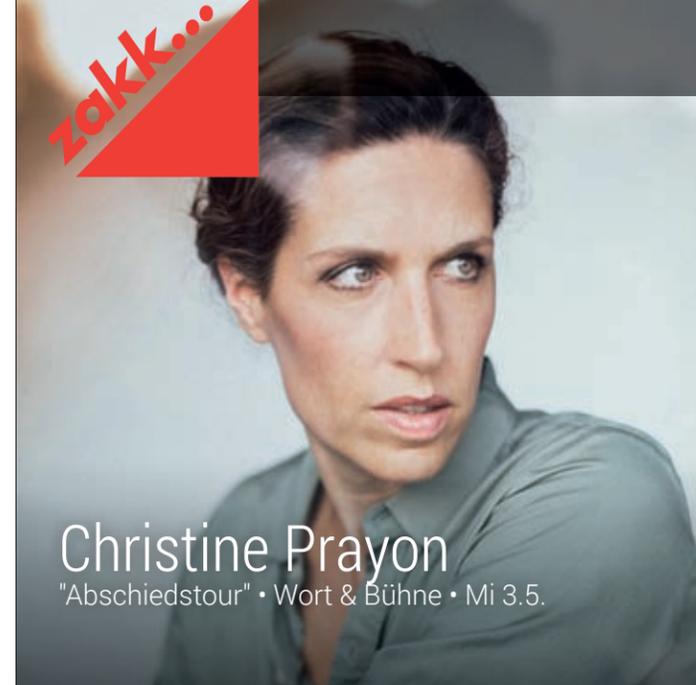
## D'haus Open Air 2023

### FIGAROS HOCHZEIT ODER DER TOLLE TAG

Komödie von Pierre Augustin Caron de Beaumarchais

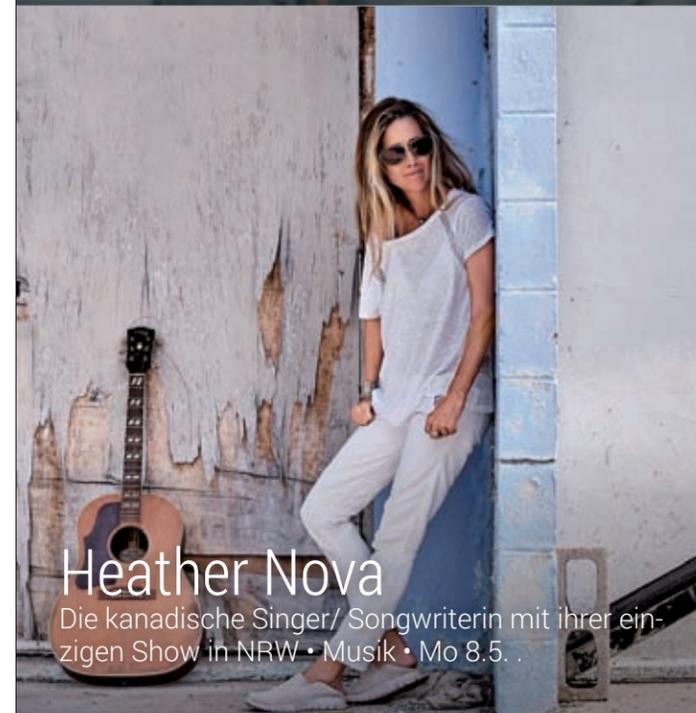
Vorstellungen 18., 20. (Premiere), 21., 25., 28., 29. Mai  
1., 2., 4., 8., 9., 11., 14., 16., 18., 23., 29., 30. Juni / 2. Juli  
vor dem Schauspielhaus

Tickets unter [www.dhaus.de](http://www.dhaus.de)



Christine Prayon

"Abschiedstour" • Wort & Bühne • Mi 3.5.



Heather Nova

Die kanadische Singer/ Songwriterin mit ihrer einzigen Show in NRW • Musik • Mo 8.5.



Seyda Kurt

liest aus "Hass" • Wort & Bühne • Do 25.5.

- Di 2.5. PLURIVERSUM Als Gastrednerin wird an diesem Abend Nina Pacari zugeschaltet • 19.30 Uhr • Eintritt frei
- Mi 3.5. Schumann goes Hip-Hop: Beats-Workshop Kommt vorbei - am 18. Juni um 16.45 in der Rotunde der Tonhalle • Eintritt frei • auch am 10., 17., 24., 31.5
- Mi 3.5. Christine Prayon: Abschiedstour Das vielleicht letzte Programm! • 20 Uhr • VVK 19 / AK 22
- Do 4.5. ZeitRäume in Bewegung - Collage-Workshop mit Anne für junge Menschen zwischen 16 und 27 Jahren • 16.30 Uhr • jeden Do • Eintritt frei
- Do 4.5. Tango im zakk argentinisches Lebensgefühl in Flingern • kommen, zuschauen oder mittanzen • 19 Uhr • Eintritt frei
- Do 4.5. KLAA! Kilo legt Alben auf Hiphop in der Kneipe • 19 Uhr • Eintritt frei
- Do 4.5. Kritzelabend: Offener Kunst- und Kulturtreff ohne Anmeldung, einfach kommen • 19.30 Uhr • Eintritt frei
- Fr 5.5. (Ausverkauft) Olli Schulz & Band Cirque Du Wuffel Tour 2023 • 20 Uhr
- Sa 6.5. ZeitRäume in Bewegung - Textil-Workshop mit Anne für junge Menschen von 16 bis 27 • 16.30 Uhr • Eintritt frei • auch 11., 19., 20., 21.5
- Sa 6.5. Straßenleben - Ein Stadtrundgang mit Wohnungslosen Düsseldorf aus einer anderen Perspektive 15 Uhr • Eintritt frei • auch am 7.5. (ausgebucht)
- Sa 6.5. Schamlos Die Party für schwule Mädchen und lesbische Jungs auf 2 Floors. 23 Uhr • VVK € 11 / AK € 13 inkl. Begrüßungshot
- So 7.5. Sonntagsfrühstück! Jeden Sonntag im zakk • 9.30 Uhr
- So 7.5. Science Slam on Sunday Die Wissenschaft schlägt zu... • 20 Uhr • Eintritt VVK 10/AK 13
- Mo 8.5. kava & кофе - LUNA мастеркласс Kaffee und Tee für neu angekommene Ukrainer\*innen • 15 Uhr • Eintritt frei
- Mo 8.5. Heather Nova Die Singer-Songwriterin erstmals im zakk • 20 Uhr • VVK 38,50
- Mi 10.5. Jürgen Becker - Die Ursache liegt in der Zukunft Da geht noch was! • 20 Uhr • VVK 22/ AK 24
- Do 11.5. Von wegen Sokrates - Das Philosophische Café Moderation: Jost Guido Freese • 19 Uhr • Eintritt frei
- Do 11.5. André Herrmann: "Roast in Peace" Das erste Comedy-Soloprogramm des deutschen Poetry-Slam-Meisters • 20 Uhr
- Sa 13.5. One Eye Open Album Release Show • 20 Uhr • VVK 10/ AK 14
- So 14.5. Deutsch-Griechischer Literatursalon Lesung & Gespräch • 15 Uhr • Eintritt frei
- So 14.5. FCK AFD Festival & Workshops zu folgenden Themen: Klima, Krieg, Krise & Kapitalismus, Feminismus, Antirassismus, Blockadeworkshop • 15 Uhr • Live im Biergarten: Mariama, Krafetzka u.a. • 18 Uhr • Eintritt 5 / Eintritt frei für Workshopteilnehmer\*innen
- Di 16.5. DjeuhDjoah & Lieutenant Nicholson Präsentiert vom Institut français Nordrhein-Westfalen • 20 Uhr • VVK 8/ AK 12
- Mi 17.5. Häppchen und Sekt mit Jonathan Löffelbein & Lukas Diestel Die Macher von "Worst of Chefkoch" live • 20 Uhr • VVK 10/ AK 12
- Do 18.5. 21. Newcomer-Festival akki & zakk geben jungen Musikinnen eine Bühne • 18.20 Uhr • Eintritt frei
- Fr 19.5. Kultur aus der Konsole #24 der Gamer-Stammtisch im zakk • 19.30 Uhr • Eintritt frei
- Sa 20.5. Deine Mama ist auch Techno Feinster Techno mit wechselnden Soundsystems im Club. • 23 Uhr • AK 5
- So 21.5. Poesieschlachtpunkt Der Düsseldorfer Poetry Slam im zakk • 20 Uhr • VVK 3,50/AK 5
- Mo 22.5. Hotel Rimini mit ihrem Debütalbum „Die Zeit schlägt mich tot, aber ich schlag zurück“ • 20 Uhr • VVK 12/AK 15
- Mi 24.5. Samuel Sibilski: Übertreib' nich! Charmant, clever und schonungslos sarkastisch! • 20 Uhr • AK 25
- Do 25.5. Seyda Kurt liest aus "Hass" Im Rahmen des Projekts "politisiert euch!" 19 Uhr • VVK 7/ AK 10
- Sa 27.5. Poetry Slam NRW Meisterschaften: Halbfinale Live.Bühne.Literatur • 19 Uhr • VVK 4/AK 6
- So 28.5. Poetry Slam NRW Meisterschaften: Finale Live.Bühne.Literatur • 19 Uhr • VVK 5/AK 9
- Mi 31.5. Burak Yilmaz liest aus Ehrensache- Kämpfen gegen Juden Hass Im Rahmen des Projekts "politisiert euch!" • 20 Uhr • VVK 5/ AK 8
- Mi 31.5. Jacinta Nandi & Mithu M. Sanyal: 50 Ways to Leave Your Ehemann Im Rahmen der Düsseldorfer Literaturtage • 20 Uhr • VVK 7/ AK 10

**Musik**



**Olli Schulz**

Im Februar 2022 gab es traurige Worte von Olli an seine Fans, da sagte er die komplette Tour ab, die seit 2020 drei Mal (!) verschoben worden war. Nun ist er wieder da und die Fans auch. Innerhalb weniger Stunden war das Konzert "Cirque Du Wuffel Tour" ausverkauft. Das wird ein Fest! Support: Lampe  
Fr 5.5. • 20 Uhr • ausverkauft



**Heather Nova**

Die Singer/ Songwriterin hat ihre Kindheit auf See verbracht, genauer auf dem Segelboot ihrer Eltern. Sie hat mütterlicherseits kanadische Wurzeln, ihr Vater stammt von den Bermudas, wo Nova heute lebt. Diesen kosmopolitischen Spirit bringt die charismatische Künstlerin mit ihrer Musik auf die Bühne.  
Mo 8.5. • 20 Uhr • VVK € 38,50



**One Eye Open**

Es hat eine schöne Tradition, dass die Düsseldorfer Acoustic Folk Band ihre neuen Alben im zakk vorstellt. Nach Tourneen durch Irland und England und zahlreichen Festival- Auftritten waren sie mit Gitarre, Mandoline, Klavier, Geige und Percussion endlich wieder im Studio und feiern nun Album Nr. 11 im zakk!  
Sa 13.5. • 20 Uhr • VVK € 10 / AK € 14



**DjeuhDjoah & Lieutenant Nicholson**

Das französische Duo nennt seine Musik "Afropean Songs", eine Sammlung von Jazz-Pop-Melodien, Afro-Soul und Funk-Arrangements. Mit Poesie feiern sie die Natur, das Reisen, die Kindheit und preisen die Langsamkeit in einer immer schnelleren Welt.  
Di 16.5. • 20 Uhr • VVK € 8 / AK € 12



**21. Newcomer Festival**

Einmal im zakk auf der Bühne stehen- das ist für viele junge Düsseldorfer Musiker:innen ein Traum. Es muss keiner bleiben, denn beim AKKI Newcomer Festival performen die ganz jungen Künstler:innen mit wenig bis keiner Bühnenerfahrung. Macht mit und präsentiert euch unter professionellen Bedingungen!  
Do 18.5. • 18 Uhr • Eintritt frei



**Hotel Rimini**

Elegante Streicher mit Bass, Gitarre, Klavier und Drums: Das ist die ungewöhnliche musikalische Besetzung der sechsköpfigen Band aus Leipzig, die poetisches Songwriting mit Einflüssen aus Indie-Pop, Jazz und Klassik vertont. Nun stellen sie ihren ersten Long-player vor!  
Mo 22.5. • 20 Uhr • VVK € 12 / AK € 15

**Wort & Bühne**



**Christine Prayon**

Viele kennen sie als Birte Schneider aus der heute-show, aber die ist an diesem Abend sicher nicht zu Gast. Es ist die Abschiedstour der großen Kabarettistin Prayon - oder nicht? Zweifel sind angebracht und wer die Wahrheit wissen will, muss vorbeikommen. Das ist ein alternativer Fakt!  
Mi 3.5. • 20 Uhr • VVK € 19 / AK € 22



**Science Slam**

Nicht so ernst wie der Drosten-Podcast, aber auch nicht so sinnentleert Mario-Barth-Humor. Sondern Wissenschaft mal anders, mit jungen Forscher:innen, die auf unterhaltsame Weise ihre Projekte vorstellen. Erkenntnisgewinn ist nicht auszuschließen und Lacher sind garantiert!  
So 7.5. • 20 Uhr • VVK € 10 / AK € 13



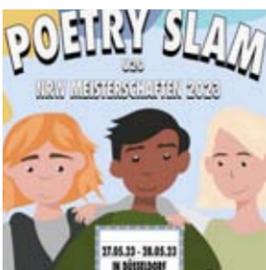
**Jürgen Becker**

Mutlosigkeit und Ungewissheit über die Zukunft sind gesellschaftlich weit verbreitet. Der Kölner Kabarettist weiß auch nicht, was sie bringt, aber er nimmt sein Publikum an die Hand, zeigt, dass früher auch nicht alles Gold war und dass die Zukunft schöner wird, wenn wir schon heute darüber lachen.  
Mi 10.5. • 20 Uhr • VVK € 22 / AK € 24



**Jonathan Löffelbein und Lukas Diestel**

Late Night Show? Let's go! Die beiden Autoren führen gemeinsam mit ihrem Gast-Künstler Abdul Kader Chahin durch einen vielseitigen Abend. Ob Stand Up Bits, Texte, Videos oder Challenges mit dem Publikum – alles ist möglich, Hauptsache es fetzt!  
Mi 17.5. • 20 Uhr • VVK € 10 / AK € 12



**U20 Poetry Slam NRW Meisterschaften**

Erstmalig in Düsseldorf: Junge Slam-Poet:innen beweisen sich in ihrer Königsdisziplin und stellen sich einer unerbittlichen Publikums-Jury. Ihr Ziel? Der große Pokal, über-reicht von Markim Pause. Ein Halbfinale (27.5.) und das große Finale (28.5.) im zakk!  
19 Uhr • VVK € 4 / AK 6 • VVK € 5 / AK 9



**Jacinta Nandi und Mithu M. Sanyal**

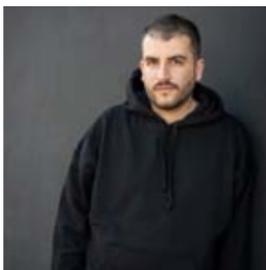
Slutshaming, Rechtfertigungsdruck und Doppelstandards: Das ist nur ein Bruchteil der Probleme, mit dem sich Alleinerziehende herumschlagen müssen. Das hat Autorin Jacinta Nandi in ihrem neuesten Buch verarbeitet und spricht darüber mit Sanyal.  
Mi 31.5. • 20 Uhr • AK € 10

**Politik & Gesellschaft**



**politisiert euch! Seyda Kurt**

Hass ist allgegenwärtig. Die Spiegel- Bestseller-Autorin hat ihm ein ganzes Buch gewidmet. Sie erforscht dieses ambivalente Gefühl und geht auf die Spuren seines widerspenstigen Potentials. Auch ihr Buch "Radikale Zärtlichkeit" und die Frage, warum Liebe politisch ist, ist Thema des Abends.  
Do 25.5. • 19 Uhr • VVK € 7 / AK € 10



**politisiert euch! Burak Yilmaz**

Der Autor und Theaterpädagoge organisiert als Reaktion auf den Antisemitismus in seinem Jugendzentrum Fahrten nach Auschwitz mit muslimischen Teenagern. Im zakk liest er aus seinem Buch „Ehrensache“ und sagt Rassismus und Antisemitismus den Kampf an.  
Mi 31.5. • 19 Uhr • VVK € 5 / AK € 8

**Pluriversum**

An diesem Abend werden einzigartige Collage aus entwicklungspolitischen Impulsen, leidenschaftlicher Musik und faszinierender Projektion gezeigt! Als Gastrednerin wird an Nina Pacari zugeschaltet, eine indigene Politikerin, gefeierte Richterin und Vertreterin indigener Gemeinschaften aus Ecuador.  
Di 2.5. • 19:30 Uhr • Eintritt frei

**FCK AFD Festival**

In Düsseldorf ist kein Platz für Rassismus! Ein vielfältiger Tag aus Workshops für Kopf und Körper zu den Themen Klima, Krieg, Krise & Kapitalismus, Feminismus, Antirassismus und einem Blockadeworkshop. Abends stehen u.a. Mariama und Krafetzka auf der Biergartenbühne und feiern die Restistance. Workshops ab 15 Uhr / Konzert ab 18 Uhr • AK € 5 für Besucher:innen der Workshops Eintritt frei

**Demnächst im zakk**

- |  |  |
|--|--|
| 1.6. Lesung mit Farah Bouamar & Talk     | 18.6. Poesieschlachtpunkt                          |
| 3.6. Straßenleben                        | 19.6. Curtis Harding                               |
| 3.6. Unknown Mortal Orchestra            | 22.6. Von wegen Sokrates - Das Philosophische Café |
| 4.6. Jazzslam                            | 24.6. Wladimir Kaminer                             |
| 5.6. кава & кофе - LUNA мастеркласс      | 27.6. Abend mit Goldrand                           |
| 6.6. Schumann goes Hip-Hop: Rap-Workshop | 28.6. Comedy im zakk #4                            |
| 6.6. Turbostaat                          | 29.6. Die Zimmermänner                             |
| 11.6. Echt oder Fake                     | 5.7. CocoRosie                                     |
| 12.6. WDR 5 Radioshow                    | 6.7. Dennis Gastmann liest aus Dalee               |
| 14.6. The Kings of Dubrock               | 8.7. The Hooters                                   |
| 15.6. Kritzlabend                        | 15.7. Men I Trust                                  |
| 18.6. Matinee: Uwe Timm's MORENGA Roman  | 26.7. Comedy im zakk #5                            |
|  | 27.7. Dry Cleaning                                 |
|  | 31.7. Jimenia Angel                                |
|  | u.v.m. - siehe zakk.de                             |

**Party**



**Klaa! Kilo legt Aben auf**

Inspiriert von den Icklack Sessions der frühen Nuller Jahre öffnet Kilo seinen Plattenschrank und bringt jede Menge Hiphop auf die Teller. Im Besonderen deutschsprachige Alben der Jahre 2021 und 2022. Also alle ma Klaa-kommen - Kühle Drinks gibt es an der Theke.  
Do 4.5. • 19 Uhr • Kneipe • Eintritt frei



**Schamlos - Tanz in den Mai**

Düsseldorfs größte Party für die queere Community lädt ein, gemeinsam den Frühling zu begrüßen. Feiert in einer unvergesslichen Nacht voller Musik, Liebe und Freiheit neben dem geschmückten Maibaum. Alle Geschlechter, sexuellen Orientierungen und Identitäten sind willkommen!  
Sa 6.5. • 23 Uhr • VVK € 11 / AK € 13

**50+ Party + Der Rockclub**

"Wir können auch anders" die Party für die 50+ Generation. Garantiert Jugendfrei. Wer sein Herz der Rockmusik verschrieben hat, der ist im Rockclub mit DJ MajorTom hervorragend aufgehoben. Let's rock!  
Fr 12.5. • 19 Uhr • AK € 9

**Back to the 80s + Subkult Klassix Klub**

Die größten Pop-Hits des 20. Jahrhunderts. Von DuranDuran bis NDW mit DJ MajorTom und KATE BOSS. Und auf dem 2nd Floor: Wave und Independent.  
Fr 19.5. • 22 /23 Uhr • AK € 8

**Deine Mama ist auch Tehcno**

Feinster Techno mit wechselnden angesagten Soundsystems aus Düsseldorf und Umgebung im zakk Club!  
Sa 20.5. • 23 Uhr • AK € 5

**zakk Newsletter**

Konzert ausverkauft? Lesung verpasst? Der zakk Newsletter informiert einmal im Monat über das, was kommt. Inklusive einer Vorschau auf die nächsten Wochen. Gleich abonnieren! zakk.de/kontakt/newsletter

**zakk Vorverkauf**

Schon gewusst? Nirgendwo sind Tickets zu unseren Veranstaltungen preiswerter als in unserem hauseigenen Vorverkauf! Entweder online unter zakk.de oder Mi.-Sa. ab 16 Uhr in unserer Kneipe. Und an den Abendkassen zu den Veranstaltungen.

**Kontaktiert uns**

Zentrum für Aktion, Kultur und Kommunikation  
Fichtenstraße 40 • 40233 Düsseldorf • Telefon 0211. 97 300 10

In Zusammenarbeit mit:



# RE \_GENERATION

## SIEGMAR ZACHARIAS PRACTICING FUTURES WHILE GRIEVING 12.5. + 13.5.

Die Philosophin, Künstlerin und Aktivistin Siegmara Zacharias lädt uns in einen Raum der Regeneration ein. Zwischen Düften, Sounds und Objekten, die zur Berührung anregen, wird erfahrbar, wie wir alle gemeinsam schwingen. Eine Einladung in die Kraft der kollektiven Trauer und des kollektiven Zuhörens.

LISTENING SESSION

## NEHA SPELLFISH TEYAT VIVAN 13.5.

Für teyat vivan erlernt die Klangforscherin und Aktivistin Neha Spellfish den Dialekt ihrer Großmütter und geht dabei auf Spurensuche nach ihren afro-amerikanischen Wurzeln. Sie nimmt uns mit auf einen ethnolinguistischen Trip zwischen der Anrufung der Ahnen und der Heimsuchung durch koloniale Traumata, zwischen zeitgenössischer Philosophie und politischer Aktion, zwischen Vergangenheit und Zukunft.

PERFORMANCE

## EROCA NICOLS THEYTRIARCHY 11.5. + 12.5.

Theytriarchy ist ein performativer Tagtraum: Stell dir vor, du bist auf eine traumhafte Insel eingeladen, ein trans\*-mehrerheitliches Miniversum, wo alles auf der Basis verkörperten Einverständnisses (Consent) geschieht. Theytriarchy entwirft eine lebensbejahende Vision, einen Kosmos, geschaffen von und für nicht-binäre Körper, aufgeführt von sechs Performer\*innen in einem Pool.

Momentum Spa, Am Bonnheshof 30a, 40474 Düsseldorf

PERFORMANCE

## MITHU SANYAL HELLO GOOD-BYE 12.5. + 14.5.

Wir leben in verwundeten Zeiten. Alle brauchen Heilung, aber niemand weiß, wie sie zu erreichen ist. Die Kulturwissenschaftlerin und Autorin Mithu Sanyal lädt ein, in einem Ritual für alle Sinne Vergangenheit und Zukunft zu heilen. Die Erde war schon immer unsere Komplizin. Jetzt lernen wir, etwas zurückzugeben.

PERFORMANCE

## FESTIVAL FOR PLEASURE SOLIDARITY & HEALING 5.5. – 14.5.



ON/LIVE verhandelt aktuelle Fragen des digitalen Lebens – wie Barrierefreiheit im Netz, Medienkompetenz oder Gamification. Die diesjährige Ausgabe widmet sich vor allem spielerischen Formen der Versammlung.

GAMES, BEGEGNUNGEN, DIGITALE KULTUR

23.5. – 25.5.

## MACHINA EX LIFE GOES ON

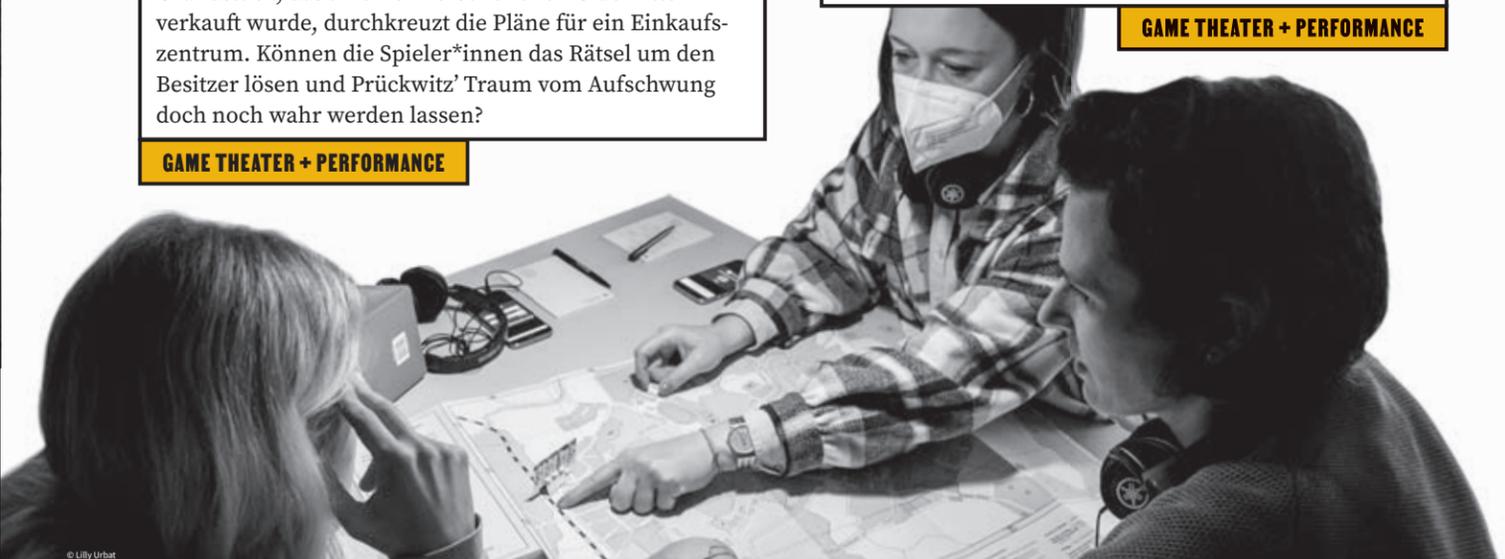
machina eX bittet an den Brettspieltisch: Mit Spielplänen, umfunktionierten Smartphones, Kopfhörern und Ereigniskarten erschaffen sich die Spieler\*innen das fiktive Örtchen Prückwitz. Eine ehrgeizige Bürgermeisterin und ein amerikanischer Investor wollen der ehemaligen DDR-Kleinstadt zum Aufschwung verhelfen. Aber ein Grundstück, das an einen verschollenen Glückritter verkauft wurde, durchkreuzt die Pläne für ein Einkaufszentrum. Können die Spieler\*innen das Rätsel um den Besitzer lösen und Prückwitz' Traum vom Aufschwung doch noch wahr werden lassen?

GAME THEATER + PERFORMANCE

## MACHINA EX LAYERS OF LIFE

Vier Spieler\*innen machen sich auf zur Spurensuche in die frühen 1990er Jahre. In einem verlassenem Wohnwagen begeben sie sich auf eine Zeitreise und erkunden einen Teil der deutsch-deutschen Wirtschaftsgeschichte. Sie tauchen ein in die fiktionale Biografie einer ambivalenten Figur, die in die Abwicklung des DDR-„Volkseigentums“ durch die Treuhandanstalt involviert war.

GAME THEATER + PERFORMANCE



© Lilly Urbat

REGENERATION

Di 02.05. + Mi 03.05. Schulvorstellungen  
 Mobile Tanzperformance / Reihe Melancholie & Muskeln  
**Rosemarie Eberl / Simone Gisela Weber**  
*Faust im Nacken – on tour*

Wir schwitzen, wir zittern, wir werden rot, das Herz klopft, der Atem stockt. Wer kennt es nicht: das Gefühl unter Druck zu stehen. In der Tanzperformance *Faust im Nacken* steigen zwei Performerinnen und ein Musiker in den Ring und sagen dem Druck den Kampf an.

Fr 05.05. + Sa 06.05. 20:00  
 tanz nrw 23 / Uraufführung  
**Ben J. Riepe**  
*EVER|RÊVE*

Neun Sänger\*innen und Performer\*innen kreieren ein Terrain zwischen Tagtraum und Nachtmahr, Erschaffungsmythen und Urängsten, in dem das Sehen unzuverlässig wird und das gemeinsame Hören in den Vordergrund tritt.

So 07.05. 18:00  
 tanz nrw 23  
**Özlem Alkış**  
*pulse*

Der Raum pulsiert – wie ein Herz. Stillstand. Blicke ziehen sich an und formen ein fast spürbares Gewebe. *pulse* kreiert einen immersiven Raum, der sich ständig neu erschafft und die wechselseitige Beziehung zwischen Blutkreislauf und Rhythmus visualisiert.

Do 11.05. + Fr 12.05. 20:00  
 tanz nrw 23  
**Katharina Senzenberger**  
*Wetland*

Willkommen in *Wetland*, einem feucht-queeren Ort, der vermeintlich feste Annahmen, Denkweisen und Kategorien verflüssigt. Auf einem mit Wasser veränderten Bühnenboden treten die Performer\*innen in glitschige Auseinandersetzung mit ihren permeablen Körpern.

Sa 13.05. 17:00  
 tanz nrw 23  
**Sprungbrett <> Tanzrecherche NRW**

Eine Plattform für die Erforschung neuer Ideen junger Künstler\*innen in NRW. Dieses Jahr sind das Hiraeth Kollektiv sowie das Kollektiv um iSaAc Espinoza Hidrobo und Roman Jungblut zu Gast.

So 14.05. 18:00 + Mo 15.05. 10:00 Schulvorstellung  
 Junges Tanzhaus  
**Jill Crovisier**  
*SAHASA*

Zeitgenössischer Tanz meets urbane Athletik: Inspiriert von dem nepalesischen Wort „sāhasa“ (Mut, Kühnheit), verbindet diese multidisziplinäre Choreografie Elemente aus Tanz, Free-Run, Freestyle-Fußball sowie Video zu einem Plädoyer der Selbstüberwindung von Zweifeln und Ängsten.

18. – 21.05.  
**Tap Ahead Tap Dance Festival**

Fr 19.05. 20:00  
**Triple Bill**  
*Mit Arbeiten von Kazunori Kumagai, Sandra Kluge, Daniel Borak und Manuel Leuenberger*

Drei internationale Tap Dance-Künstler\*innen präsentieren kurze Solokonzerte, die kaum kontrastreicher sein könnten: Von HipHop und Jazz, multidimensionalen Synthesizer-Welten und sphärischem Gesang, bis hin zu J. S. Bach und Eigenkompositionen.

Sa 20.05. 20:00  
**Tap Ahead Gala**

Reich an Rhythmen, mit Mut zur Improvisation und garantierter musikalischer Raffinesse begeistern internationale Tap Dance-Künstler\*innen mit musikalischer Unterstützung des Roman Babik Trios für sämtliche Spielarten des zeitgenössischen Tap Dance.

So 21.05. 20:00  
**Tap Lab**  
*Showing Artist In Residence*

Die diesjährigen Residenzkünstler\*innen Ayesha Zangaro und Fernando Flesch untersuchen den körperlichen Kontrast zwischen Aufregung und Langeweile, die durch andersartige Umgebungen, Sound-Volumen und subjektive Empfindungen entstehen können.

Sa 27.05. 20:00 + So 28.05. 18:00  
 Uraufführung  
**Céline Bellut**  
*Plötzlich überquert ein Faultier die Straße*

Ist Ungehorsam ein Weg in die Freiheit? Unbeugsam und unkontrollierbar folgen die Performer\*innen einzig den Methoden des Nicht-Gehorsams, des Widerstands, des Konterns, aber auch der Suche nach Alternativen.

Mi 31.05. 20:00  
**Now & Next**  
*Mit Arbeiten von Jimin Seo, Margherita Dello Sbarba und Minkyoo Yoo*

tanzhaus nrw  
 Erkrather Str. 30  
 40233 Düsseldorf  
 Tel 0211-17 270-0  
 tanzhaus-nrw.de



Foto: Melissa Schrick



## Tanz im Mai

Viele Programmhilights locken ins tanzhaus nrw

Ben J. Riepe EVERIRÈVE  
Foto: Alexander Basile

Im Mai ist im tanzhaus nrw die Vielfalt der lokalen Tanzszenen zu erleben – von Nachwuchschoreograf\*innen bis zu den etablierten Tanzkünstler\*innen NRW, von Uraufführungen bis zu den bemerkenswertesten Stücken der letzten Saison. Und das nicht nur im Rahmen des alle zwei Jahre und in neun Städten stattfindenden Festivals tanz nrw 23 (04. – 14.05.).

Am 05.05. kommt die neue musikalisch eindringliche und bildstarke Arbeit des Düsseldorfer Choreografen Ben J. Riepe im tanzhaus nrw zur Uraufführung. Der Stücktitel liest sich von hinten wie von vorne gleich, er spielt mit dem Schriftbild eines englischen und eines französischen Wortes: *EVERIRÈVE*. Für dieses Projekt kollaboriert Riepe mit der isländischen Komponistin Bára Gísladóttir, die eine atmosphärisch dichte, elektronische Klanglandschaft entwickelt. Gemeinsam mit insgesamt neun Sänger\*innen und Performer\*innen begibt sich das Team in ein unsicheres, aber verheißungsvolles Terrain zwischen Tagtraum und Nachtmahr, Erschaffungsmythen und Urängsten.

Ein sehr intensives, akustisch-taktiler Wahrnehmungserlebnis bietet *pulse* der Choreografin Özlem Alkış am 07.05. – das Stück schafft durch Bewegung einen Raum, der sich ständig neu offenbart. Dieser Raum pulsiert wie ein Herz. Blicke ziehen sich an und formen ein fast spürbares Gewebe. Aus Schritten, Klängen und Rhythmen bilden sich immer neue Konstellationen. Die Choreografie macht Alkış' genaue Recherche der spirituellen Praxen und Zeremonien des Alevitentums produktiv. Nach der Vorstellung gibt es die Gelegenheit, mit der Künstlerin ins Gespräch zu kommen. Bei Tee und Gebäck wird ein experimenteller Kurzfilm gezeigt, der spannende Einblicke in den Rechercheprozess gewährt. Am 11. und 12.05. zeigt das tanzhaus nrw dann *Wetland* von Katharina Senzenberger. Das spektakuläre und gefeierte Stück war zuletzt im November vor gänzlich ausverkauftem Haus zu sehen und kommt endlich

zurück! *Wetland* lotet das transformative Potenzial von Wasser in Bezug auf Raum, Körper und Körperlichkeit aus und lenkt die Aufmerksamkeit auf die Durchlässigkeit unserer wässrigen Körper. Die Choreografie lässt virtuose Sliding-technik mit queerer Perspektive, einen Lust zelebrierenden Ansatz mit popkulturellen Einflüssen ineinanderfließen und bildet einen mitreißenden Strom, der unsere allzu stabilen, komfortablen Denkweisen unterspült.

Am 27.05. feiert schließlich das neue Stück mit dem interessanten Titel *Plötzlich überquert ein Faultier die Straße* von Céline Bellut Premiere. Gemeinsam mit ihrem Team erkundet die Choreografin das fundamentale Thema Ungehorsam auf eine neue Weise. Die Performer\*innen stehen in ständiger Verhandlung mit ihren Bewegungsimpulsen und ihrer Funktion als sich auf der Bühne bewegende und darstellende Körper. Unbeugsam und unkontrollierbar folgen sie einzig den Methoden des Nicht-Gehorsams, des Widerstands, des Kontrars, aber auch der Suche nach Alternativen. Man darf gespannt sein!

Zu guter Letzt noch der Hinweis für alle Steptanzbegeisterte: Vom 18. bis 21.05. findet das Festival TAP AHEAD am tanzhaus nrw statt. Neben einem umfangreichen Workshop-Programm versammelt es die Starriege internationaler Tap Dance-Künstler\*innen auf der Bühne des tanzhaus und gibt in Showings und Labs exklusive Einblicke in Proben- und Rechercheprozesse. //

Weitere Infos und Tickets unter [www.tanzhaus-nrw.de](http://www.tanzhaus-nrw.de)

## Neue Ideen für das öffentliche Leben

Das FFT Düsseldorf lädt mit der HSD zu Erkundungen im Stadtraum ein

Die Städte sind im Wandel und mit ihnen die Öffentlichkeit. Bauprojekte wie das Areal Kö-Bogen II mit dem sogenannten Ingenhoven-Tal und die Neugestaltung des Gustaf-Gründgens-Platzes versprechen eine nachhaltige Reparatur der Stadlandschaft und des urbanen Lebens. Doch welche Formen von Öffentlichkeit finden hier statt? Welche Rolle spielen Privatisierung, Investment, Stadtmarketing und Design? Was passiert mit dem Verkehr und was ist eigentlich „grüne Architektur“? – Das Forum Freies Theater (FFT) begibt sich gemeinsam mit der Hochschule Düsseldorf (HSD) auf eine Spurensuche nach diesen Zusammenhängen.

Unter dem Titel „Re-Imagining Public Life“ finden Workshops, eine Ausstellung, ein performativer Stadtspaziergang und ein Tischgespräch statt. Gemeinsam mit Studierenden der HSD gründet die Künstlerin Anja Vormann eine „Unbedingte Universität“ unter freiem Himmel. Vom 30. Mai bis zum 1. Juni machen sie die Düsseldorfer Innenstadt zu einem Experimentierfeld und laden Besucher\*innen und Passant\*innen dazu ein, im eigenen Rhythmus und in Auseinandersetzung mit der Umgebung zu lernen und zu forschen. Was im Zuge der „Unbedingten Universität“ erarbeitet wird, wird zum Abschluss des Projekts vom 2. bis 4. Juni im FFT-Foyer ausgestellt.

Der Schauspieler und Performer Hauke Heumann und der Fotograf und Künstler Jan Lemitz laden am 3. und 4. Juni zu einem performativen Spaziergang mit dem Titel „Sichtgrün – Die steinernen Täler und grünen Hügel der Stadt“ ein. Vom Foyer des FFT aus begeben sich die Besucher\*innen auf einen Spaziergang in Richtung Kö-Bogen II – und darüber hinaus. Auf dem Weg präsentieren die Künstler Texte und Bilder und konfrontieren diese mit konkreten Orten im Stadtraum. Sie befragen die Erzählungen, die die städtebaulichen Planungen und Eingriffe von gestern und heute begleiten, und finden heraus, was diesen zugrunde liegt.



Foto: Jan Lemitz

Abgerundet wird das Wochenende mit einem Tischgespräch am 4. Juni: Alle Interessierten sind dazu eingeladen, gemeinsam mit Expert\*innen aus Architektur und Städtebau, Wissenschaftler\*innen und Künstler\*innen über die aktuellen Transformationen von Stadt und Öffentlichkeit sowie über ihre Wünsche zu diskutieren. //

### Re-Imagining Public Life

Di 30.5. – So 4.6.  
Spaziergang, Ausstellung und Tischgespräch: FFT Düsseldorf, Konrad-Adenauer-Platz 1, Düsseldorf.

## Komödchen

### Helmut Schleich Das kann man so nicht sagen

DÜSSELDORF-PREMIERE Helmut Schleich macht, was er will. Kein Abend gleicht dem anderen. Sein Vorbild ist die Regierung. Und so sagt er sich: was kümmert mich mein Geschwätz von gestern. Schließlich leben wir in einer Zeit, in der die Wirklichkeit das Kabarett Tag für Tag überbietet.

7. Mai um 18 Uhr



### Michael Feindler Ihr Standort wird berechnet

Michael Feindler gilt als Feingeist des politischen Kabarets und unternimmt den Versuch einer Standortbestimmung, und zwar für die Menschheit im Allgemeinen. Zwischen geschmeidig gereimten Worten lauern Wendungen und Erkenntnisse, die trotz des Programmtitels eines gewiss nicht sind: berechenbar.

13. Mai um 20 Uhr



### Stefan Waghübinger Ich sag's jetzt nur zu Ihnen

DÜSSELDORF-PREMIERE Zynisch und warmherzig, banal und zugleich erstaunlich geistreich. Eine Erklärung zu den wirklich wichtigen Dingen, warum es so viel davon gibt und warum wir so wenig davon haben.

18. Mai um 20 Uhr



Vorstellungsbeginn  
Mo – Sa 20 Uhr, So + feiertags 18 Uhr  
\* um 16 + 20 Uhr, \*\* um 17 + 20 Uhr  
Tagesaktuelle Infos und Tickets auf  
[www.kommoedchen.de](http://www.kommoedchen.de), 0211 - 32 94 43

im Mai

1	Mo	Quickies
2	Di	
3	Mi	Quickies
4	Do	Carmela de Feo
5	Fr	William Wahl
6	Sa	Bulli*
7	So	Helmut Schleich
8	Mo	Jan Weiler
9	Di	Jan Weiler
10	Mi	Bulli
11	Do	Nils Heinrich
12	Fr	Teubner & Süverkrüp
13	Sa	Michael Feindler
14	So	Bulli
15	Mo	
16	Di	
17	Mi	Bulli
18	Do	Stefan Waghübinger
19	Fr	Crash
20	Sa	Crash**
21	So	Pigor & Eichhorn
22	Mo	
23	Di	
24	Mi	Bulli
25	Do	
26	Fr	Wilfried Schmickler
27	Sa	Wilfried Schmickler
28	So	Bulli
29	Mo	Bulli
30	Di	
31	Mi	





My Private Jesus  
Foto: Thomas Rabsch

## Der Mai im D'haus

**FIGAROS HOCHZEIT ODER DER TOLLE TAG —**  
**KOMÖDIE VON PIERRE AUGUSTIN CARON DE BEAUMARCHAIS**  
Premiere am 20. Mai — vor dem Schauspielhaus

*siehe S. 4*

**SCHULD UND SÜHNE — allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie**  
von Barbara Bürk und Clemens Sienknecht nach Fjodor M. Dostojewskij —  
Uraufführung am 13. Mai

Barbara Bürk und Clemens Sienknecht bringen in ihren Arbeiten die großen Stoffe der Weltliteratur auf die Bühne und überführen sie in ihren eigenen musikalisch virtuos Kosmos. In der Reihe mit dem Untertitel »allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie« verdichten sie bedeutende literarische Werke auf das Wesentliche. Ihre Inszenierung »Effi Briest« dieses Formats wurde 2016 zum Berliner Theatertreffen eingeladen. 2018 verwandelten sie Tschschow's »Onkel Wanja« am D'haus in »Wonkel Anja — Die Show!«. //

**Mit:** Tabea Bettin, Moritz Klaus, Friedrich Paravicini, Raphael Rubino, Thimo Schwarz, Nadine Schwitter, Clemens Sienknecht

**Regie:** Barbara Bürk, Clemens Sienknecht — **Bühne und Kostüm:** Anke Grot  
**Licht:** Thomas Krammer — **Dramaturgie:** Beret Evensen

**MY PRIVATE JESUS — VON LEA RUCKPAUL nach einer Idee von EIKE WEINREICH**

**Uraufführung am 27. Mai**

»My Private Jesus« geht von einer höchst streitbaren These aus: Jeder Mensch hat das Recht, sich das eigene Leben zu nehmen. Die junge Pi — benannt nach der Kreiszahl, die gegen unendlich geht — verkündet ihren bevorstehenden Freitod. Freund\*innen und Familie sind angemessen entsetzt, doch kein noch so hartnäckiges Nachfragen kann Pi dazu bewegen, die Gründe für ihren Suizid offenzulegen. Stattdessen macht die junge Frau den zukünftigen Hinterbliebenen ein Angebot: Zum Ausgleich für die schmerzhaft Lücke, die ihr Tod reißen wird, will sie allen Anwesenden einen Wunsch erfüllen. Die Aufregung und das Unverständnis sind groß, doch nach und nach offenbaren Freund\*innen und Familienmitglieder Pi ihre geheimsten Sehnsüchte. Spätestens hier erweist sich Lea Ruckpauls Text als böse Parabel auf unsere Leistungs- und Konkurrenzgesellschaft. Pi erfüllt alle an sie gerichteten Wünsche, jedoch anders, als man es von ihr erwartet. Dieser weibliche Jesus ist kein duldsam leidender Mensch, der die Sünden der Welt auf sich nimmt, sondern ein Trickster, der die Gier und den Narzissmus einer\*eines jeden ans Licht bringt und der Gesellschaft so den Spiegel vorhält.

Die Autorin Lea Ruckpaul verkörpert als Schauspielerin radikale und herzerreißend kämpferische Figuren auf der Bühne. Ebenso kompromisslos gibt sie, die in zahlreichen Rollen am Düsseldorfer Schauspielhaus zu erleben ist, nun ihr Debüt als Dramatikerin. //

**Mit:** Wolfgang Michalek, Florian Claudius Steffens, Sebastian Tessenow, Cennet Rüya Voß, Friederike Wagner, Blanka Winkler, Minna Wüdrich  
**Regie:** Bernadette Sonnenbichler — **Bühne und Kostüm:** Anna Brandstätter  
**Musik:** Cico Beck — **Licht:** Thomas Krammer — **Dramaturgie:** Dorle Trachternach

**DAS MÄDCHEN, DAS DEN MOND TRANK — VON KELLY BARNHILL**

**Uraufführung am 14. Mai im Jungen Schauspiel — ab 6 J.**

Diese poetische Fantasy-Geschichte erzählt von einer Hexe, von der alle denken, sie sei böse, von einer grauen Wolke, die die Sicht vernebelt, von Trauer, Kampfgeist und Glück und von einem Jungen, der sich aufmacht, die Hexe zu besiegen: Jedes Jahr wird ein Kind der bösen Hexe geopfert. Jedes Jahr rettet Hexe Xan diese Kinder und bringt sie in die freien Städte, wo sie als Glückskinder gelten. Doch dieses Jahr ist alles anders: Xan gibt dem kleinen Mädchen auf dem langen Weg aus Versehen Mondlicht zu trinken. Mondlicht ist pure Magie. Und so wächst in Luna eine große Macht heran. Das kleine Mädchen bezaubert die Hexe, das Sumpfmonster Glerk, das Gedichte liebt, und natürlich auch den wahrhaft winzigen Drachen Fyrian. Wird Luna rechtzeitig begreifen, wie sie ihre Magie nutzen kann? Und wird sie die Stadt, von der sie selbst einst geopfert wurde, befreien? //

**Mit:** Caroline Adam Bay, Fatih Kösoğlu, Eduard Lind, Eva Maria Schindele, Yulia Yáñez Schmidt — **Regie:** Jan Gehler — **Kostüm:** Julia Pommer

**Musik:** Vredeber Albrecht — **Licht:** Konstantin Sonneson  
**Dramaturgie:** Kirstin Hess — **Theaterpädagogik:** Ilka Zänger  
**Produktionsberatung:** Access Maker by Un-Label

## Jules Massenets „Hérodiade“ im Opernhaus Düsseldorf

Um Erotik und Macht kreist Jules Massenets französische Oper „Hérodiade“ — ein biblisches Familiendrama mit großem Chor und großem Gefühl. Am 27. Mai 2023, Pfingstsonntag, kommt sie im Opernhaus Düsseldorf auf die Bühne, und das zum ersten Mal in der Geschichte der Deutschen Oper am Rhein. Bis zum 25. Juni stehen sechs Vorstellungen auf dem Programm.

Den Stoff für sein 1881 uraufgeführtes Werk bezog Massenet aus den Legenden um die jüdische Prinzessin Salome, die viele Künstler seiner Zeit faszinierte. Nach einer Erzählung von Gustave Flaubert stellt er — anders als später „Salome“ von Richard Strauss — deren Mutter ins Zentrum des Geschehens: Hérodiade hat ihre Tochter Salome in Rom zurückgelassen, um ihren Schwager Hérode zu heiraten. An der Seite des Tetrarchen von Judäa will sie Einfluss erlangen. Durch öffentliche Kritik an ihr schafft sich Jean, Johannes der Täufer, eine gefährliche Feindin. Als Salome auf der Suche nach ihrer Mutter nach Jerusalem kommt, entbrennt Hérode sofort für die Unbekannte, diese dagegen denkt nur an Jean, den charismatischen Propheten. Während Hérodiade in Salome



Ramona Zaharia  
Foto: Andreas Endermann

nur die Rivalin und nicht die Tochter erkennt und Jean in seiner Zuneigung zu Salome den Zorn der gedemütigten Hérodiade und des lüsternen Ehegatten heraufbeschwört, verliert das Tetrarchenpaar Jerusalem. In den Wirren des politischen Machtvakuum gelingt es Salome und Jean noch, einander ihre Liebe zu gestehen, bevor Hérode waidwund und zurückgewiesen seine blutige Pranke ausstreckt und Hérodiade sich endlich als Mutter zu erkennen gibt — zu spät.

Regisseur Lorenzo Fioroni ist erstmals an der Deutschen Oper am Rhein zu Gast. Für seine collagenartige, mit aufwändigen Kostümen ausgestattete Inszenierung betrachtet er das Stück aus verschiedenen kulturhistorischen Perspektiven. Sébastien Rouland übernimmt die musikalische Leitung der Düsseldorfer Symphoniker. Die Mezzosopranistin Ramona Zaharia debütiert als Hérodiade in einer neuen Glanzpartie, Bariton Bogdan Baciu und Schauspieler Andreas Bittl verkörpern gemeinsam deren Schwager Hérode. Luiza Fatyol spielt Salome, Sébastien Guèze gastiert in Düsseldorf als Jean. //

Weitere Infos und Tickets über [www.operamrhein.de](http://www.operamrhein.de)

# playtime by biograph

Mai 2023

Das Programm der Filmkunstkinos und der Black Box - Kino im Filmmuseum



## DIE GEWERKSCHAFTERIN

ISABELLE HUPPERT IN EINEM FILM VON JEAN-PAUL SALOMÉ

# 27 HILDENER INTERNATIONAL JAZZTAGE

Invitation 31. Mai - 04. Juni 23

**WDR Big Band feat. Bob Mintzer**  
**Biréli Lagrène - Joscho Stephan Trio**  
**Christine Corvisier Quintett**  
**Svetlana Marinchenko Trio**  
**Sebastian Gahler Quartett / Two Moons**  
**Andreas Schaerer - A Novel of Anomaly**  
**Frank Wingold / To be Frank**  
**Meretrio & Heinrich von Kalnein**  
**Roger Hanschel & String Thing**  
**Frau Contra Bass**  
**ORGANIC BLUES PROJECT**  
**meets Brenda Boykin**

**Sponsoren & Förderer**

[www.hildener-jazztage.de](http://www.hildener-jazztage.de)

## CANNES FILMFESTIVAL 2023

Ein Vorbericht von Kalle Somnitz

Während das Line-Up des diesjährigen Festivals in Cannes europaweit gefeiert wird und Cannes selbst immer wieder darauf hinweist, dass mit 6 von 19 Filmen von Frauen im Wettbewerb ein neuer Rekord aufgestellt wurde, sind aus Amerika auch kritische Töne zu hören. Tatsächlich ist ein Drittel Frauenanteil noch nicht revolutionär. Ansonsten bemängelt man, dass Cannes mal wieder auf bekannte Namen mit europäischem Schwerpunkt (12 Filme) setzt und dabei moderne Strömungen im Weltkino nicht ausreichend würdigt. So wird Christopher Nolans OPPENHEIMER ebenso vermisst wie Woody Allens COUP DE CHANCE (obwohl der in Paris spielt) und Ari Asters bemerkenswerter Film BEAU IS AFRAID.



Festivaldirektor Thierry Frémaux setzt halt auf Bewährtes, so auf fünf Ex-Gewinner der Goldenen Palme: Ken Loach nimmt zum 15. Mal am Wettbewerb teil, Nanni Moretti zum neunten Mal, der Türke Nuri Bilge Ceylan und Japans Hirokazu Kore-eda jeweils zum siebten Mal. Dass Wim Wenders mit PERFECT DAYS (bereits zum zehnten Mal) dabei ist und mit seiner Doku über Anselm Kiefer noch einen weiteren Film in einer Neben-Sektion hat, wird gerüchtweise der neuen Präsidentin Iris Knobloch zugeschrieben. Sie ist die Tochter von Charlotte Knobloch, der ehemaligen Vorsitzenden des Zentralrats der Juden in Deutschland, und hat bisher die Geschicke des europäischen Arms von Warner Bros. geleitet. Nun sorgt sie nach langer Abstinenz mal wieder für eine deutsche Präsenz beim wichtigsten Festival der Welt. Dazu darf man vielleicht auch die Österreicherin Jessica Hausner (CLUB ZERO) zählen, die unter anderem neben Catherine Breillat (LAST SUMMER) und Alice Rohrwacher (LA CHIMERA) eine weibliche Note in den Wettbewerb bringen wird. Für den Glamour-Faktor sind aber nach wie vor die Amerikaner zuständig. So erwartet man die neuen Filme von Todd Haynes (MAY/DECEMBER mit Natalie Portman und Julianne Moore) und Wes Anderson (ASTEROID CITY), der den roten Teppich mit Stars überfluten wird. Angekündigt sind Tom Hanks, Scarlett Johansson, Jason Schwartzman, Tilda Swinton, Bryan Cranston, Edward Norton, Adrien Brody, Matt Dillon, Steve Carell, Willem Dafoe, Margot Robbie und Jeff Goldblum.

Im letzten Jahr gelang Frémaux ein Coup mit Mainstream Filmen wie TOP GUN und ELVIS, die außer Konkurrenz liefen und anschließend zu weltweiten Hits wurden. Dem bleibt er auch in diesem Jahr treu und zeichnet Harrison Ford mit einer Goldenen Palme für sein Lebenswerk aus. Er stellt INDIANA JONES AND THE DIAL OF DESTINY vor, in dem sich Mads Mikkelsen, Antonio Banderas und (ein Deutscher) Thomas Kretschmann an seine Seite gesellen. Martin Scorseses dreieinhalb stündigen Western KILLERS OF THE FLOWER MOON mit Leonardo DiCaprio und Robert De Niro in den Hauptrollen steht Pedro Almodovars Kurzfilm-Western STRANGE WAY OF LIFE mit Pedro Pascal und Ethan Hawke gegenüber, der Almodovars Antwort auf BROKEBACK MOUNTAIN sein soll. Eröffnet wird das Festival mit dem Biopic JEANNE DU BARRY, das Maiwenn und Johnny Depp zusammenführt und auch Steve McQueens Dokumentarfilm OCCUPIED CITY über Amsterdam unter deutscher Besetzung verspricht interessant zu sein, zumal die Stadt die Wahlheimat des vielleicht wichtigsten schwarzen Filmemachers der Gegenwart ist.

Egal also ob altbacken und traditionell oder avantgardistisch und neuen Trends auf der Spur, das Füllhorn in Cannes ist voller Filme, über die wir in Zukunft reden werden. Unseren Festivalbericht finden Sie Ende Mai im Blog unter: [www.filmkunstkinos.de](http://www.filmkunstkinos.de)



## Die Gewerkschafterin

Nach „Eine Frau mit berauschenden Talenten“ arbeiten Regisseur Jean-Paul Salomé und Hauptdarstellerin Isabelle Huppert in „Die Gewerkschafterin“ erneut zusammen, einem Film, der auf wahren Begebenheiten basiert. Um dunkle Geschäfte im Bereich der Atomindustrie geht es, vor allem jedoch um alltäglichen Sexismus in allen Bereichen der französischen Gesellschaft.

Ursprünglich begann die aus Irland stammende Maureen Kearney (Isabelle Huppert) beim französischen Mischkonzern Areva als Englischlehrerin zu arbeiten. Anfang der Zehner Jahre ist sie jedoch Personalrätin und setzt sich für die Belange der Mitarbeiter oder vor allem der Mitarbeiterinnen ein. Mit Luc Oursel (Yvan Attal) bekommt der Konzern einen neuen Chef, der plant, eine Kooperation mit China einzugehen, die die Sicherheit vieler Arbeitsplätze gefährden würde. Immer größer wird der Druck auf Maureen, sie scheint verfolgt zu werden, bekommt anonyme Drohanrufe, bis die Gewerkschafterin gar Opfer eines Überfalles wird. Ihre Haushälterin findet sie gefesselt, geknebelt und gedemütigt vor. Dennoch zweifelt die Polizei daran, dass Maureen tatsächlich überfallen wurde. Besonders der Polizist Nicolas Brémont (Pierre Deladonchamps) ist davon überzeugt, dass Maureen das Verbrechen nur vorgetäuscht hat. Auf einmal wird gegen Maureen ermittelt, muss sich die Gewerkschafterin vor Gericht verantworten. Als moderne Variation der legendären Paranoia-Filme aus den 70er Jahre möchte Jean-Paul Salomé seinen Film verstanden wissen, als Hommage an Klassiker wie „Die Unbestechlichen“ oder „Zeuge einer Verschwörung.“ Viel mehr als an diese amerikanischen Filme mag man aber an die Filme von Costa-Gavras denken, vor allem die pulsierende Musik, die eine unwirkliche, nur zu erahnende Bedrohung suggeriert, erinnert an Politthriller wie „Z“ oder „Das Geständnis.“ Wenn Maureen nach dem Überfall selbst in Verdacht gerät, es gar zu einem Prozess gegen die Gewerkschafterin kommt erzählt Salomé dann von Sexismus und Vorurteilen in praktisch allen Bereichen der französischen Gesellschaft. Unweigerlich muss man in diesen Szenen an Paul Verhoevens „Elle“ denken, in dem Isabelle Huppert ebenfalls das Opfer einer Vergewaltigung spielte, das sich nicht so verhält „wie man das von einem Opfer erwartet.“ Eine Rolle wie gemacht für Isabelle Huppert, die wie keine andere Verletzlichkeit und Stärke darstellen kann. //

**DIE GEWERKSCHAFTERIN** Ab 27.4. Am 1.5. um 18.00 Uhr im Atelier mit anschließendem virtuellem Q&A mit Jean-Paul Salomé (Regisseur) und Whistleblowerin Maureen Kearney | Moderator und Dolmetscher: Jörg Tazmann. Das Filmgespräch findet auf Französisch und Englisch statt. Es werden alle französischen Sprachanteile ins Deutsche übersetzt. Um das Gespräch so kompakt wie möglich zu halten, werden englische Sprachanteile nicht übersetzt.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter [filmkunstkinos.de](http://filmkunstkinos.de) und [biograph.de](http://biograph.de) (La syndicaliste) Frankreich, Deutschland 2022 - 122 Min. - Venedig 2022 - Regie: Jean-Paul Salomé. Mit Isabelle Huppert, Grégory Gadebois, Marina Foïs, Yvan Attal u.a.

**DÜSSELDORF FESTIVAL!**

## 2x2 TICKETS FÜR DAS DÜSSELDORF FESTIVAL GEWINNEN

Dein Kultur Eventportal verlost diesen Monat 2x2 Karten für die Hip Hop Dance Performance **BLKDOG – Botis Seva / Far From The Norm**

12.9. & 13.9.2023 | Theaterzelt am Burgplatz  
 +++ Vorverkauf ab 02. Mai +++

Jetzt mitmachen & Teilnahmebedingungen einsehen unter [kultur-geht-weiter.de/gewinnspiel](http://kultur-geht-weiter.de/gewinnspiel)

**Kultur GEHT WEITER**  
[www.kultur-geht-weiter.de](http://www.kultur-geht-weiter.de)  
 Dein Eventportal.

Foto: Camilla Greenwell

Düsseldorf Nähe trifft Freiheit

# Kulturhaus Süd

Mai

Fr., 5. Mai, 20 Uhr, Eintritt: 17,20 Euro

Jean-Philippe Kindler: Deutschland umpflanzen

Di., 9. Mai, 15 Uhr, Eintritt: 4 Euro, ab 4 Jahren

Theater Con Cuore: Fiona und die Meerwunder

Fr., 12. Mai, 20 Uhr, Eintritt: 17,20 Euro

Judith Bach: Claire alleene – Aus lauter Lebenslust

Vorschau

Sa., 10. Juni, 19 Uhr

Der letzte Schrei: Open-Air-Bühne

Mi., 14. Juni, 20 Uhr, Eintritt: 17,20 Euro

Marie Diot: Musik & Quatsch

Sa., 5. August, 20.30 Uhr, Eintritt: 23 Euro

Variété-Abend



Landeshauptstadt Düsseldorf  
Kulturhaus Süd

Vorschau

4.-5. August 2023

Pop-up-Artistik Festival  
im Stadtteil Garath

Kulturhaus Süd (FS Garath)  
Fritz-Erler-Straße 21, 40595 Düsseldorf  
Telefon 0211 89-97564

18 / playtime by biograph



## The Whale

Ein langwieriger Selbstmord: Nach dem Verlust seiner großen Liebe hat der mittelalte Charlie begonnen, zwanghaft zu essen, um sich abzulenken. Inzwischen wiegt er über 270 Kilo und kann sich kaum noch bewegen. Von zu Hause aus gibt er Online-Seminare zu englischer Literatur, ansonsten ist seine Pflegerin sein einziger sozialer Kontakt. Als diese ihm klar macht, dass er bald sterben wird, will er wenigstens die Beziehung zu seiner Teenager-Tochter in Ordnung bringen, die er vor langer Zeit verlassen hat...

Nicht weniger als ein kleines Meisterwerk. Darren Aronofsky verzichtet aufs Effektspektakel à la BLACK SWAN und konzentriert sich stattdessen aufs Wesentliche: Herzerreißend intensiv erzählt er von der Tragik des menschlichen Daseins, vom verzweifelten Streben nach Nähe und Anerkennung anhand eines Mannes und einer kleinen Wohnung, in der der ganze Film klaustrophobisch gedreht ist. Brendan Fraser zieht in der Hauptrolle alle Register und zeigt der Welt, die den Ex-Schönling für seine Gewichtszunahme verspottet hat, was eine Harke ist – in einer realistischen Maske, die ihn noch viel dicker und so das Dicksein als Behinderung spürbar macht (beides wurde mit dem Oscar prämiert). An seiner Seite löst Sadie Sink, die vielversprechendste Darstellerin der Serie STRANGER THINGS, in ihrer ersten großen Kinorolle alle Erwartungen ein. Schlicht unvergesslich. // DANIEL BÄLDLE

THE WHALE

Ab 27.4.

USA 2022 - 117 Min. - 2 Oscars 2023 - Regie: Darren Aronofsky.  
Mit Brendan Fraser, Sadie Sink, Samantha Morton u.a.



## Schulen dieser Welt

SCHULEN DIESER WELT erzählt die Geschichte von Svetlana, Sandrine und Taslima. Die drei Lehrerinnen unterrichten Kinder und Jugendliche an Orten, die für „normalen“ Unterricht kaum zugänglich sind – in einem Nomadenzelt unter der Schneedecke Sibiriens, in einer Hütte im Buschland Burkina Faso und auf einem Schulboot in Bangladesch.

Mit ihrer Courage und Lebensfreude vermitteln sie Kindern das Lesen und Schreiben, und das in abgelegenen, unwirtlichen und von Armut geplagten Regionen. Dabei teilen sie ein gemeinsames Ziel: ihren Schüler:innen durch Bildung den Weg in eine bessere Zukunft zu ermöglichen. Sie machen aus ihrer Mission ein wahres Abenteuer und gehen dabei weit über das bloße Unterrichten hinaus. Der intensive und beherzt umgesetzte Film macht die globale Chancenungleichheit deutlich und zeigt, unter welch harschen Voraussetzungen an manchen Orten der Welt Bildungsarbeit geleistet wird. Gleichzeitig ist „Schulen dieser Welt“ ein positives Werk, das Hoffnung spendet und klarmacht, was mit Einsatzbereitschaft und trotz bescheidener (finanzieller) Mittel alles möglich ist. // VERLEIH - PROGRAMMKINO.DE

SCHULEN DIESER WELT

Ab 27.4.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter [filmkunstkinos.de](http://filmkunstkinos.de) und [biograph.de](http://biograph.de)  
Frankreich 2019 - 90 Min. - Dokumentation - Regie: Émilie Théron.  
Mit Sandrine Zongo, Svetlana Vassileva, Taslima Akter

Neue Filme in den Filmkunstkinos



## Vamos a la Playa

Nach ihrem Kultfilm PRINZESSINNENBAD widmet sich Bettina Blümner erneut einer Gruppe junger Menschen. Doch diesmal verlässt sie Berlin und folgt ihren Protagonist:innen nach Kuba. Benjamin, Judith und Katharina sind auf der Suche nach ihrem Freund und Bruder, der sich auf dem Inselstaat niedergelassen hat, um bedrohte Seekühe zu erforschen, ohne eine Adresse zu hinterlassen.

Auf Kuba angekommen, erwarten sie turbulente Tage, die ihre Gefühlswelten auf den Kopf stellen. Insbesondere als der kubanische Tanzlehrer Ignacio in ihr Leben tritt, verschieben sich die Dynamiken der Freund:innen und der Trip nimmt eine unerwartete Wendung. VAMOS A LA PLAYA ist ein Roadmovie, das von der Suche nach Liebe und Geborgenheit erzählt. Aufgebaut wie ein persönliches Tagebuch, handelt der Film von Schlüsselmomenten des Erwachsenwerdens. Darüber hinaus greift Regisseurin und Autorin Bettina Blümner verschiedene politische Themen auf: soziale Ungerechtigkeit und Ausbeutung sind dabei genauso Thema wie ein ansteigender Sextourismus in Kuba. Zwischen klischeehaften Projektionen westlicher Tourist:innen, einer wirtschaftlichen Ungleichheit und kulturellen Missverständnissen werden die Freund:innen auf tragikomische Weise mit einer komplexen Realität konfrontiert. // SARAH FALKE

VAMOS A LA PLAYA

Ab 27.4.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter [filmkunstkinos.de](http://filmkunstkinos.de) und [biograph.de](http://biograph.de)  
Deutschland, Kuba 2022 - 90 Min. - Filmfestival Cologne 2022 -  
Regie: Bettina Blümner. Mit Leonard Scheicher, Victoria Schulz, Maya Unger u.a.



## Piaffe

Nachdem ihre Schwester einen Nervenzusammenbruch erlitten hat, muss die menschenscheue Eva für sie einspringen als Geräuschemacherin beim Film. Es geht um einen Werbespot, in dem ein Pferd dressiert wird. Eva steigert sich so sehr in die Arbeit hinein, dass ihr dabei ein echter Pferdeschweif wächst – und mit ihm eine ganz neue Sehnsucht nach zwischenmenschlichem Kontakt und Dressur...

Wahrlich keine alltägliche Geschichte. Die in Berlin lebende israelische Künstlerin Ann Oren, deren Performances und Video-Installationen sich immer wieder um Abgrenzungen und Verwandtschaft von Mensch, Tier und Pflanze drehen, beschert uns mit ihrem ersten Langfilm ein surrealistisches Kleinod, das freigeistiger kaum sein könnte. Im Kern geht es um das sexuelle Erwachen einer ängstlichen jungen Frau, um das Überwinden von Hemmungen und die Möglichkeit einer echten Begegnung jenseits aller gesellschaftlichen Konventionen. Gleichzeitig ist der Film eine selbstreflexive Beschäftigung mit dem Medium: Selbstredend wird hier allein schon aufgrund der erzählten Geschichte sehr bewusst umgegangen mit Geräuschen (die einen weit größeren Raum einnehmen als Worte), aber auch die grobkörnigen, flackernden Bilder, gefilmt auf 16mm, sowie Evas eigentlicher Job in einer Art Guckkasten-Schau sprechen von einer großen Liebe zum Kino und seiner Geschichte. Ein unvergesslicher Trip für ein aufgeschlossenes Publikum. // DANIEL BÄLDLE

PIAFFE

Ab 4.5.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter [filmkunstkinos.de](http://filmkunstkinos.de) und [biograph.de](http://biograph.de)  
Deutschland 2022 - 86 Min. - Regie: Ann Oren. Mit Simone Bucio,  
Sebastian Rudolph, Simon(e) Jaikiriuma Paetau u.a.

Düsseldorf Nähe trifft Freiheit

# Bürgerhaus Reisholz

Mai

noch bis Fr., 30. Juni, Eintritt frei

Vielfalt Aquarell – Landschaften, Blumen, Stilleben  
Ausstellung Peter Scholz

Do., 4. Mai, 20 Uhr, Eintritt: 10/8 Euro

Café KULT MAYO VELVO: VELVO sings Eurovision  
The UK-raine Edition

So., 7. Mai, 15 Uhr, Eintritt: 3,50/3 Euro

Haste Töne Karibuni – Weltmusik für Kinder

Sa., 13. Mai, 14 bis 16 Uhr, Eintritt frei

Trödel- & Kindersachenmarkt

Die Schnäppchenjagd im Düsseldorfer Süden

So., 21. Mai, 11 bis 13 Uhr, Einlass 10.30 Uhr, Eintritt: frei

Jazz-Frühstück Seatown Seven

Do., 25. Mai, 20 Uhr, Eintritt: 8 Euro

JazzBar Matteo Raggi Quartett



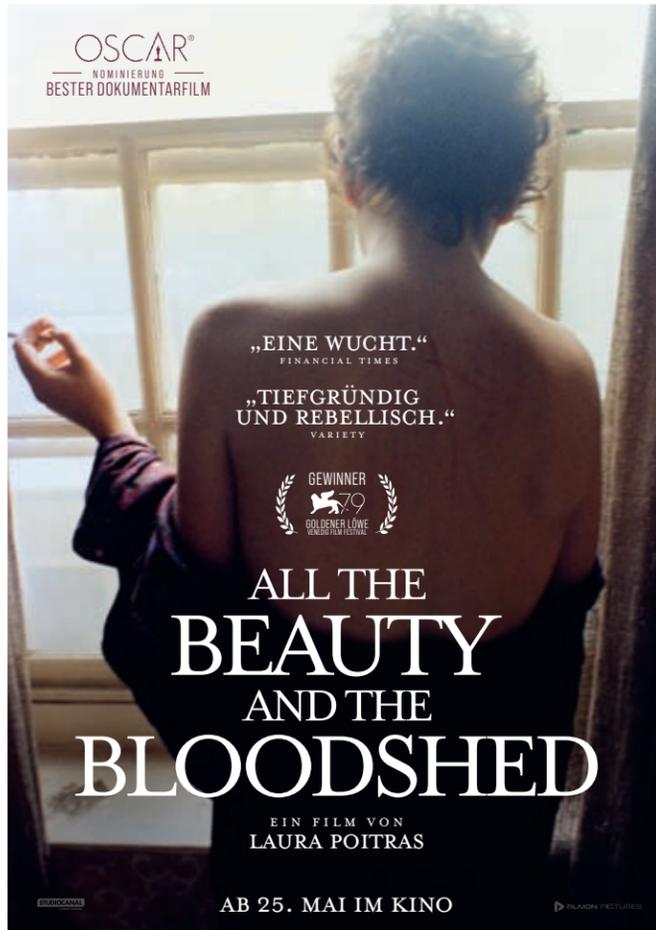
Landeshauptstadt Düsseldorf  
Amt für Soziales und Jugend

Vorschau

22. Juni, 18 bis 21 Uhr

Hof-Kultur  
Akustik-Duo Leger

Bürgerhaus Reisholz  
Kappeler Straße 231, 40599 Düsseldorf  
Telefon 0211 746695



OSCAR®  
NOMINIERUNG  
BESTER DOKUMENTARFILM

„EINE WUCHT.“  
FINANCIAL TIMES

„TIEFGRÜNDIG  
UND REBELLISCH.“  
VARIETY



# ALL THE BEAUTY AND THE BLOODSHED

EIN FILM VON  
LAURA POITRAS

AB 25. MAI IM KINO



Mai 2023

Graf-Adolf-Str. 47, 40210 Düsseldorf

Freitag 05. Mai	20.00 Uhr	STUNK UNPLUGGED Tour 2023
Sonntag, 07. Mai	19.00 Uhr	TAN CAGLAR "Geht nicht, gibt's nicht!"
Mittwoch 10. Mai	20.00 Uhr	DIE MAGIER 2.0 DIE FREAKSHOW TOUR
Freitag, 12. und Samstag, 13. Mai	20.00 Uhr	STEFAN GWILDIS BUNT - Live mit Band (verlegt v. 25/26.11.2022)
Sonntag, 14. Mai	19.00 Uhr	STORNO Die Inventur 2023
Freitag, 19. und Samstag, 20. Mai	20.00 Uhr	GÖTZ ALSMANN L · I · E · B · E
Donnerstag 25. Mai	20.00 Uhr	FRIENDLY FIRE Die Show zum Podcast. Mit Oliver Polak und Micky Beisenherz
<p><b>Vorverkauf:</b> Hollmann Presse 0211 133 250, und an allen bekannten VVK-Stellen. Karten im Internet: <a href="http://www.savoytheater.de">www.savoytheater.de</a></p>		



## Das Lehrerzimmer

„Was im Lehrerzimmer ist, bleibt im Lehrerzimmer!“ heißt es an dem Gymnasium, wo Carla Nowak (Leonie Benesch) ihren ersten Job als Lehrerin antritt. Sie unterrichtet Sport und Mathematik, und wer jetzt ein Schuldrama mit marodierenden Schülern unterschiedlichster ethnischer Herkunft erwartet, liegt falsch, denn eigentlich läuft es ganz gut mit dem Unterricht. Anders ist es hinter den Kulissen, wo Carla bald zwischen die Fronten von Kollegen, Verwaltungspersonal und Elternschaft gerät. Ilker Çatak (ES GILT DAS GESPROCHENE WORT) hat dieses elektrisierende Werk über den Mikrokosmos Schule als Spiegelbild auf unsere Gesellschaft geschrieben und kurzweilig inszeniert.

Carla unterrichtet die 7. Klasse, ist sehr engagiert und lässt sich einiges im Unterricht einfallen. Und ihre Schüler sind aufmerksam, ziehen mit und lassen sich motivieren. Im Lehrerzimmer sieht es da schon anders aus. Obwohl Transparenz das oberste Gebot ist, kocht hier jeder sein eigenes Süppchen und lässt sich nicht in die Karten schauen. Zurzeit gibt es ein Problem: Es kommt immer wieder zu kleineren Diebstählen, und die Kolleginnen und Kollegen sind mit Vorverurteilungen und zweifelhaften Verhörmethoden schnell bei der Sache. Die Verschwiegenheitspflicht bei Klassenkonferenzen wird immer wieder von den Schülerinnen und Schülern der Schüler-Mitverwaltung durchstoßen. So haben die Gerüchte freie Fahrt und werden von den Gruppen befeuert, in deren Interesse sie liegen.

Als sich die Verdächtigungen auf einen Schüler aus Carlas Klasse kompilieren, springt sie für diesen in die Bresche. „Etwas überengagiert, die Neue!“ kommentieren die Kollegen und aus unterschiedlichen Meinungen wird bald ein Kleinkrieg, der immer komplexer wird und dessen Frontverlauf sich kaum mehr erkennen lässt. Carla unternimmt eigene Ermittlungen, um die Unschuld ihres Schülers zu beweisen, bringt dadurch aber eine Lawine ins Rollen, die sie nicht mehr stoppen kann. Die Dinge sind offensichtlich komplizierter als gedacht und schnell bekommen alle Wind von ihren Ermittlungen. Fortan muss sie vermitteln zwischen rechthaberischen Kollegen, empörten Eltern und angriffslustigen Schülern und als dann noch das Schüler-Magazin zu recherchieren beginnt, droht die Angelegenheit zu eskalieren.

Genüsslich zerlegt Ilker Çatak den Mikrokosmos Schule und führt dabei den Wunsch, es allen Recht zu machen ad absurdum. Er zeigt, wie gute Vorsätze zu einem heillosen Chaos führen, das bald sehr unangenehme Züge zeigt. Dabei kann man seinen Film über das Schuldrama hinaus, auch als Metapher auf unsere Gesellschaft verstehen, die die derzeitige Debattenkultur, aber auch Begriffe wie 'political correctness' und 'wokeness' hinterfragen. So erlebt man, auch wenn man keine Kinder hat, ein Déjà Vu nach dem anderen, und vieles kommt einem unangenehm vertraut vor. Die eigentliche Leistung des Films ist aber sein Humor, der Zuschauer blickt mit ein wenig Abstand auf das Geschehen, was ihm die Distanz gibt, Fehlerquellen zu erkennen und sich über sie amüsieren zu können. // //KALLE SOMNITZ

**DAS LEHRERZIMMER** Ab 4.5.  
Premiere am 4.5. um 19:30 Uhr im Cinema. Virtuelles Filmgespräch mit Leonie Benesch (Hauptrolle), Ilker Çatak (Regie), Johannes Duncker (Drehbuch) und Ingo Fliess (Produzent) im Anschluss.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter [filmkunstkinos.de](http://filmkunstkinos.de) und [biograph.de](http://biograph.de)  
Deutschland 2023 - 94 Min. - Panorama, Berlinale 2023 - Regie: Ilker Çatak.  
Mit Leonie Benesch, Leonard Stettinisch, Eva Löbau, Michael Klammer, Anne-Kathrin Gummich u.a.



## Music

Keine leichte Kost, dafür sind Angela Schanelecs Filme (ICH WAR ZUHAUSE, ABER) bekannt. So beginnt MUSIC mit einer minutenlangen Eingangssequenz, in der wir den Wolken eines nebelverhangenen Berggipfels folgen. Irgendwie erinnerte mich die Szene an Apychatpong Werasetakuls UNCLE BOONMEE, wo meine Augen solange einem Wasserbüffel folgten, bis ich eingeschlafen bin. Später belehrte mich Bertrand Tavernier, ich sei nicht eingeschlafen, sondern vom Regisseur hypnotisiert worden. Den Trick nun kennend, bin ich hier der Vernebelung meiner Sinne knapp entgangen und wurde, als die Sonne herauskam, mit einer pittoresken Küstenlandschaft Griechenlands belohnt.

Hier spielt die Geschichte von Jon, der gerade einen Mann in Notwehr erschlagen hat und sich nun in die Gefängniswärterin Iro verliebt und mit ihr ein Kind bekommt. Aber wie soll man hier an den Ödipus-Mythos denken, wenn das Geschehen quasi im Off stattfindet... Niemand im deutschen Kino arbeitet so stark mit Auslassungen und Reduktionen wie Angela Schanelec. Sie erzählt in Tableaus und Ellipsen, mit minutenlangen Einstellungen. Man muss das Geheimnis eines jeden Bildes lösen, um das nächste verstehen zu können, und so kristallisiert sich dann langsam eine Geschichte heraus. Der Jury auf der Berlinale war MUSIC ein Silberner Bär für das Beste Drehbuch wert. // //KALLE SOMNITZ

**MUSIC** Ab 4.5.  
Deutschland, Frankreich, Serbien 2023 - 108 Min. - Wettbewerb, Berlinale 2023 - Regie: Angela Schanelec. Mit Aliocha Schneider, Agathe Bonitzer u.a.



## Die Geschichte vom Holzfäller

Bergbau ist die Zukunft, die Ära der Sägewerke ist vorbei. Für eine Kleinstadt im Norden Finnlands, die sich ganz dem Holzhandel verschrieben hat, ist diese Nachricht der Supergau. Das ruhige Leben der Bewohner hat plötzlich jeden Sinn verloren. Tragische Ereignisse erschüttern die Gemeinschaft. Nur Holzfäller Pepe scheint den neuen Herausforderungen mit Ruhe und Gelassenheit zu begegnen. Ein idyllisch gelegenes Örtchen im Norden Finnlands hat sich ganz dem Holzgeschäft verschrieben. Bis eines Tages das Sägewerk geschlossen wird, um dem Bergbau zu weichen. Für die Einwohner steht ihre Existenz auf dem Spiel. Jeder reagiert anders auf die Veränderungen, nur Holzfäller Pepe (Jarkko Lahti) scheint den Geschehnissen seltsam gelassen zu begegnen. Tragische Ereignisse erschüttern immer wieder das Leben der kleinen Gemeinschaft, die sich bald spaltet in diejenigen, die noch arbeiten und Einwohnern, deren Leben auseinanderbricht. Regisseur Mikko Myllylahti erzählt seine „Geschichte vom Holzfäller“ als Parabel auf Entscheidungen, die gewachsene Strukturen auf den Kopf stellen und zu einer Kettenreaktion führen können, mit vielen Anspielungen auf das klassische Kino. Dafür taucht er das kleine Universum um Holzfäller Pepe in eine melancholische Stimmung, voller skurriler Situationen und Charaktere, die ganz nebenbei über wichtige philosophische Fragen nachdenken. // //CLAUDIA HÖTZENDORFER

**DIE GESCHICHTE VOM HOLZFÄLLER** Ab 11.5.  
Finnland, Dänemark, Niederlande, Deutschland 2022 - 99 Min. - Regie: Mikko Myllylahti. Mit Jarkko Lahti, Ilvo Tuuri u. a.



STADT RATINGEN

# RAMPENLICHT

Musik & Worte

Stadthalle Ratingen, Schützenstraße 1

28. April 2023  
Margot Käßmann (Lesung)

13. Mai 2023  
Ate Bekannte (A-Cappella)

20. Mai 2023  
STORNO (Musikkabarett)

**Kartenvorverkauf:**  
Stadt Ratingen, Amt für Kultur und Tourismus,  
Minoritenstr. 2-6, 40878 Ratingen  
Tel. 02102/550-4104 bzw. 4105

[www.westticket.de](http://www.westticket.de)  
und an allen bekannten Vorverkaufsstellen



„BRENDAN FRASER GIBT DIE PERFORMANCE SEINES LEBENS.“ TIME OUT

AUSGEZEICHNET MIT  
**2 OSCARS**

**BESTER** HAUPTDARSTELLER  
**BESTES** MAKE UP & FRISUREN

PEOPLE ARE AMAZING

SADIE SINK

HONG CHAU

TY SIMPKINS

BRENDAN FRASER

# THE WHALE

EIN FILM VON  
DARREN ARONOFSKY

AB 27. APRIL IM KINO

PROTOZOA 12+ STUDIOCANNAL PLAIION PICTURES

22 / playtime by biograph



## Miyama, Kyoto Prefecture

Uwe Walter ist gebürtiger Gelsenkirchener, doch sein Alltag könnte sich vom Leben im Ruhrgebiet nicht deutlicher unterscheiden. Statt Multikulti, Zechen und dem typischen Ruhrpott-Charme bestimmen Entschleunigung, Flötenklänge und die berauschte Natur eines in der Nähe von Kyoto liegenden Bergdorfes sein Dasein. Die detaillierte beobachtete Doku porträtiert Walter und das Leben seiner Gemeinschaft in dieser isolierten, abgelegenen Region.

Uwe Walter, der Protagonist dieser ungemein naturalistischen Dokumentation, ist ein außergewöhnlicher Charakter. Er ist nicht nur ein ausgezeichneter Shakuhachi-Flötist und Musiker, ebenso ist der studierte Cellist dem Schauspiel und Tanz eng verbunden. All jene Disziplinen vereint das Noh-Theater, eine besondere Form der japanischen Theaterkunst, die seit dem 14. Jahrhundert eng mit der Kultur des Landes verflochten ist. Walter, der seit 30 Jahren in Japan lebt, beherrscht dieses Theaterspiel. Und: Er ist längst fest in den Alltag der kleinen Bergdorf-Gemeinde integriert. „Miyama, Kyoto Prefecture“ kommt ohne einen klassischen Score aus, vielmehr sind es die Geräusche der umgebenden Natur oder der angenehm warme Klang der Shakuhachi-Flöte, die die Momentaufnahmen untermalen. Die malerischen Naturimpressionen passen sich der stimmungsvollen, besonnenen Wirkung des Films wunderbar an. // [// PROGRAMMKINO.DE](#)

**MIYAMA, KYOTO PREFECTURE**

Ab 11.5.

Düsseldorfer Premiere am 10.5. um 19 Uhr im Bambi in Anwesenheit des Filmemachers Rainer Komers und dem Protagonisten Uwe Walter

Deutschland, Japan 2021, 2022 - 97 Min. - Dokumentarfilm von Rainer Komers.



## Adios Buenos Aires

Argentinien 2001: Julio Färber, Besitzer eines kleinen Schuhladens in Buenos Aires und leidenschaftlicher Bandoneon-Spieler in einem Tangoorchester, sieht angesichts der allgegenwärtigen Wirtschaftskrise und des politischen Chaos keinen anderen Ausweg mehr, als nach Deutschland, dem Geburtsland seiner Mutter, auszuwandern. Doch dann nimmt das Schicksal eine unerwartete Wendung.

Durch einen Autounfall lernt er Mariela kennen. Die temperamentvolle Taxifahrerin geht ihm anfangs gehörig auf die Nerven, schleicht sich aber bald samt ihrem Sohn Pablito in sein Herz. Und mit Ricardo Tortorella, der betagten, aber noch immer betörend singenden Tango-Ikone früherer Zeiten, findet Julios Tango-Band eine neue Stimme und fast zu altem Glanz zurück. Das alles soll Julio aufgeben für ein wirtschaftlich gesichertes Leben in Europa, wo niemand so für den Tango und die Liebe brennt?

Regisseur von ADIÓS BUENOS AIRES ist German Kral, der 1968 in Buenos Aires geboren wurde und den Tango von Kindesbeinen an aufgesogen hat. Seit über 30 Jahren lebt und arbeitet er in Deutschland, realisierte u.a. Projekte mit Wim Wenders und Florian Gallenberger. Sein herzergreifender Kinodokumentarfilm EIN LETZTER TANGO über das Leben des berühmtesten Tangotanzpaares der Geschichte war 2016 ein Hit in den deutschen Programmkinos. // [// VERLEIH](#)

**ADIÓS BUENOS AIRES**

Ab 11.5.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter [filmkunstkinos.de](#) und [biograph.de](#)

Deutschland, Argentinien 2023 - 93 Min. - Regie: German Kral.

Mit Diego Cremonesi, Marina Bellati, Manuel Vicente, Rafael Spregelburd u.a.

Neue Filme in den Filmkunstkinos



## Beau is afraid

Der Stoff dieses Films ist bekannt: Richard Kelly (SOUTHLAND TALES) hat ihn 2006 verfilmt, James Gray 2016 (DIE VERSUNKENE STADT Z), Darren Aronofsky 2017 mit MOTHER! und zuletzt David Robert Mitchell mit UNDER THE SILVER LAKE. Nun versucht sich Ari Aster an dem Stoff, der bisher durch HEREDITARY und MIDSOMMAR, zwei viel beachtete Horrorfilme, aufgefallen ist. Er inszeniert die albraumhafte Odyssee eines Muttersöhnchens mit Bildern, wie wir sie noch nicht gesehen haben.

Joaquin Phoenix spielt Beau, das Muttersöhnchen. Er lebt allein in einem Apartment einer namenlosen Stadt und schlägt sich mit Schuldgefühlen, Angstzuständen und allerlei anderen Psychosen herum. Er ist fest entschlossen, sein Zuhause zu verlassen, um endlich einmal seine Mutter zu besuchen. Der Flieger ist gebucht, der Koffer gepackt, da fällt ihm ein, dass er etwas vergessen hat. Als er zurückkommt, ist nicht nur sein Koffer weg, sondern auch sein Wohnungsschlüssel, den er im Schloss hat stecken lassen. Verzweifelt ruft er seine Mutter an, doch ans Telefon geht ein fremder Mann, der sie gerade tot in ihrer Wohnung aufgefunden hat. Ein Schock, und Beau greift zu dem neuen Medikament, das ihm sein Psychiater verschrieben hat, nicht ohne ihm einzuschärfen, dass es unbedingt mit Wasser eingenommen werden muss. Kaum hat er es geschluckt, stellt er fest, dass er kein Wasser im Haus hat und das Leitungswasser gerade abgestellt worden ist. Bei Google findet er Verweise auf Fälle mit Todesfolge. Also macht er sich auf, um im Shop gegenüber eine Flasche Wasser zu kaufen. Ein Unterfangen, das er unbedingt vermeiden wollte, denn draußen lauert der Mop. Obdachlose kampieren und streiten sich, ein nackter Mann läuft drohend mit einem Messer herum und sticht wahllos auf seine Mitmenschen ein. Eine Leiche liegt seit Tagen auf der Straße. Gerade noch tönt aus dem Lautsprecher der Hinweis der Hausverwaltung, die Haustür immer verschlossen zu halten, da macht sich Beau auf zum gefährlichen Wassereinkauf auf der anderen Straßenseite. Da er aber keinen Hausschlüssel mehr hat, muss er alle Türen anlehnen und schafft es glücklich in den Shop auf der anderen Seite. Doch als er zurück will, haben die Obdachlosen längst das Apartmenthaus gestürmt und seine Wohnung besetzt.

Dies ist nur die Anfangssequenz eines dreistündigen Films, der Beaus Odyssee zur Beerdigung seiner Mutter beschreibt. Sie wird nicht ohne Verletzungen und körperliche Blessuren abgehen, doch die sind gar nichts im Vergleich zu seinen psychischen Ängsten und Wahnvorstellungen. Ari Aster hängt hier einen Alptraum – wie bei einer Perlschnur – an den anderen und gibt uns keine Zeit, mal durchzuatmen. Mit subjektiver Kamera und vielen surrealen Elementen, lässt er uns immer im Unklaren darüber, was Traum und was Wirklichkeit ist. So folgen wir Beau in einer atemlosen Tour de Force in seinem Wahn und lernen ihn allmählich besser kennen.

Joaquin Phoenix ist derzeit vielleicht der einzige Schauspieler, der diese Rolle so intensiv verkörpern kann. Ziemlich uneitel mit schütterem Haar und kleinem Bäuchlein gibt er den von fremden Mächten Getriebenen, der zwischen einem fehlenden Vater und einer Helikoptermutter zerrieben wird und es nie geschafft hat, erwachsen zu werden. Ein wenig erinnert Phoenix' Performance an die, die er in JOKER von Todd Phillips hinlegte und damit den Ursprung von Massenbewegungen wie damals 'Instinction Rebellion' erfahrbar machte. BEAU IS AFRAID entzieht sich einer solchen Interpretation, er ist ein alpträumhafter Psychothriller, der nicht aufhören will und eher ein Hamsterrad beschreibt, aus dem es kein Entkommen gibt. // [// KALLE SOMNITZ](#)

**BEAU IS AFRAID**

Ab 11.5.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter [filmkunstkinos.de](#) und [biograph.de](#)

USA 2023 - 179 Min. - Regie: Ari Aster. Mit Joaquin Phoenix, Patti LuPone, Amy Ryan, Nathan Lane, Kylie Rogers, Denis Ménochet, Parker Posey u.a.

# Düsseldorfer Marionetten-Theater

Ein Sommer-nachts-traum



In William Shakespeares Komödie „Ein Sommernachtstraum“ tummeln sich auf der Marionettenbühne Elfen, Kobolde und Verliebte im sommernächtlichen Zaubermwald. Mit der romantischen Bühnenmusik von Felix Mendelssohn Bartholdy und in einer spritzig-originellen, modernen Übersetzung wird der „Sommernachtstraum“ zum Theatererlebnis für Erwachsene und Kinder ab 10 Jahren.

Kartenvorverkauf:  
Di-Sa von 13-18 Uhr  
Tel. 0211 / 32 84 32

Vorstellungen:  
Mi und Fr um 20 Uhr  
Sa 15 Uhr und 20 Uhr



Landeshauptstadt Düsseldorf  
Kulturamt

[www.marionettentheater-duesseldorf.de](http://www.marionettentheater-duesseldorf.de)





## Living

**LIVING** ist ein Remake von Akira Kurosawas **IKIRU – EINMAL WIRKLICH LEBEN** von 1952. Der südafrikanische Regisseur Oliver Hermanus (**MOFFIE**) verlegt den Stoff in die Nachkriegszeit nach London und inszeniert eine wahrlich kafkaeske Bürowelt im Normalformat mit Schwarz- und Sepia-Tönen, in die die steifen Engländer der 1950er Jahre erstaunlich gut hineinpassen.

Bill Nighy, der immer mehr so große Charakterdarsteller wie John Hurt oder Laurence Olivier ersetzt, spielt hier den Verwaltungsbeamten Mr. Williams. Er leitet eine kleine Abteilung in einem Verwaltungssystem, in dem die Akten solange auf Vollständigkeit und Zuständigkeit geprüft werden, bis sie wieder in den Stapel 'Wiedervorlage' ganz nach unten wandern. Mr. Williams ist ein ohnmächtiges Rädchen in diesem System, das den Wiederaufbau der zerstörten Stadt organisieren soll, aber stets mit dem Stillstand kämpft.

Als er eines Tages die Diagnose einer unheilbaren Krankheit erhält, findet Mr. Williams den Mut, dieses geschlossene System zu durchbrechen. Er hilft drei Frauen bei der Umsetzung ihres Vorhabens, einen Kinderspielplatz zu errichten. Die Eröffnung erlebt er zwar nicht mehr, doch seine spektakuläre und zukunftsweisende Tat ist in aller Munde und wird als beispielhaft gewertet. So schleichen sich am Ende dann doch ein paar Farbtupfer in einen ungeheuer altmodischen Film, der einen zu Tränen rührt. // //KALLE SOMNITZ

### LIVING

Ab 18.5.

Vorpremiere in der engl. OV mit dt. Untertiteln am 15.5. um 19 Uhr im Cinema Großbritannien 2022 - 102 Min. - Venedig 2022 - Regie: Oliver Hermanus. Mit Bill Nighy, Aimee Lou Wood u.a.



## Die Linie

Ein kompliziertes Mutter-Tochter-Verhältnis steht im Mittelpunkt des neuen Films von Regisseurin Ursula Meier. Gleich zu Beginn erleben wir einen heftigen Streit zwischen Mutter und Tochter, in Zeitlupe und unterlegt mit klassischer Musik, der völlig aus den Fugen gerät. Der Streit endet mit der Einweisung der Mutter ins Krankenhaus, Tochter Margaret (herausragend: Stéphanie Blanchoud) erhält die gerichtliche Auflage, sich ihrem Elternhaus für drei Monate nicht mehr als 100 Meter zu nähern.

Eine hellblaue Linie, rund um das Anwesen gezogen, markiert diesen Bannkreis und wird fortan zum regelmäßigen Treffpunkt zwischen Margaret und ihrer Schwester Manon, die im Gegensatz zu den restlichen Familienmitgliedern zwischen den Streitenden vermitteln will. Manon erhält dort sogar weiter Musikunterricht von der Verbannten. Überhaupt ist die Musik ein verbindendes Element bei diesem Familiendrama der unterdrückten und verletzten Gefühle.

Wie schon in ihrem Film „Winterdieb“ legt Ursula Meier ein gelungenes Porträt einer dysfunktionalen Familie vor. Die schweizerisch-französisch-belgische Koproduktion mit Beteiligung der Dardenne-Brüder besticht mit starken Frauenrollen, pointierten Regie-Einfällen und dem adäquaten Einsatz der verschneiten Winterlandschaft, die die Eiszeit zwischen Mutter und Tochter symbolisch widerspiegelt. // //ANNE WOTSCHKE

### DIE LINIE

Ab 18.5.

(La Ligne) Schweiz, Frankreich, Belgien 2022 - 101 Min. - Berlinale 2022 - Regie: Ursula Meier. Mit Stéphanie Blanchoud, Valeria Bruni Tedeschi, Elli Spagnolo u.a.



## Blix not Bombs

Nach den Anschlägen vom 11. September 2001 entsandte die UNO eine Expertenkommission in den Irak, um festzustellen, ob das Land, wie von den USA befürchtet, über Massenvernichtungswaffen verfügt. Chef der Kommission: Schwede Hans Blix, Direktor der Internationalen Atomenergie-Organisation und Friedensaktivist. Seine Kommission fand nichts, dennoch erklärten die USA kurz darauf den Krieg – mit schwerwiegenden Folgen. War Blix' Mission gescheitert? Hätte seine Kommission diesen Krieg irgendwie verhindern können?

Filmemacherin Greta Stocklassa, die gerade acht Jahre alt war, als sie im schwedischen Fernsehen die Twin Towers fallen sah, geht ganz subjektiv und intuitiv an das Thema heran: Gefühlt aufgewachsen in einer Welt des Friedens und der internationalen Verständigung, markiert der letzte Irakkrieg für sie eine Zeitenwende und Blix die ungehörte Stimme der Vernunft. Zwanzig Jahre später besucht sie den inzwischen Überneunzigjährigen, lässt die Ereignisse von damals noch einmal revue passieren und diskutiert mit ihm über Hintergründe, Verantwortlichkeiten und die Auswirkungen des Ganzen bis heute (von der Radikalisierung von Teilen des Islam über den Rechtsruck im Westen bis hin zum russischen Überfall auf die Ukraine). Ein kleines, feines Doku-Experiment, das gerade in seiner direkten, vielleicht etwas naiven Art viele abzuholen vermag und jede Menge Stoff bietet für weitere Diskussionen. // //DANIEL BÄLDLE

### BLIX NOT BOMBS

Ab 18.5.

Premiere mit der Produzentin Petra Dobešová und dem Cutter Alan Sýs am 18.5. um 19 Uhr im Bambi Schweden 2023 - 85 Min. - Dokumentarfilm von Greta Stocklassa.



## She Chef

Die Sterneküche ist eine Männerdomäne heißt es. Die Kochweltmeisterin Agnes Karrasch beweist das Gegenteil. Ein Filmteam begleitete das junge Talent auf ihrem Weg durch einige der besten Restaurants Europas in die erste Liga der Küchenprofis. Die Doku zeigt ungeschminkt, wie sie sich gegen die Widerstände der männlichen Kollegen durchsetzen und für ihr persönliches Glück eine wichtige Entscheidung treffen muss.

Agnes Karrasch ist gerade Kochweltmeisterin geworden und muss sich nun überlegen, wie es für sie weitergehen wird. Ein eigenes Restaurant aufmachen, könnte eine Option sein, aber das liegt noch in weiter Ferne. Die 25-jährige will lieber weiter lernen und sich auf die Sterne-Küche spezialisieren. Eine Männerdomäne, die es dem Nachwuchs per se nicht leicht macht. Als Frau muss sich Agnes behaupten. Ihr Vorteil ist, dass sie bereits Erfahrung mitbringt. Damit nimmt sie Chefs wie Kollegen für sich ein. Melanie Liebhert und Gereon Wetzel begleiten die junge Frau über mehrere Jahre hinweg. Blicken ungeschminkt hinter die Kulissen der Sterneküche und klammern auch die Folgen der Corona-Pandemie nicht aus. „She Chef“ ist ein gelungenes Portrait, das ganz nah dranbleibt und an dessen Ende Agnes eine schwere persönliche Entscheidung trifft, die ihrer Zukunft als Köchin noch einmal eine ganz neue Wende gibt. // //CLAUDIA HÖTZENDORFER

### SHE CHEF

Ab 18.5.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter [filmkunstkinos.de](http://filmkunstkinos.de) und [biograph.de](http://biograph.de) Österreich, Deutschland 2022 - 105 Min. - Regie: Melanie Liebhert und Gereon Wetzel - Mit: Agnes Karrasch, Joachim Wissler, Oriol Castro u. a.

## Neue Filme in den Filmkunstkinos



## Sparta

Ewald ist Mitte 40 und lebt in Rumänien. Er spürt, dass in seinem Leben irgendwas nicht stimmt. Der emotionale Druck lässt ihn seine Freundin und die Stadt verlassen und in der rumänischen Einöde ein Projekt starten. Er baut ein verfallenes Schulgebäude zu einer Judoschule um, in der er sich um die Jungen des Dorfes kümmert... Nach RIMINI vervollständigt sich mit SPARTA die Geschichte zweier ungleicher Brüder, die am eigenen Leben kaputt gehen.

Der zurückhaltende Ewald ist der Bruder des heruntergekommenen Schlagerstars Richie Bravo, dessen Scheitern der österreichische Ausnahmefilmemacher Ulrich Seidl in RIMINI gezeigt hat, der schon im letzten Jahr in den Kinos gestartet ist. Um SPARTA gab es im Vorfeld eine Kontroverse. Es gab Vorwürfe, dass Seidl und sein Team die minderjährigen Darsteller nicht gut behandelt haben soll und die Eltern nicht darüber aufklärte, dass das Thema Pädophilie im Film bearbeitet wird. Seidl stellte sich den Vorwürfen und konnte sie schließlich glaubwürdig aus dem Weg räumen, indem er das Gespräch mit den Beteiligten führte, statt die Presseberichterstattung zu befeuern.

Der Film selbst ist dabei über alle Zweifel erhaben, da er niemals spekulativ mit dem Thema umgeht. Es wird nichts gezeigt oder ausformuliert, vielmehr wirkt es wie eine dunkle Wolke, die über dem Protagonisten Ewald schwebt. Natürlich sucht dieser die Nähe zu Jungen und kümmert sich liebevoll um sie, vielleicht manchmal zu liebevoll. Wirkliche Übergriffe kommen aber nicht vor, denn den Zorn der Eltern zieht er sich dadurch zu, dass die Jungen lieber bei ihm auf seinem „Abenteuerspielplatz“ sind, als zu Hause verprügelt zu werden. Der österreichische Schauspieler Georg Friedrich brilliert dabei in der Rolle des Ewald und macht dessen Nöte und innere Dämonen spürbar und nachvollziehbar, indem er ihn als stillen und unsicheren Typen mit leiser gebrochener Stimme charakterisiert, der nur auflebt, wenn er mit den Jungen spielen kann. Leider ist die 200-minütige Gesamtversion WICKED GAMES RIMINI SPARTA, die Ulrich Seidl auf dem Filmfestival Rotterdam 2023 präsentiert hat, hierzulande (noch) nicht verfügbar. Die Bedeutung des dementen Vaters im Heim (Hans-Michael Rehberg in seiner letzten Rolle) als Bindeglied zwischen den ungleichen Brüdern kommt dort mehr zum Tragen.

Doch auch als Diptychon funktionieren RIMINI und SPARTA und Ulrich Seidl beweist erneut, dass er menschliche Abgründe wie kein anderer filmisch ausloten kann. Wie Seidl das Unfassbare sichtbar und fühlbar macht, erläuterte er selbst im Gespräch in Rotterdam. Er erklärte anschaulich, wie er ein Höchstmaß an Authentizität erreicht, indem er chronologisch an Originalschauplätzen dreht. Die Szenerie und die Ausleuchtung plant er im Voraus mit seinem langjährigen Kameramann Wolfgang Thaler. Proben mit den Schauspieler\*innen finden meist getrennt voneinander statt, um eine direkte und unvorbereitete Reaktion zu erzeugen. Eine Arbeitsweise, die Seidl dem Dokumentarfilm entlehnt hat und immer weiter ausgebaut hat. Für den Betrachter ist das nicht immer eine einfache Erfahrung, aber wie sagt er selbst so treffend: „Ich will verunsichern, weil jede Verunsicherung Fragen aufwirft und, im besten Fall, auch zu neuen Erkenntnissen führt.“ // //ERIC HORST

### SPARTA

Ab 18.5.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter [filmkunstkinos.de](http://filmkunstkinos.de) und [biograph.de](http://biograph.de) Österreich, Frankreich, Deutschland 2022 - 99 Min. - Filmfest Rotterdam 2023 in der Komplettversion „Wicked Games Rimini Sparta“ - Regie: Ulrich Seidl. Mit Georg Friedrich, Florentina Elena Pop, Hans-Michael Rehberg, Marius Ignat, Octavian-Nicolae Cocis u.a.

# mitwochgespräche

Mittwochs, 18:00 Uhr, im Maxhaus

Adresse: Maxhaus, Schulstraße 11, 40213 Düsseldorf-Carlstadt

Eintritt: 3,00 Euro

## Termine der Frühjahrsreihe 2023

03. Mai 2023 | 18:00 Uhr Nr. 1906

Weihbischof Ansgar Puff und Sr. Anne-Claire, Köln

Geistliche Gemeinschaften im Erzbistum Köln – Einblicke und Wirken.

Der Kölner Weihbischof gibt gemeinsam mit der Referentin für Geistliche Gemeinschaften einen Einblick.

10. Mai 2023 | 18:00 Uhr Nr. 1907

Alon Meyer, Frankfurt

Makkabi - Ein jüdischer Sportverein der seine Möglichkeiten und Chancen wahrgenommen hat! Der Präsident von Makkabi Frankfurt

will ein selbstbewusstes Auftreten von Juden in Deutschland erreichen.

In Kooperation mit der Gesellschaft für CJJ Düsseldorf e.V.

17. Mai 2023 | 18:00 Uhr Nr. 1908

Nicole Riggers, Düsseldorf

Was braucht es für eine generationenübergreifende Veränderungs-

kompetenz? Eine Aktive für Chancengleichheit für Frauen und Mitglied

im Aufsichtsrat der IKB Deutsche Industriebank AG auf der Suche nach

Motivation für Veränderungen.

24. Mai 2023 | 18:00 Uhr Nr. 1909

Prof. Richard Mailänder, Köln

Die Vertonungen geistlicher Texte bei Arvo Pärt. Der Erzdiözesankirchen-

musikdirektor über den estnischen Komponisten, der als einer der

bedeutendsten lebenden Komponisten Neuer Musik gilt.

31. Mai 2023 | 18:00 Uhr Nr. 1910

apl. Prof. Dr. Niko Paech, Siegen

„Brauchen wir eine Ökonomie des Weniger?“ Der an der Uni Siegen

lehrende Volkswirt zur Notwendigkeit einer Postwachstumsökonomie.

07. Juni 2023 | 18:00 Uhr Nr. 1911

Dr. Jakob Johannes Koch, Bonn

„Cancel Culture“!? Über Kunstfreiheit und ihre Grenzen. Der Referent

für Kunst, Kultur und Erwachsenenbildung im Sekretariat der DBK zu

einem brisanten Phänomen und mitunter Problem.

14. Juni 2023 | 18:00 Uhr Nr. 1912

Dr. Guido Schlimbach, Köln

„Zeitgenössisch? Was die Kirche von der Kunst der Gegenwart erfahren

kann“. Der Künstlerische Leiter der Kunst-Station „Sankt Peter“ Köln

im Gespräch und Präsentation der Arbeit dort.

Leitung: Dr. Peter Krawczack, Leiter des Maxhauses

Telefon: 0211 90 102 70

E-Mail: p.krawczack@maxhaus.de

Web: www.katholisches-duesseldorf.de



## Mamma Ante Portas

Wenn erwachsene Kinder wieder bei ihren Eltern einziehen oder diese sich bei den Kindern einquartieren, sind die Konflikte vorprogrammiert. In seiner neuen Komödie **MAMMA ANTE PORTAS** greift der Regisseur Eric Lavaine zurück auf den Erfolgsfilm **WILLKOMMEN IM HOTEL MAMA**.

Diesmal ist es allerdings genau umgekehrt: In **MAMMA ANTE PORTAS** zieht nicht die jüngste Tochter wieder zurück ins ‚Hotel Mama‘, sondern Mama steht in Frankreichs Süden bei der Tochter vor der Tür. Nicht französisches Laissez-faire prägt das Mutter-Tochter-Verhältnis, für Stimmung sorgt eher die mütterliche Vereinnahmung der häuslichen Verhältnisse: Sie ist gekommen, um zu bleiben. Das gut gelaunte Film-Ensemble um Josiane Balasko und Mathilde Seigner glänzt mit viel Charme und Situationskomik.

Die Rentnerin Jacqueline (Josiane Balasko) lässt gerade ihre Wohnung renovieren. Sie will eigentlich mit ihrem Freund, Nachbarn und Liebhaber Jean (Didier Flamand) zusammenziehen. Doch es gibt Stress: Der Handwerker wird nicht fertig, kaum eine Wand bleibt verschont, Jean will sich nicht von liebgewordenen Dingen trennen und schließlich bläst er den Umzug ganz ab. Nun muss Jacqueline, die vorübergehend bei Jean wohnte, anderswo unterkommen. So wie es aussieht, braucht der Handwerker noch Wochen für die Renovierung! Glücklicherweise hat sie drei erwachsene Kinder. Die eine Tochter lebt jedoch in Brasilien, weshalb sie zunächst bei ihrem Sohn Nicolas (Philippe Lefebvre) unterkommen will. Doch der wimmelt die Mutter ab, er hat andere Probleme – seine Frau hat ihn verlassen. Jacqueline sieht sich gezwungen, „ein paar Tage“ bei ihrer ältesten Tochter Carole (Mathilde Seigner) und ihrem Schwiegersohn zu wohnen. Carole und Alain (Jérôme Commandeur) absolvieren gerade eine Paartherapie und so kommt es – nicht zuletzt wegen Mama im Nebenzimmer – beim vorsichtigen Austausch von Zärtlichkeiten immer wieder zu komischen Situationen. Aus ein paar Tagen werden Monate. Mama fühlt sich bei Carole wie zu Hause: Sie bereitet das Abendessen zu, nimmt den Fernseher in Beschlag, organisiert die Küche neu, und, und, und ... Mama ist da – gekommen, um zu bleiben! Bis in die Nebenrollen ist die Auswahl der Schauspieler:innen gut getroffen. Insbesondere die lebhaftige Nervensäge, gespielt von Josiane Balasko, überzeugt in der Rolle der egozentrischen Mutter, die den Alltag ihrer Tochter aufmischt. Der an der südfranzösischen Küste angesiedelten Komödie fehlt es zwar etwas an Realitätsnähe, dafür sprudelt **MAMMA ANTE PORTAS** nur so über vor grotesken Situationen und ist eine leichtfüßig erzählte, sehr unterhaltsame Komödie. //

### KINO Á LA CARTE

**Pure Note** lädt am Samstag, den 27.5. um 19.00 Uhr in seine Räumlichkeiten auf der Brunnenstr. 30 zum Menü:

Wegen der Umbaupause des Metropols findet Kino á la carte nun je nach Datum in anderen Kinos statt. Dieses Mal sind wir im Bambi, Klosterstraße 78.

Also rechtzeitig auf den Weg machen zur Vorstellung um 21.30 Uhr.

Menü:

**Cremige Zucchinisuppe mit Croutons**

**Quiche Lorraine mit Salätchen**

**Flan de Vanille mit Beeren**

Alle Speisen sind vegan, in Bio-Qualität und glutenfrei! Getränke werden extra vor Ort berechnet.

Eintritt: 37,50 / 35,50 € Karten gibt es im Vorverkauf unter [www.filmkunstkinos.de](http://www.filmkunstkinos.de)

Am Samstag, den 27.5. um 19.00 Uhr im PURE NOTE & im Bambi-Kino

### MAMMA ANTE PORTAS

Ab 25.5.

Muttertags-Vorpremiere am 14.5. um 14.00 Uhr.

Mütter haben in Begleitung ihrer Kinder freien Eintritt.

(Un tour chez ma fille) Frankreich 2021 - 89 Min. - Regie: Eric Lavaine.

Mit Josiane Balasko, Mathilde Seigner, Jérôme Commandeur, Philippe Lefebvre, Line Renaud u.a.

## Neue Filme in den Filmkunstkinos



## All the Beauty and the Bloodshed

Die amerikanische Fotografin Nan Goldin machte sich in den Siebziger und Achtziger Jahren einen Namen mit intimen Alltagsaufnahmen aus der queeren Szene, in der sie selbst lebte, mit Bildern von Liebe, Sex und freier Subkultur, aber auch von Drogen, Gewalt und gesellschaftlicher Unterdrückung. Daneben engagiert sie sich seit Jahren als Aktivistin gegen die Sackler-Familie, eine in den USA lang angesehene Dynastie von Kunstmäzänen, die ihr Geld in der Pharmaindustrie machte und dabei über Leichen ging...

Künstlerbiografie und politisches Statement in einem: Gekonnt erzählt Laura Poitras (**CITIZENFOUR**) uns in ihrem neuen Film die beiden Seiten der Nan Goldin parallel: Auf der einen Seite sind wir live dabei bei ihren spektakulären Protestaktionen im Guggenheim, im MET und im Louvre, bei denen es Rezepte regnet oder in Brunnen Pillendosen schwimmen. Auf der anderen Seite erfahren wir ihren ganz privaten Werdegang: Sie selbst erzählt uns ihre Geschichte anhand von alten Fotos, von der Kindheit, die vom Selbstmord ihrer großen Schwester gezeichnet war, über die Selbstfindung in der Community und durch die Fotografie bis hin zum internationalen Durchbruch als Künstlerin. Dass ihre Proteste am Ende Wirkung zeigen und sich ein großes Museum nach dem anderen von den Sacklers distanzieren, beschert dem Film ein schönes Happy End und macht Mut. Ein rundes, vielschichtiges Porträt einer faszinierenden, unangepassten Frau. // **DANIEL BÄLDLE**

### ALL THE BEAUTY AND THE BLOODSHED

Ab 25.5.

USA 2022 - 123 Min. - Goldener Löwe, Venedig 2023 -

Dokumentarfilm von Laura Poitras.



## Terroir – Eine genussvolle Reise in die Welt des Weins

Der Filmemacher Rasmus Dinesen nimmt uns mit auf eine genussvolle Reise in die Welt des Weins und zeigt uns, dass es bei Wein um weit mehr geht als nur das Getränk in der Flasche. Wein ist Arbeit, Leidenschaft, Gefühl und Erfahrung, Geselligkeit und Öffnung aller Sinne.

**TERROIR** führt uns durch Weinberge und Weinkeller, hinein in die besten Sterneküchen und Restaurants, wo engagierte Expert:innen nach der perfekten Paarung von Wein und gutem Essen suchen. Uns begegnen Personen aus den Bereichen Weinbau, Weinhandel und der Mikrobiologie, die die Gegebenheiten analysieren, die einen Wein zu dem machen, was er ist: einzigartig und individuell erfahrbar. Sie ergründen jeden Winkel vom Boden bis zum fertigen Wein und nehmen uns mit hinter die Kulissen. **TERROIR** ist eine liebevolle Widmung an den Genuss. //

### TERROIR – EINE GENUSSVOLLE REISE IN DIE WELT DES WEINS

Ab 25.5.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter [filmkunstkinos.de](http://filmkunstkinos.de) und [biograph.de](http://biograph.de)

(Terroir To Table) Frankreich, Dänemark 2022 - 81 Min. -

Dokumentarfilm von Rasmus Dinesen.

## Sonderprogramme in den Filmkunstkinos

### SPECIAL SCREENINGS

#### THE BIG LEBOWSKI WIRD 25

Special Screening zum 25. Geburtstag:

Der Dude blickt zurück

„People Didn't Get It,“ erinnert sich Jeff Bridges. Vor 25 Jahren kam **THE BIG LEBOWSKI** in die Kinos „wie Unkraut auf einer leeren Straße“. Zuschauer ließen sich nur wenige blicken und gaben ein B-Rating auf CinemaScore. Die Kritiker hielten ihn nicht so gut wie den letzten Film der Coen-Brüder, den Oscargewinner **FARGO**. „But that was just, like, their opinion, man.“ meint der Dude.

„Ich dachte, das wird ein Riesenhit“, doch Jeff Bridges bekam nur wenig Anerkennung für seine Rolle. Als er das Drehbuch zum ersten Mal las, war er überrascht, wie gut er sich mit der Figur identifizieren konnte. „Mein erster Eindruck war, dass es ein großartiges Drehbuch war und ich so etwas noch nie gemacht hatte“, sagt er. „Ich dachte, die Coen-Brüder müssen mich ausspioniert haben, als ich in der High School war.“ Die Hälfte der Kleidung des Dudes stammt aus Bridges' eigenem Kleiderschrank.

#### THE BIG LEBOWSKI

USA 1997 - 127 Min. - OmU - Regie: Joel & Ethan Coen. Mit Jeff Bridges,

Steve Buscemi, John Goodman,

Julianne Moore u.a.



Die Dummheit zweier Geldeintreiber bringt Jeff Lebowski, den mittellosen Alt-Hipster, mit seinem millionenschweren Namensvetter zusammen. Dessen Frau wurde entführt, und das Lösegeld soll ausgerechnet Loser Lebowski übergeben. Der Beginn einer Katastrophenkette, die dem Slacker zunächst den Überblick und schließlich sogar die legendäre Lässigkeit nimmt. Auch der siebte Film von Joel und Ethan Coen bringt stilistische Perfektion, lakonischen Erzählton und schrullige Figuren auf harmonischste und amüsanteste Weise zusammen. Dabei paart die Geschichte dieser unwiderstehlich ironischen Komödie eine Hommage an den 'film noir' mit Milieubeobachtungen vom Leben abseits des Durchschnitts.

Das Souterrain feiert den 25. Geburtstag des Films am 1.5. um 20 Uhr mit jeder Menge „White Russian“ zu fairen Preisen.

Zum Internationalen Tag der Familien:

#### BEYOND THE INTERSECTION - DIE ADOMAKOS UND DIE WELT DAZWISCHEN

Deutschland 2022 - 90 Min. -

Dokumentarfilm von Christoph Felder

Jährlich am 15. Mai wird der Internationale Tag der Familien begangen, ein offizieller Gedenktag der Vereinten Nationen. Jedes Jahr steht der Gedenktag unter einem neuen Motto, der vom UN-Generalsekretär verkündet

wird. In diesem Jahr heißt es **Families and Demographic Change**.

Wir feiern den Internationalen Tag der Familien mit dem Film „Beyond the Intersection“, eine Familiengeschichte, die das diesjährige Motto sehr stark in sich trägt. Der Film erzählt eine Familiengeschichte, wie es sie immer häufiger gibt. Jede 6. Ehe in Deutschland ist binational. „Beyond the Intersection“ erzählt die Geschichte einer binationalen Ehe, einer Ehe zwischen Schwarz und Weiß. Die Geschichte einer Familie, die auf mehreren Kontinenten lebt. Die unterschiedlichen Familienmitglieder kommen zu Wort und erzählen von ihrem Leben zwischen mehreren Kulturen und Welten. Über einen Zeitraum von mehreren Jahrzehnten – von den 50er Jahren bis heute – begleitet der Film die Adomakos auf verschiedene Stationen zwischen Wuppertal, Düsseldorf, London, Accra, Kumasi und noch weiter. Wie wurde die Familie in den 60ern Jahren einem deutschen Fernsehpublikum präsentiert? Wie sah und sieht das Leben der Familie wirklich aus? Was hat sich über die Jahre verändert? Welche Vorteile und Herausforderung bringt ein Leben Beyond the Intersection?

Am 14.5. um 14 Uhr im Bambi

Eintritt: 5 €. Im Anschluss an den Film findet ein Gespräch mit dem Filmemacher Christoph Felder und Protagonisten statt. Die Veranstaltung findet mit freundlicher Unterstützung des Eine Welt Beirats der Stadt Düsseldorf statt.



### DREHORT SCHLOSS BENRATH



Foto: Stiftung Schloss und Park Benrath

Schloss Benrath ist in den letzten Jahren wieder vermehrt als Drehort von Spielfilmen genutzt worden. Zu nennen sind Detlev Bucks Bekenntnisse des Hochstaplars Felix Krull (Kinostart 2021) und die aktuell laufenden Filme **DER FUCHS** von Adrian Goiginger sowie **SISI UND ICH** von Frauke Finsterwalder.

Für die Mitarbeiterinnen der Stiftung Schloss und Park Benrath bedeuten solche Drehs immer eine Herausforderung – organisatorisch kräftezehrend, aber eben auch eine willkommene Abwechslung und eine Möglichkeit, neue Besucherschichten auf das kurfürstliche Schloss aufmerksam zu machen. Manchmal tragen auch die Filmthemen dazu bei, die Schlossgeschichte in einem neuen Licht zu vermitteln. Mitarbeiter\*innen von Schloss Benrath geben Auskunft über diese Facetten des Filmdrehs. Wir zeigen am 15.5. im Bambi um 16.45 Uhr **DER FUCHS** und um 19.30 Uhr **SISI & ICH**.

Zwischen den Vorstellungen 19.00 bis 19.30 Uhr gibt es ein Meet & Greet mit Infostand und Vorträgen von Mitarbeiter\*innen von Schloss Benrath.

LASSEN SIE UNS BILL NIGHY FEIERN VOM VORSPANN BIS ZUM VOLLKOMMENEN DREHBUCH DES „WAS VOM TAGE ÜBRIG BLIEB“-AUTORS KAZUO ISHIGURO. FÜHLT SICH DIESER FILM WIE EINER DER SELTENEN MOMENTE AN, IN DENEN EINFACH ALLES GENAU RICHTIG IST. EIN ABSOLUT GROSSARTIGES, HERZZERREISSENDES MEISTERWERK. David Four: ROLLING STONE

EIN GEWÖHNLICHER MANN ENTDECKT EINE AUSSERGEWÖHNLICHE ART ZU LEBEN

BILL NIGHY

**LIVING**

EINMAL WIRKLICH LEBEN

WWW.LIVING-FILM.DE #LIVINGFILM

TRAILER & MEHR

SONY PICTURES CLASSICS FILM4+ LIPSYNC

**NUR IM KINO**

SHAKESPEARE FESTIVAL

2023

13. Mai – 10. Juni 2023 im Globe Neuss

shakespeare-festival.de

KULTURAMT NEUSS

STADT NEUSS

Hauptsponsorin Sparkasse Neuss



## Atelier

im Savoy-Theater – Graf-Adolf-Str. 47  
Tel.: 0211 - 566 34 96  
Mail: atelier@filmkunstkinos.de

## Bambi

Klosterstr. 78  
Tel.: 0211 - 35 36 35  
Mail: bambi@filmkunstkinos.de

## CINEMA

Schneider-Wibbel-Gasse 5-7  
Tel.: 0211 - 836 99 72  
Mail: cinema@filmkunstkinos.de

## METROPOL

Brunnenstr. 20  
Tel.: 0211 - 34 97 09  
Mail: metropol@filmkunstkinos.de

## Souterrain

Im Café Muggel – Dominikanerstr. 4  
Tel.: 0211 - 557 18 31  
Mail: souterrain@filmkunstkinos.de

### Büro der Düsseldorfer Filmkunstkinos

Nico Elze – Kalle Somnitz  
Brachtstr. 15 – 40223 Düsseldorf  
Tel.: 0211 - 17 111 94  
Fax.: 0211 - 17 111 95  
Mail: playtime@filmkunstkinos.de

Das aktuelle Wochenprogramm erfahren Sie: per Telefon-Ansage im jeweiligen Kino oder für das Programm aller Kinos unter 0211 - 836 99 73, in jeder Tageszeitung außer der RP oder im Internet auf [www.filmkunstkinos.de](http://www.filmkunstkinos.de) oder auf [www.biograph.de](http://www.biograph.de).

Sie können unsere Kinos auch mieten! Preis ab 200,- €, Kindergeburtstag ab 150,- €.

Schulvorstellungen sind zu all unseren Filmen ab 250,- € möglich. Ab 50 Schülern zahlt jeder nur 5,- € Eintritt. Natürlich können wir Ihnen auch Filme anbieten, die derzeit nicht in unserem Programm sind, dabei können jedoch Mehrkosten entstehen.

Vereinbaren Sie mit uns einen Termin. Bitte schicken Sie Ihre Anfrage an: [mietmich@filmkunstkinos.de](mailto:mietmich@filmkunstkinos.de)

DF = deutsche Fassung

OV = Originalversion ohne Untertitel

OmU = Original mit Untertiteln

OmeU = Original mit engl. Untertiteln

### ATELIER

**Zum Welttag des Tanzes**  
So 29.04. um 14.00 Uhr

**Royal Opera live**  
So 30.04. um 15.00 Uhr

**Screening mit Live-Übertragung Q&A**  
Mo 01.05. um 18.00 Uhr  
**DIE GEWERKSCHAFTERIN** Anschl. Live-Übertragung des Q&A mit Jean-Paul Salomé (Regisseur) und Whistleblowerin Maureen Kearney, Moderator und Dolmetscher: Jörg Tazsmann

**Vorpremieren**  
Mo 08.05. um 20.00 Uhr  
So 14.05. um 14.00 Uhr

### BAMBI

**Best of Cinema by Studio Canal**  
Di 02.05. um 21.30 Uhr

**Premiere mit Gast**  
Mi 10.05. um 19.00 Uhr

Mi 17.05. um 19.00 Uhr  
Do 18.05. um 19.00 Uhr

**Queer Film Nacht**  
Mo 08.05. ca. 21.00 Uhr

**Special Screening**  
Do 11.05. um 19.00 Uhr  
So 14.05. um 14.00 Uhr

**kom!ma zeigt Filme**  
Mo 15.05. um 19.00 Uhr

**Drehort Schloss Benrath**  
Mo 15.05. um 16.45 Uhr  
und um 19.30 Uhr  
Dazwischen um 19.00 Uhr

**Filmreihe ZEITLOS by Rapid Eye Movies**  
Mo 15.05. ca. 21.00 Uhr

**Manga-Special**  
Di 16.05. um 21.00 Uhr

**Kino à la carte**  
Sa 27.05. um 21.30 Uhr

**Kinderkino**  
So 30.04. ca. 12.00 Uhr  
So 07.05. ca. 12.00 Uhr  
So 14.05. ca. 12.00 Uhr  
So 21.05. ca. 12.00 Uhr  
So 28.05. ca. 12.00 Uhr

### CINEMA

**Screening mit Live-Übertragung Q&A**  
Do 04.05. um 19.30 Uhr  
**DAS LEHRERZIMMER** Anschl. Live-Übertragung des Filmgesprächs mit Leonie Benesch (Hauptrolle), Ilker Çatak (Regie), Johannes Duncker (Drehbuch) und Ingo Fliess (Produzent)

**Exhibition On Screen**  
Bis 10.05. um 15.00 Uhr

**National Theatre**  
Mo 01.05. um 20.00 Uhr

**Vorpremieren**  
Mo 15.05. um 19.00 Uhr

**Royal Ballet**  
So 28.05. um 15.00 Uhr

### METROPOL

Das Metropol befindet sich im Schönheitsschlaf. In dieser Zeit wird viel passieren: neue Technik, neue Bestuhlung, neue Lüftung, neue Säle und vieles mehr. Danach wird es in ganz neuem Glanz erwachen. Seien Sie gespannt!

### SOUTERRAIN

**Geburtstags-Party zum 25.**  
Mo 01.05. um 20.00 Uhr

**In memoriam Ryuichi Sakamoto**  
Di 09.05. um 19.00 Uhr  
Di 23.05. um 20.00 Uhr

**Zum 70. Todestag von Django Reinhardt**  
Di 16.05. um 19.00 Uhr

**Kinderkino**  
So 30.04. ca. 12.00 Uhr  
So 07.05. ca. 12.00 Uhr  
So 14.05. ca. 12.00 Uhr  
So 21.05. ca. 12.00 Uhr  
So 28.05. ca. 12.00 Uhr

**NENEH SUPERSTAR**

**DIE HOCHZEIT DES FIGARO** it. OmU

**BEAU IS AFRAID** engl. OmU  
**MAMMA ANTE PORTAS** frz. OmU / zum Muttertag - Mütter haben in Begleitung ihrer Kinder freien Eintritt

**FLASH GORDON** engl. OmU

**MIYAMA, KYOTO PREFECTURE** mit Filmemacher Rainer Komers und dem Protagonisten Uwe Walter  
**VALERIA IS GETTING MARRIED** in Anwesenheit der Filmemacherin Michal Vinik  
**BLIX NOT BOMBS** mit der Produzentin Petra Dobešová und dem Editor Alan Šýs

**EISMAYER**

**ADIOS BUENOS AIRES** mit einer Tanzperformance von *Tango Young NRW* vor dem Film **BEYOND THE INTERSECTION** mit dem Filmemacher Christoph Felder und der Protagonistin Tina Adamoko u.a., Eintritt: 5€, Karten über Mosaik e.V.

**SO DAMN EASY GOING** OmU

**DER FUCHS SISI UND ICH**  
**Meet & Greet** mit Mitarbeiter\*innen des Schloss Benrath

**DEMON POND** jap. OmU

**SAINT SEIYA: DIE KRIEGER DES ZODIAC - DER FILM**

**MAMMA ANTE PORTAS** optionales Menü zum Film um 19 Uhr im *Pure Note*

**MUMIEN - EIN TOTAL VERWICKELTES ABENTEUER**  
**DER RÄUBER HOTZENPLOTZ 2022**  
**DIE SCHULE DER MAGISCHEN TIERE 2**  
**MISSION ULJA FUNK**  
**ÜBERFLIEGER 2 – DAS GEHEIMNIS DES GROSSEN JUWELS**

**VERMEER** Die Blockbuster-Ausstellung

**OTHELLO** OmeU

**LIVING** engl. OmU

**THE SLEEPING BEAUTY** Dornröschen

**THE BIG LEBOWSKI** engl. OmU  
mit jeder Menge White Russian zu fairen Preisen

**RYUICHI SAKAMOTO: CODA**  
**DER LETZTE KAISER**

**DJANGO - EIN LEBEN FÜR DIE MUSIK**

**LUCY IST JETZT GANGSTER**  
**MUMIEN - EIN TOTAL VERWICKELTES ABENTEUER**  
**DER RÄUBER HOTZENPLOTZ 2022**  
**DIE SCHULE DER MAGISCHEN TIERE 2**  
**MISSION ULJA FUNK**

## UNSERE GÄSTE & SPECIALS



### THE BIG LEBOWSKI

"People Didn't Get It," erinnert sich Jeff Bridges. Vor 25 Jahren kam **THE BIG LEBOWSKI** in die Kinos "wie Unkraut auf einer leeren Straße". Zuschauer ließen sich nur wenige blicken und gaben ein B-Rating auf CinemaScore. Die Kritiker hielten ihn nicht so gut wie den letzten Film der Coen-Brüder, den Oscargewinner FARGO. "But that was just, like, their opinion, man." meint der Duce.

"Ich dachte, das wird ein Riesenhit", doch Jeff Bridges bekam nur wenig Anerkennung für seine Rolle. Als er das Drehbuch zum ersten Mal las, war er überrascht, wie gut er sich mit der Figur identifizieren konnte. „Mein erster Eindruck war, dass es ein großartiges Drehbuch war und ich so etwas noch nie gemacht hatte“, sagt er. „Ich dachte, die Coen-Brüder müssen mich ausspioniert haben, als ich in der High School war.“ Die Hälfte der Kleidung des Duce stammt aus Bridges' eigenem Kleiderschrank.

**Zum 25. Geburtstag von THE BIG LEBOWSKI feiern wir am 01.05. um 20.00 Uhr den Duce mit jeder Menge White Russian zu fairen Preisen im Souterrain.**



### MIYAMA, KYOTO PREFECTURE

Uwe Walter ist gebürtiger Gelsenkirchener, doch sein Alltag könnte sich vom Leben im Ruhrgebiet nicht deutlicher unterscheiden. Statt Multikulti, Zechen und dem typischen Ruhrpott-Charme bestimmen Entschleunigung, Flötenklänge und die berauschte Natur eines in der Nähe von Kyoto liegenden Bergdorfes sein Dasein. Die detailliert beobachtete Doku **MIYAMA, KYOTO PREFECTURE** porträtiert Walter und das Leben seiner Gemeinschaft in dieser isolierten, abgelegenen Region.

**Zur Düsseldorfer Premiere am 10.05. um 19.00 Uhr im Bambi kommen der Filmemacher Rainer Komers und der Protagonist Uwe Walter.**



### SCHLOSS BENRATH - DER FUCHS - SISI UND ICH

**SCHLOSS BENRATH** ist in den letzten Jahren wieder vermehrt als Drehort von Spielfilmen genutzt worden. Zu nennen sind Detlev Bucks "Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull" (Kinostart 2021) und die aktuell laufenden Filme **DER FUCHS** von Adrian Goiginger sowie **SISI UND ICH** von Frauke Finsterwalder.

Für die Mitarbeiterinnen der Stiftung Schloss und Park Benrath bedeuten solche Drehs immer eine Herausforderung – organisatorisch kräftezehrend, aber eben auch eine willkommene Abwechslung und eine Möglichkeit, neue Besucherschichten auf das kurfürstliche Schloss aufmerksam zu machen. Manchmal tragen auch die Filmthemen dazu bei, die Schlossgeschichte in einem neuen Licht zu vermitteln. Mitarbeiter\*innen von Schloss Benrath geben Auskunft über diese Facetten des Filmdrehs.

**Wir zeigen am 15.05. im Bambi um 16.45 Uhr DER FUCHS und um 19.30 Uhr SISI & ICH. Zwischen den Vorstellungen 19.00 Uhr bis 19.30 Uhr gibt es ein Meet & Greet mit Infostand und Vorträgen von Mitarbeiter\*innen von Schloss Benrath.**

-> Foto-Credit: Stiftung Schloss und Park Benrath



### VALERIA IS GETTING MARRIED

Das Konzept der arrangierten Ehe bedeutet noch heute für manche Frauen eine Möglichkeit, prekären Lebensumständen zu entkommen. So auch für Valeria. Doch als sie ihrem Zukünftigen erstmals gegenübersteht, überschlagen sich die Ereignisse. In ihrem atmosphärisch dichten Kammerstück demonstriert Regisseurin Michal Vinik auf subtile Weise patriarchale Macht- und Abhängigkeitsverhältnisse. **Am 17.5. feiert die israelisch-ukrainische Ko-Produktion VALERIA IS GETTING MARRIED bei uns seine Premiere um 19.00 Uhr im Bambi in Anwesenheit der Filmemacherin Michal Vinik.**



### BLIX NOT BOMBS

Nach den Anschlägen vom 11. September 2001 entsandte die UNO eine Expertenkommission in den Irak, um festzustellen, ob das Land, wie von den USA befürchtet, über Massenvernichtungswaffen verfügt. Chef der Kommission: Schwede Hans Blix, Direktor der Internationalen Atomenergie-Organisation und Friedensaktivist. Seine Kommission fand nichts, dennoch erklärten die USA kurz darauf den Krieg – mit schwerwiegenden Folgen. **Am 18.05. Um 10.00 Uhr stellen die Produzentin von BLIX NOT BOMBS, Petra Dobešová, und der Editor Alan Šýs ihren Film persönlich im Bambi vor.**

## MAI 2023

### UNSERE ERSTAUFFÜHRUNGEN

Die Spielzeiten und das Startkino unserer Erstaufführungen entnehmen Sie dem aktuellen Wochenprogramm, das immer dienstags erscheint.

**27.04.2023**

Die Gewerkschafterin

Schulen dieser Welt

The Whale

Vamos a la playa

**02.05.2023**

Flash Gordon Best of Cinema by Studio Canal

**04.05.2023**

Das Lehrerzimmer

Music

Piaffe

**11.05.2023**

Adios Buenos Aires

Beau is afraid

Die Geschichte vom Holzfäller

Miyama, Kyoto Prefecture

**16.05.2023**

Saint Seiya - Die Krieger des Zodiac – Der Film

**18.05.2023**

Blix not Bombs

Die Linie

Living - Einmal wirklich leben

She Chef

Sparta

**25.05.2023**

All the Beauty and the Bloodshed

Mamma ante Portas

Terror - Eine genussvolle Reise in die Welt des Weins

Zum 70. Todestag von Django Reinhardt:

**DJANGO – EIN LEBEN FÜR DIE MUSIK**

Frankreich 2017 - 117 Min. - Wettbewerb  
Berlinale 2017 - Regie: Etienne Comar.  
Mit Reda Kateb, Cécile de France,  
Bea Palva u.a.



Von der Politisierung eines Künstlers erzählt Etienne Comar in seinem Filmdebüt: Django Reinhardt, der große Jazzgitarrist und Komponist, muss sich 1943 entscheiden, ob er mit den Nazis zusammenarbeitet. Reda Kateb spielt den auch heute noch geheimnisumwitterten Musiker mit melancholischem Touch und leicht düsterem Charme. Das Drama um Krieg, Verfolgung, Flucht und Widerstand bietet viel Diskussionsstoff, vor allem zur politischen Rolle der Kunst und zum Selbstverständnis der Künstler.

Als literarische Vorlage diente Etienne Comar der Roman „Folles de Django“ von Alexis Salatko, der auch das Drehbuch mitverfasste. Es ist zu vermuten, dass viele Ereignisse und einige Personen im Film auf der Fantasie des Autors beruhen, denn Django Reinhardt blieb bis zu seinem frühen Tod ein geheimnisvoller Mann. Als „Manouche“, so nennen sich die französischsprachigen Sinti selbst, und als Mitglied einer hochmusikalischen Familie trat er schon mit 12 Jahren als Musiker auf und wurde trotz einer schweren Brandverletzung an seiner linken Hand, die er nur noch eingeschränkt nutzen konnte, später zu einem der einflussreichsten Jazzmusiker seiner Zeit. Mit Beginn des 2. Weltkriegs hatte er in Frankreich bereits eine gewisse Berühmtheit erlangt, und nach der Besetzung von Paris gehörten auch jazzbegeisterte deutsche Soldaten und Offiziere zu seinem Publikum. Viele seiner Familienmitglieder wurden als Sinti verfolgt und ermordet, Django Reinhardt hatte Glück und überlebte.

Für den Film wurde Django Reinhardts Musik neu eingespielt. Ganz am Ende gibt es noch ein überraschendes Highlight, denn Django Reinhardt hat im Gedenken an die Sinti-Opfer des Naziregimes ein „Requiem für Zigeunerbrüder“ geschrieben, von dem nur wenige Takte erhalten geblieben sind. Und das ist eine Musik, die im Nachhinein den ganzen Film zu erklären scheint. // **PROGRAMMKINO.DE**  
Am 16.5. um 19 Uhr im Souterrain

Manga-Verfilmung:

**SAINT SEIYA: DIE KRIEGER DES ZODIAC – DER FILM**

(Knights of the Zodiac) Japan, USA 2023 - 112 Min. - Regie: Tomasz Baginski.  
Mit Mackenyu, Famke Janssen, Madison Iseman u.a.

Als der Straßenjunge Seiya von seinen magischen Kräften erfährt, ändert sich sein ganzes Leben, denn er soll zum Krieger des Zodiac ausgebildet werden. Basierend auf der internationalen Anime-Sensation kommt die Saint Seiya-Saga DIE KRIEGER DES ZODIAC erstmals als Live-Action auf die große Leinwand. Seiya (MACKENYU), ein eigenwilliger Teenager von der Straße, bringt seine Zeit damit, für Geld zu kämpfen, während er auf der Suche nach seiner entführten Schwester ist. Als bei einem seiner

Kämpfe unwissentlich mystische Kräfte freigesetzt werden, von denen er nicht wusste, dass er sie besitzt, findet sich Seiya in einer Welt wieder, in der Heilige sich bekriegen, uralte Magie trainiert wird und eine wiedergeborene Göttin seinen Schutz braucht. Wenn er überleben will, muss er sein Schicksal annehmen und alles opfern, um seinen rechtmäßigen Platz unter den Kriegern des Zodiac einzunehmen.

Am 16.5. um 21 Uhr im Bambi  
Eintritt: 12 €/ 10 € mit Gilde-Pass,  
Vorverkauf unter [www.filmkunstkinos.de](http://www.filmkunstkinos.de)

**EXHIBITION ON SCREEN**

„Exhibition on Screen“ ist eine Dokumentarfilmreihe, die Meisterwerke der Kunstgeschichte hautnah auf die große Kinoleinwand bringt. Verknüpft mit Künstlerbiografien und einem beispiellosen Blick hinter die Kulissen bahnbrechender Ausstellungen aus den bedeutendsten Kunsthäusern unserer Zeit, sind die Filme informativ, zugänglich, intelligent und unterhaltsam. In jede Ausstellung werden einzigartige Einblicke ermöglicht, Details entdeckt und Hintergrundwissen vermittelt. Exklusiv für das Kino gefilmt, bringt die bahnbrechende Ausstellungsserie einige der größten Maler der Geschichte in beeindruckender Auflösung auf die große Leinwand.

**VERMEER – DIE BLOCKBUSTER-AUSSTELLUNG**

Großbritannien 2023 - 89 Min. - Regie: David Bickerstaff  
Original mit dt. Untertiteln



Zurzeit läuft in Amsterdam die größte Vermeer-Ausstellung aller Zeiten. Die Kritiken waren überschwänglich und auch ich habe kurz über eine Stippvisite im Rijksmuseum nachgedacht. Bis 4. Juni läuft die Ausstellung noch, doch sie ist komplett ausverkauft! Unsere langjährige Filmreihe „Exhibition on Screen“ schafft da Abhilfe und holt die Jahrhundert-Ausstellung auf die große Leinwand im Cinema. Die große Retrospektive in Amsterdam präsentiert eine Reihe von Leihgaben aus aller Welt und versammelt Vermeers bekannteste Meisterwerke. // **KALLE SOMNITZ**

Ab 23.4. im Cinema

**ROYAL OPERA HOUSE LIVE IM KINO**

Die Royal Opera unter der Leitung von Antonio Pappano ist eines der weltweit führenden Opernunternehmen. Es hat seinen Sitz im legendären Covent Garden Theatre und ist sowohl für seine herausragenden Aufführungen traditioneller Opern als auch für die Auftragsvergabe an neue Werke der führenden Opernkomponisten von heute wie Harrison Birtwistle, Mark-Anthony Turnage

und Thomas Adès bekannt.

Unter der Leitung von Kevin O'Hare vereint das Royal Ballet Tradition und Innovation in Weltklasse-Aufführungen. Das umfangreiche Repertoire der Kompagnie umfasst Klassiker des 19. Jahrhunderts, das einzigartige Vermächtnis von Werken des Gründerchoreografen Frederick Ashton und des Hauptchoreografen Kenneth MacMillan sowie einen überzeugenden neuen Kanon des Hauschoreografen Wayne McGregor und des künstlerischen Mitarbeiters Christopher Wheeldon. 2022/2023 zeigen wir Ihnen die umfangreichste Kinosaaison aus dem ROH, die es je gab.

**THE MARRIAGE OF FIGARO (Die Hochzeit des Figaro)**

Regie: David McVicar  
Dirigent: Antonio Pappano  
Mit: Riccardo Fassi, Giulia Semenzato, Germán E. Alcántara, Federica Lombardi u.a.  
Dauer: 240 Min. inkl. 1 Pause  
Gesungen auf Italienisch mit deutschen Untertiteln



Der Kammerdiener Figaro und die Kammerzofe Susanna freuen sich auf ihren Hochzeitstag, doch es gibt einen Haken: Ihr Arbeitgeber, der Graf Almaviva, hegt unehrenhafte Absichten gegenüber der zukünftigen Braut. Mit ihren zahlreichen überraschenden Wendungen begeistert Mozarts komische Oper immer wieder aufs Neue. Urkomische Turbulenzen mit vertauschten Geschlechterrollen entfalten sich im Laufe eines einzigen verrückten Tages im Haushalt der Almavivas.

Am 30.4. um 15 Uhr im Atelier  
Eintritt 22 €/ 20 € mit Gilde-Pass,  
Vorverkauf unter [www.filmkunstkinos.de](http://www.filmkunstkinos.de)

Ballett:

**THE SLEEPING BEAUTY (Dornröschen)**

Musik: Pjotr Iljitsch Tschaikowski  
Choreographie: Marius Petipa  
Zusätzliche Choreografie: Frederick Ashton, Anthony Dowell und Christopher Wheeldon  
Inszenierung: Monica Mason und Christopher Newton nach Ninette de Valois und Nikolai Sergejew  
Ursprüngliches Bühnenbild: Oliver Messel  
Zusätzliches Bühnenbild: Peter Farmer  
Dirigent: Koen Kessels  
Dauer: 205 Min. inkl. zwei Pausen

„Dornröschen“ hat einen ganz besonderen Platz im Herzen und in der Geschichte des Royal Ballet. Es war das erste Werk, das die Truppe aufführte, als das Royal Opera House 1946, nach dem Zweiten Weltkrieg, in Covent Garden wiedereröffnet wurde. Im Jahr 2006 wurde diese ursprüngliche Inszenierung wiederaufgeführt, und seitdem begeistert sie das Publikum immer wieder. Frederick Ashton bezeichnete den reinen Klassizismus von Marius Petipas Ballett aus dem 19. Jahrhundert bekanntermaßen als Lektion in der atmosphärischen Kunst und

dem Handwerk der Choreografie. Lassen Sie sich bei diesem wahren Juwel aus dem Repertoire des klassischen Balletts von Tschaikowskis atemberaubend schöner Musik und Oliver Messels prächtigen Märchen-Designs hinreißen.

Am 28.5. um 15 Uhr im Cinema  
Eintritt 22 €/ 20 € mit Gilde-Pass,  
Vorverkauf unter [www.filmkunstkinos.de](http://www.filmkunstkinos.de)

**NATIONAL THEATRE LONDON**

**OTHELLO**

Großbritannien 2023  
Regie: Clint Dyer  
Vorlage: William Shakespeare  
Mit: Giles Terera, Rosy McEwen, Paul Hilton u.a.  
Dauer: 180 Min.  
Engl. Original mit engl. Untertiteln



An extraordinary new production of Shakespeare's most enduring tragedy, directed by Clint Dyer with a cast that includes Giles Terera (Hamilton), Rosy McEwen (The Alienist) and Paul Hilton (The Inheritance). She's a bright, headstrong daughter of a senator; elevated by her status but stifled by its expectations. He's refugee of slavery; having risen to the top of a white world, he finds love across racial lines has a cost. Wed in secret, Desdemona and Othello crave a new life together. But as unseen forces conspire against them, they find their future is not theirs to decide. OTHELLO is filmed live on the Lyttleton stage of the National Theatre.

Am 1.5. um 20 Uhr im Cinema  
Eintritt 16 €/ 14 € mit Gilde-Pass,  
Vorverkauf unter [www.filmkunstkinos.de](http://www.filmkunstkinos.de)

Unsere englischen Theaterstücke sind auch für Schulvorstellungen außerhalb der Spielzeiten zu ermäßigten Preisen buchbar. – Sprechen Sie uns an!

**FILM INDEX**

**AFTERSUN**

USA, Großbritannien 2022 - 91 Min. - Filmfest München 2022 - Regie: Charlotte Wells. Mit Paul Mescal, Frankie Corio u.a.



Ein Ferienort Ende der 1990er Jahre: Die 11-jährige Sophie verbringt die Sommerzeit mit ihrem Vater Calum. Schnell wird klar, dass sie sich nicht sonderlich oft zu sehen bekommen, doch vor allem die junge Sophie scheint die kostbare Zeit zu genießen. AFTERSUN vereint das Gefühl einer Coming-of-Age-Geschichte mit einer ergreifenden und ungewöhnlichen

Vater-Tochter-Beziehung. Ein Film, der vieles offen lässt und einen fast erdrückt unter der Last, die Calum zu tragen scheint und der Art und Weise, in der Sophie versucht, ihren Vater zu verstehen.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter [filmkunstkinos.de](http://filmkunstkinos.de) und [biograph.de](http://biograph.de)

**ANNE-SOPHIE MUTTER – VIVACE**

Deutschland 2023 - 90 Min. - Dokumentarfilm von Sigrid Faltin.  
Mit Anne-Sophie Mutter, Daniel Barenboim, Roger Federer, John Williams, Jörg Widmann, Lambert Orkis u.a.



Eigentlich ist ihr Privatleben tabu: „Wer mich kennenlernen will, muss mich auf der Bühne erleben“, sagt Anne-Sophie Mutter. Das ehemalige Wunderkind, das von Stardirigent Herbert von Karajan im zarten Alter von 13 Jahren entdeckt wurde, wird nun 60! Ansehen kann man es der sportlichen Künstlerin und viermaligen Grammy® Award Gewinnerin nicht. Um ihr näher zu kommen, musste sich die Filmemacherin Sigrid Faltin einiges einfallen lassen.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter [filmkunstkinos.de](http://filmkunstkinos.de) und [biograph.de](http://biograph.de)

**BROKER – FAMILIE GESUCHT**

(Beurokeo) Südkorea 2022 – 129 Min. - Regie: Hirokazu Kore-eda. Mit Song Kang-Ho, Doona Bae, Dong-won Gang u.a.



Die Polizistin Su-Jin ist einem Menschenhandels-Ring auf der Spur. Sie beobachtet, wie ein Säugling, der von einer verzweifelten jungen Mutter an der Babyklappe einer Kirchengemeinde abgegeben wird, gestohlen wird, augenscheinlich mit der Absicht, ihn zu verkaufen. Doch je länger sie den beiden Kleinganoven, die dahinter stecken, folgt, desto besser kann sie deren Tun verstehen. Als dann auch noch die Mutter des Kindes wieder auftaucht, weil sie es sich anders überlegt hat, scheint das Chaos perfekt...

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter [filmkunstkinos.de](http://filmkunstkinos.de) und [biograph.de](http://biograph.de)

**DIE EICHE – MEIN ZUHAUSE**

(Le Chêne) Frankreich 2021 - 80 Min. - ohne Dialog - Berlinale Special - ohne Altersbeschränkung - Dokumentarfilm von Laurent Charbonnier und Michel Seydoux. Für diesen publikumsträchtigen Dokumentarfilm hat sich der französische Produzent Michel Seydoux in seiner ersten Regiearbeit mit dem erfahrenen Natur- und Tierfilmer Laurent Charbonnier zusammengetan. Ihr Film erinnert ein wenig an die Doku MIKRO-KOSMOS vor 25 Jahren. Damals erlaubte

eine neue Kamertechnik das Eintauchen in die Welt der Gräser und lieferte Bilder, wie wir sie noch nicht gesehen haben. Das gelingt auch Laurent Charbonnier und Michel Seydoux, die nun den Lebensraum einer 210 Jahre alten Eiche erfahrbar machen.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter [filmkunstkinos.de](http://filmkunstkinos.de) und [biograph.de](http://biograph.de)

Queer Film Nacht:

**EISMAYER**

Österreich 2022 - 87 Min. - Regie: David Wagner. Mit Gerhard Liebmann, Luka Dimic, Julia Koschitz u.a.



Hart, härter, Eismayer! Der herrische Vizeleutnant Charles Eismayer gilt als gefürchtetster Ausbilder beim österreichischen Bundesheer. Und er ist schwul – nur das darf keiner wissen. Die Liebesbeziehung zu einem Mann ist mit seinen Vorstellungen, wie ein echter Soldat zu sein hat, nicht vereinbar. Doch als der hübsche und offen schwule Rekrut Mario in seiner Truppe landet, gerät Eismayers strenge Gedankenwelt ins Wanken. Wird er seinem Image des gefühllosen Machos treu bleiben – oder dem Ruf seines Herzens folgen? David Wagners mitreißendes Liebesdrama beruht auf einer wahren Geschichte, die unter Österreichs Soldaten legendär ist: Charles Eismayer, der berüchtigtste Schleifer des Bundesheeres,

verliebte sich in einen Rekruten und gab ihm 2014 in Galauniform auf dem Kasernenhof das Ja-Wort. Gerhard Liebmann brilliert als brüllender Eismayer, der erst nach und nach Zugriff zu seinen Gefühlen findet; Luka Dimic als selbstbewusster Rekrut Mario Falak, der seinen Ausbilder aus einem jahrzehntelangen Versteck holt. Ein starkes und wichtiges Stück österreichischen Kinos!  
Am 8.5. ca. 21 Uhr im Bambi

**EMPIRE OF LIGHT**

GB, USA 2022 - 119 Min. - Regie: Sam Mendes. Mit Olivia Colman, Michael Ward, Tom Brooke, Tanya Moodie, Hannah Onslow, Crystal Clarke, Toby Jones, Colin Firth u.a.



EMPIRE OF LIGHT ist ein fesselndes und ergreifendes Drama über die Kraft menschlicher Verbundenheit in turbulenten Zeiten, das in einer englischen Küstenstadt in den frühen 1980er Jahren spielt. Das Romantik-Drama wird von dem mit einem Academy Award® ausgezeichneten Regisseur Sam Mendes inszeniert und ist gleichzeitig eine Hommage an die Kraft des Kinos.  
Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter [filmkunstkinos.de](http://filmkunstkinos.de) und [biograph.de](http://biograph.de)

**CAVALLUNA**  
PASSION FOR HORSES

**GEHEIMNIS DER EWIGKEIT**

**17.-18.06.23 Düsseldorf PSD BANK DOME**

20% Rabatt\* für die letzte Show  
Codewort: last-show  
nur buchbar unter [cavalluna.com](http://cavalluna.com)

Best of Cinema by Studio Canal:

**FLASH GORDON**

USA 1980 - 107 Min. - OmU - Regie: Mike Hodges. Mit Sam Jones, Melody Anderson, Max von Sydow, Timothy Dalton u.a.

Der Planet Erde ist in Gefahr! Unerklärliche Energiewellen haben den Mond aus seiner Umlaufbahn gedrängt und die Erde wird von seltsamen Naturkatastrophen heimgesucht. Der brillante und exzentrische Dr. Hans Zarkov zwingt den Football-Helden Flash Gordon und die New Yorker Reiseleiterin Dale Arden an Bord seines provisorischen Raumschiffes. Ihr Ziel: der mysteriöse Planet Mongo. Dort herrscht der unbarmherzige Imperator Ming. Die knallbunte Space Opera mit dem genialen Soundtrack von Queen ist Kult pur! Unter der Regie von Mike Hodges und mit Sam J. Jones als Flash Gordon, Ornella Muti als Aura und Max von Sydow als Kaiser Ming hat Dino de Laurentiis 1980 einen unsterblichen Kult-Klassiker produziert.

Am 2.5. um 21.30 Uhr im Bambi

**DER FUCHS**

Deutschland, Österreich 2022 - 118 Min. - Regie: Adrian Goiginger. Mit Simon Morzé, Karl Markovics, Adriane Gradzil u.a.

Autor und Regisseur Adrian Goiginger widmet sich mit DER FUCHS erneut der eigenen Familienhistorie. Nachdem er sich in seinem Regiedebüt DIE BESTE ALLER WELTEN mit seiner Mutter befasste, steht in seinem neuen Film sein Urgroßvater im Fokus. Man könnte DER FUCHS für einen Kriegsfilm halten, er ist es aber nicht. Vielmehr geht es um eine ungewöhnliche Freundschaft.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter [filmkunstkinos.de](http://filmkunstkinos.de) und [biograph.de](http://biograph.de)

**DER ILLUSIONIST**

Deutschland 2022 - 95 Min. - Regie: Birgit Schulz. Mit Helge Achenbach, Dorothee Achenbach, Heinz Baumüller, Rudolf Zwirner u. a.



Drei Jahrzehnte bewegte sich der Kunsthändler Helge Achenbach im internationalen Jet Set. Er setzte für seine Kunden Millionenbeträge um, bis er 2014 verhaftet wurde. Die Staatsanwaltschaft warf ihm Betrug und Urkundenfälschung vor. Achenbach wurde zu sechs Jahren Haft und Schadenersatz in Höhe von 16,1 Millionen verurteilt. Die Filmemacherin Birgit Schulz rollt den Fall noch einmal auf.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter [filmkunstkinos.de](http://filmkunstkinos.de) und [biograph.de](http://biograph.de)

**IM TAXI MIT MADELEINE**

(Une belle course) Frankreich 2022 - 91 Min. - Regie: Christian Carion. Mit Line Renaud, Dany Boon, Alice Isaaz u. a.

Charles ist ein leicht desillusionierter Taxifahrer in Paris und meistens schlecht drauf. Die Schulden drücken, beim nächsten Verkehrsverstoß ist der Führerschein weg und dann noch der Ärger mit seiner Frau. Er hat eine ziemlich kurze Zündschnur, eine rote Ampel kann ihn da schon zum Cholikerer

machen. Als er nach Bry-sur-Marne gerufen wird, um eine 92-jährige Dame ins Altenheim am anderen Ende der Stadt zu bringen, will er die Tour nur schnell hinter sich bringen. Aber daraus wird nichts...

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter [filmkunstkinos.de](http://filmkunstkinos.de) und [biograph.de](http://biograph.de)

**IRGENDWANN WERDEN WIR UNS ALLES ERZÄHLEN**

Deutschland 2023 - 129 Min. - Wettbewerb, Berlinale 2023 - Regie: Emily Atef.

Mit Marlene Bruow, Felix Kramer, Cedric Eich, Silke Bodenbender, Florian Panzner u. a.



Nach dem Roman von Daniela Krien erzählt Emily Atef in ihrem diesjährigen Berlinale-Wettbewerbbeitrag IRGENDWANN WERDEN WIR UNS ALLES ERZÄHLEN eine menage a trois der verstörenden Art, die während des heißen Sommers 1990 auf einem Bauernhof an der deutsch-deutschen Grenze, die gerade keine mehr ist, spielt.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter [filmkunstkinos.de](http://filmkunstkinos.de) und [biograph.de](http://biograph.de)

**DIE KAIRO-VERSCHWÖRUNG**

(Boy From Heaven) Schweden, Frankreich, Finnland, Dänemark, Marokko 2022 - 120 Min. - Bestes Drehbuch, Cannes 2022 - Regie: Tarik Saleh. Mit Tawfeek Barhom, Fares Fares, Mehdi Dehbi u. a.



Um das Gleichgewicht zwischen Politik und Kirche geht es im neuen Film von Tarik Saleh (DIE NILE HILTON AFFÄRE), für den er in Cannes mit dem Drehbuch-Preis ausgezeichnet wurde. Er spielt an der renommierten al-Azhar-Universität in Kairo, dem Epizentrum der religiösen Macht Ägyptens. Zu Semesterbeginn bricht dort der Direktor, der auch als religiöser Führer des Landes gilt, vor den Augen seiner Studenten zusammen und stirbt. In der Folge beginnt ein Machtkampf um die zukünftige geistige Führung, in die auch der Student Adam gerät.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter [filmkunstkinos.de](http://filmkunstkinos.de) und [biograph.de](http://biograph.de)

**LARS EIDINGER – SEIN ODER NICHT SEIN**

Deutschland 2022 - 93 Min. - Dokumentarfilm von Reiner Holzemer. Mit Lars Eiding, Gustav-Peter Wöhler u. a.

Vielleicht ein wenig früh für ein Biopic über Lars Eiding. Spannend ist es trotzdem, denn Regisseur Reiner Holzemer nähert sich ihm über seine Schauspielkunst und seine künstlerische Biografie. Zum ersten Mal zeigt Deutschlands vielleicht außergewöhnlichster Schauspieler hier, wie er seine Rollen erarbeitet und gibt einen intimen Einblick in seine Arbeitsweise, die von großer Improvisationslust geprägt ist.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter [filmkunstkinos.de](http://filmkunstkinos.de) und [biograph.de](http://biograph.de)

In memoriam Ryuichi Sakamoto:

**DER LETZTE KAISER**

(The Last Emperor) Großbritannien, Frankreich, Italien 1986/87 - 162 Min. - Regie: Bernardo Bertolucci. Mit John Lone, Peter O' Toole, Joan Chen u. a.



Die Geschichte des letzten chinesischen Kaisers der Mandschu-Dynastie als farbenprächtiger Bilderbogen zwischen exotischem Märchen und mythisch überhöhter Tragödie: Der als dreijähriger zum Kaiser gekrönte Pu Yi muss drei Jahre später abdanken; nach Jahren im Exil und in einem kommunistischen Umerziehungslager kehrt er als einfacher Gärtner nach Peking zurück. Eine faszinierende Parabel über das Individuum unter dem übermächtigen Zwang historischer Verhältnisse.

Am 23.5. um 20 Uhr im Souterrain

**LORIOTS**

**GROSSE TRICKFILMREVUE**

Deutschland 2023 - 79 Min. - Berlinale Special 2023 - Regie: Peter Geyer, Lorient - Produzentinnen: Bettina von Bülow, Susanne von Bülow. Mit Lorient u. a.



LORIOTS GROSSE TRICKFILMREVUE kommt zum 100. Geburtstag des Meisters ins Kino. 31 Trickfilme, teilweise neu gezeichnet und erstmals koloriert, ermöglichen ein nostalgisches Wiedersehen im modernen 4K-Kinofmtat. Dabei ist es die clevere Montage, die die einzelnen Kurzfilme geschickt miteinander verbindet und der Badewannen-Sketch zieht sich wie ein roter Faden durch den Film.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter [filmkunstkinos.de](http://filmkunstkinos.de) und [biograph.de](http://biograph.de)

**MAIGRET**

Frankreich 2022 - 88 Min. - Regie: Patrice Leconte.

Mit Gérard Depardieu, Mélanie Bernier u. a.



Paris in den 1950er Jahren. Eine junge Frau wird tot aufgefunden. Diverse Messerstiche deuten auf Mord hin. Doch niemand scheint die Frau zu kennen. Ein Fall für Kommissar Maigret, den berühmten Chef der Pariser Kriminalpolizei. Doch Maigret ist nicht mehr der Jüngste. Gezeichnet von jahrelanger Polizeiarbeit schleppt er sich melancholisch und gewissermaßen mit letzter Kraft durch die Gassen und Treppen der Metropole. Während sein ungetrübtes Einfühlungsvermögen ihn dennoch schnell auf die richtige Fährte bringt, rührt der Fall auch noch an ein verschwiegenes Kapitel aus seinem Privatleben...

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter [filmkunstkinos.de](http://filmkunstkinos.de) und [biograph.de](http://biograph.de)

Zum Welttag des Tanzes

**NENEH SUPERSTAR**

Frankreich 2022 - 97 Min. - Regie: Ramzi Ben Sliman. Mit Oumy Bruni Garrel, Maïwenn, Cédric Kahn, Aïssa Maïga, Steve Tientcheu u. a.

Balletttänzerin an der Pariser Oper zu werden – ein Traum von nicht wenigen jungen Mädchen auf der ganzen Welt. So geht es auch der 12-jährigen Neneh. Sie liebt den Tanz, ist außergewöhnlich begabt, und als sie sich an der Ballettschule der Opéra National bewirbt, wird sie tatsächlich angenommen.

29.4. 14 Uhr im Atelier

**ROTHER HIMMEL**

Deutschland 2023 - 103 Min. - Großer Preis der Jury, Berlinale 2023 - Regie: Christian Petzold. Mit Thomas Schubert, Paula Beer, Langston Uibel, Enno Trebs, Matthias Brandt u. a.



Leon und Felix sind Freunde seit Kindertagen, gemeinsam fahren sie ins Ferienhaus der Mutter an die Ostsee. Hier wollen sie in Ruhe arbeiten, Felix an der Mappe, die er für seine Bewerbung für ein Studium an der Hochschule für Fotografie braucht, und Leon will hier seinen zweiten Roman vollenden. Angekommen, treffen sie auf Nadja und Devid, die hier als Eisverkäuferin und Bademeister arbeiten. Offensichtlich hat die Mutter was mit den Terminen verwechselt, und so treffen vier junge Menschen in diesem Hitzesommer aufeinander, in dem ein Funke reicht, um nicht nur die umgebenden Wälder, sondern auch die Gefühle zu entzünden.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter [filmkunstkinos.de](http://filmkunstkinos.de) und [biograph.de](http://biograph.de)

**IN MEMORIAM RYUICHI SAKAMOTO**

Am 28. März starb Ryuichi Sakamoto – Komponist, Musiker und einer der bedeutendsten japanischen Künstler der vergangenen fünf Jahrzehnte. Ihm zum Gedenken zeigt das Souterrain-Kellerkino am 9. Mai um 19 Uhr noch einmal das Porträt RYUICHI SAKAMOTO: CODA (2018). Der Film rekonstruiert nicht nur Sakamotos einzigartige Karriere und spürt seinem kreativen Prozess nach, sondern erzählt auch von seinem Umweltaktivismus und dem Umgang mit der eigenen Erkrankung. Der Salzgeber Filmverleih erinnert an Ryuichi Sakamoto mit dem wunderbaren Konzertfilm „asnc – At the Park Avenue Armory“, der parallel zu „Coda“ entstand. „asnc“ zeigt Sakamoto bei der Live-Performance seines gleichnamigen Albums in New York im Jahr 2017. Der Film kann in der Osterwoche kostenfrei gestreamt werden und ist danach noch im Salzgeber Club zu sehen. Näheres in unserem Pantoffelkino auf [www.filmkunstkinos.de](http://www.filmkunstkinos.de).

Sakamoto hat aber auch für einige Filme die Filmmusik geschrieben. So z.B für Volker Schlöndorffs DIE GESCHICHTE DER DIENERIN und Inarritus THE REVENANT. Exemplarisch zeigen wir DER LETZTE KAISER für den er die Musik zusammen mit David Byrne

schrrieb und mit einem Oscar ausgezeichnet wurde. Hier spielt Sakamoto auch eine kleine Nebenrolle.

**RYUICHI SAKAMOTO: CODA**

USA, Japan 2017 - 102 Min. - OmU - Dokumentarfilm von Stephen Nomura Shible. Oscar-Preisträger für seine Film Soundtracks und ebenfalls renommierter Pionier der elektronischen Musik: Der japanische Komponist Ryuichi Sakamoto kann auf eine lange und außergewöhnliche Karriere zurückblicken. Sein filmisches Porträt ist jedoch keine bloße biografische Rückschau, sondern eine dokumentarische Begleitung des künstlerisch-musikalischen Schaffensprozesses selbst.

Am 9.5. um 19 Uhr im Souterrain  
Am 23.5. um 20 Uhr zeigen wir noch einmal „Der letzte Kaiser“ im Souterrain

**SISI & ICH**

Deutschland, Schweiz, Österreich 2023 - 132 Min. - Panorama, Berlinale 2023 - Regie: Frauke Finsterwalder. Mit Susanne Wolff, Sandra Hüller, Georg Friedrich u. a. Zwei große Stars der deutschsprachigen Film- und Theaterszene – Sandra Hüller und Susanne Wolff – in einem spannungsreichen Drama, das aus Sicht der Hofdame Irma von Stžáray die fiktive Geschichte ihrer merkwürdigen Freundschaft mit Kaiserin Elisabeth erzählt – eine Freundschaft, die vielleicht eine Liebe hätte sein können.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter [filmkunstkinos.de](http://filmkunstkinos.de) und [biograph.de](http://biograph.de)

kom!ma zeigt Filme:

**SO DAMN EASY GOING**

Schweden, Norwegen 2022 - 91 Min. - OmU - Regie: Christoffer Sandler. Mit Nikki Hanseblad, Melina Benett Paukkonen u. a.



In Joannas Kopf dreht eine Achterbahn wilde Loopings, alles ist ständig in Bewegung. Medizinisch gesagt: Sie hat ADHS. Kurzfristig helfen unverbindlicher Sex mit ihrem Mitschüler Matheus, Schwimmen im Pool und vor allem ihre Medikamente. Doch als die ausgehen und ihr arbeitsloser Vater auch nicht helfen kann, muss Joanna kreativ werden, um selbst an Geld zu kommen. Mitten im Chaos steht plötzlich eine neue Klassenkameradin vor ihr, die coole und selbstbewusste Audrey. Und Joanna hat nicht mehr nur blitzende Gedanken, sondern auch ein wild pochendes Herz.

In seinem Film lässt uns der schwedische Regisseur Christoffer Sandler mit viel Humor und leuchtenden Bildern in die besondere Erfahrungswelt seiner Hauptfigur eintauchen. „So Damn Easy Going“ erzählt von einer ersten Liebe, bei der mit größter Intensität auf einen Schlag alles zur Ruhe kommt. Ein bitter-süßer romantischer Coming-of-Age-Film, ausgezeichnet mit dem QueerScope-Debütfilmpreis und dem queeren Filmpreis des Braunschweig International Film Festivals, ECHT.

Am 15.5. um 19 Uhr im Bambi

**SONNE UND BETON**

Deutschland 2023 - 119 Min. - Berlinale Special Gala 2023 - Regie: David Wnendt. Mit Levy Rico Arcos, Vincent Wiemer, Rafael Klein-Heßling u. a.



Berlin, Neukölln: Gropiusstadt ist eine Großwohnsiedlung, die es in sich hat. In den Parks stinkt es nach Hundescheiße, überall Scherben, in den Ecken stehen Dealer. Wer hier lebt, ist Gangster oder Opfer. Lukas, Julius, Gino und Sanchez erleben hier einen zunächst ultraheißen, tristen Sommer, der bald zum Abenteuerurlaub mit reichlich Stress wird.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter [filmkunstkinos.de](http://filmkunstkinos.de) und [biograph.de](http://biograph.de)

**SUZUME**

Japan 2022 - 122 Min. - OmU - Wettbewerb, Berlinale 2023 - Anime von Makoto Shinkai. Mit Nanaka Hara, Hokuto Matsumura u. a. SUZUME war das mit Spannung erwartete Anime des japanischen Visionärs Makoto Shinkai und seit Jahren mal wieder ein Zeichentrickfilm im Wettbewerb der Berlinale. Vor 21 Jahren gelang dies zum ersten Mal Altmeister Hayao Miyazaki mit CHIHIROS REISE INS ZAUBERLAND, der gleich den Goldenen Bären holte.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter [filmkunstkinos.de](http://filmkunstkinos.de) und [biograph.de](http://biograph.de)

Filmindeindex der Filmkunstkinos

**TÁR**

USA 2022 - 158 Min. - Venedig 2022 / 6 Oscar-Nominierungen 2023 - Regie: Todd Field. Mit Cate Blanchett, Nina Hoss, Mark Strong, Julian Glover, Sydney Lemmon, Noémie Merlant u. a.

Nach IN THE BEDROOM und LITTLE CHILDREN legt er US-amerikanische Regisseur Todd Field mit TÁR erst seinen dritten Langspielfilm vor. Immer wieder schlug er Projekte aus, bis er schließlich in der fiktiven Geschichte über die erste weibliche Dirigentin eines großen deutschen Orchesters eine Herausforderung fand, die er annahm. Das Warten hat sich gelohnt. Ein vielschichtiges Werk über Erfolg, Macht und deren Fallstricke mit einer herausragenden Cate Blanchett in der Titelrolle.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter [filmkunstkinos.de](http://filmkunstkinos.de) und [biograph.de](http://biograph.de)

**DER VERMESSENE MENSCH**

Deutschland 2022 - 116 Min. - Berlinale Special 2023 - Regie: Lars Kraume.

Mit Leonard Scheicher, Girley Charlene Jazama, Peter Simonischek, Sven Schelker Alexander Hoffmann ist entschlossen, das Lebenswerk seines Vaters, Ethnologe der ersten Stunde, fortzuführen. An der Universität gerät er in den Sog der evolutionistischen Rassenstheorie des späten 19. Jahrhunderts. Hoffmann ist angewidert vom Vermessen der Schädel, das kein anderes Ziel hat, als die Überlegenheit der weißen Rasse pseudo-wissenschaftlich zu legitimieren, macht aber mit.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter [filmkunstkinos.de](http://filmkunstkinos.de) und [biograph.de](http://biograph.de)

# Ruhr Ding: Schlaf

Eine Ausstellung im öffentlichen Raum  
in Mülheim an der Ruhr,  
Essen, Witten und  
Gelsenkirchen-Erle

5.5. – 25.6.<sup>23</sup>

[www.urbanekuensteruhr.de](http://www.urbanekuensteruhr.de)

## Urbane Künste Ruhr

Foto: Heinrich Holtgreve, Ostkreuz

Österreichische  
Förderung

Ministerium für  
Kultur und Wissenschaft  
des Landes Nordrhein-Westfalen

REGIONALVERBAND  
**RUHR**

## Jam Session – JazzWorkshop der Clara-Schumann-Musikschule

Di 02.05. 20:00 Eintritt frei



**Lornoar Trio** Stimme der Eton (Kamerun)  
Mi 03.05. 20:30 € 10,- / Ermäßigt € 6,-  
globalklang

**François de Ribaupierre Trio** Lune de Jour  
Fr 05.05. 20:30 € 14,- / Ermäßigt € 10,-

**Obradovic-Tixier Duo**  
Sa 06.05. 20:30 € 15,- / Ermäßigt € 11,-

**Jam Session – Sperie Karas Combo**  
Di 09.05. 20:00 Eintritt frei

**ILB Powertrio feat. Frank Itt**  
Mi 10.05. 20:30 € 14,- / Ermäßigt € 10,-

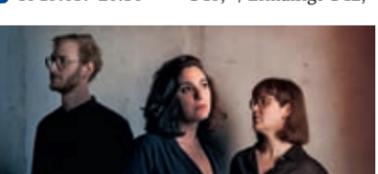
**Hans Lüdemann Trio Ivoire feat. Dobet Gnahoré**  
Fr 12.05. 20:30 € 15,- / Ermäßigt € 11,-

**SwingHeap – Lindy Hop Konzert & Party**  
Sa 13.05. 20:30 € 20,-

**Jazz-AG des St. Ursula Gymnasiums**  
Mo 15.05. 19:30 € 6,- / Ermäßigt € 3,-

**Jam Session**  
Di 16.05. 20:00 Eintritt frei

**JE:D – Jazz Ensemble Düsseldorf**  
Fr 19.05. 20:30 € 16,- / Ermäßigt € 12,-



**Sheen Trio**  
Sa 20.05. 20:30 € 10,- / Ermäßigt € 6,-  
New Faces mit freundlicher Unterstützung der Stiftung Kunst, Kultur und Soziales der Sparda-Bank West

**Alpcologne** Neue alpenländische Musik  
Mi 31.05. 20:30 € 10,- / Ermäßigt € 6,-  
globalklang

**On Stage**  
Die Kleinkunstreihe der Jazz-Schmiede

**Golden Girls**  
So 07.05. 17:00 € 25,-

**Chorcolores – »Bilk singt...«**  
Do 11.05. 19:30 Eintritt frei

**Culture Club**  
So 21.05. 19:00 € 7,50



## ZEITLOS

Filmreihe im Bambi kuratiert von **RAPID EYE MOVIES**

*There's no such thing as a foreign film  
There's no such thing as an old film  
The idea of any national cinema  
is missing the point.*

Dies sind die Worte von Tilda Swinton aus Ihrem wunderschönen Gedicht „The View From Here“. Dies hat uns dazu inspiriert, eine Reihe mit unseren Filmen und dem schönen Titel ZEITLOS zusammenzustellen.

„There's no such thing as an old film“, oder in anderen Worten, jeder Film, den wir bis jetzt noch nicht gesehen haben ist NEU. Manche Filme sind ZEITLOS. Diese bringen uns immer wieder zum Staunen, Sie altern nicht, Sie überraschen uns, Sie sind forever young. Dies sind alles Eigenschaften der ZEITLOS Filme. Dabei haben wir uns von unserer Neugier leiten lassen und gehen über die üblichen und wohlverdienten Repräsentanten der Filmklassiker oder „Best of Cinema“-Reihen hinaus in entlegene, absonderliche, unerhörte, nie gesehene filmische Welten. In diesem Sinne, auch wieder ein Wort von der von uns sehr verehrten Tilda Swinton „We want to get Lost“,....

## DEMON POND

Japan 1979 - 123 Min. - OmU - Regie: Masahiro Shinoda. Mit Tamasaburo Ban u.a.  
„Demon Pond“ ist eine Geschichte aus der Welt der Fantasie und der Legenden, geschrieben von Kyoka Izumi. Die Geschichte handelt von der Legende des Dämonenteichs, einem Teich in der Präfektur Fukui, der von den Bergen des Mikuni-Passes umgeben ist. Ein Drachengott ist in dem Teich eingeschlossen, und wenn die Glocke in der Nähe des Teiches nicht dreimal am Tag geläutet wird, wird der Drachengott wild um sich schlagen und das Dorf wird von einer großen Flut heimgesucht. Der Mann und die Frau, die die Glocke hüteten, lebten friedlich und glücklich... aber ihr ereignisloses Leben fand plötzlich ein Ende, als sich die Welt der Fantasie und der Geheimnisse entwickelte...

Am 15.5. ca. 21.00 Uhr im Bambi

Weiterer Termin:  
19.6. PALE FLOWER

## KINDERKINO

Unser Kinderkino für die Kleinen. Immer sonntags im Metropol, Souterrain und Bambi. Ermäßigter Eintrittspreis, Erwachsene zahlen 7 € (mit Gilde-Pass 5 € und Kinder generell 5 €)

## LUCY IST JETZT GANGSTER

Deutschland, Niederlande 2021 - 89 Min. - ab 6 - Regie: Till Endemann. Mit Valerie und Violetta Arneemann, Lisa Marie Trense, Brooklyn Liebig u.a.

Eine Eisdielen als Handlungsort – das ist für einen Kinderfilm praktisch die halbe Miete. Doch Regisseur Till Endemann und sein Ko-Autor Andreas Cordes wollen mehr. In die herrlich aufgedrehte Komödie über ein superliebes Mädchen, das plötzlich Gangster werden will, mischen sie Überlegungen zur gut-bösen Doppelnatur des Menschen. Das nimmt der Geschichte nicht den Schwung, sondern verleiht ihr einen Tiefgang, der mit der realen Lebenswelt von Kindern zu tun hat.

Am 30.4. im Souterrain

## MUMIEN – EIN TOTAL VERWICKELTES ABENTEUER

(Moomios/Mummies) Spanien, USA 2023 - 88 Min. - ab 6 - Animationsfilm - Regie: Juan Jesús García Galocha.



Eine geheime Stadt im Untergrund des alten Ägyptens. Hier leben drei befreundete Mumien: eine Prinzessin, ein Streitwagenfahrer und dessen jüngerer Bruder. Und das Trio hat einen ganz besonderen Begleiter: ein Babykrokodil. Durch eine Reihe unglücklicher Ereignisse landen die Mumien im London der Gegenwart. Dort begeben sie sich auf eine verrückte und urkomische Mission, um einen alten Ring zu finden, der der königlichen Familie gehört und von dem ehrgeizigen Archäologen Lord Carnaby gestohlen wurde.

Am 30.4. im Bambi  
und am 7.5. im Souterrain

## DER RÄUBER HOTZENPLOTZ

Deutschland 2022 - 106 Min. - ohne Altersbeschränkung - Regie: Michael Krummenacher. Mit Nicholas Ofczarek, Hans Marquardt, Benedikt Jenke, August Diehl u.a.



Die Geschichten von Otfried Preußler sind zeitlos schön und unterhalten Kinder schon seit Generationen. In schöner Regelmäßigkeit wird sein Werk erneut verfilmt. Vom Räuber Hotzenplotz gab es nicht nur eine Version der Augsburger Puppenkiste, sondern auch gleich mehrere Realverfilmungen. Seit der letzten sind auch schon wieder 16 Jahre vergangen. Die neue Verfilmung ist sehr charmant. Nicholas Ofczarek spielt den Räuber herrlich pompös. Er macht sich die Figur zu eigen, so wie es vor ihm Gert Fröbe, Peter Kern und Armin Rohde getan haben. Der heimliche Star dieses Films aber ist August Diehl. Er spielt den Zauberer Zwackelmann mit sichtbar großer Freude.

Am 7.5. im Bambi  
und am 14.5. im Souterrain

## DIE SCHULE DER MAGISCHEN TIERE 2

Deutschland 2022 - 100 Min. - ohne Altersbeschränkung - Regie: Sven Unterwaldt. Mit Emilia Maier, Leonard Conrads, Loris Sichrovsky, Nadja Uhl u.a.

Der erste Teil war im letzten Jahr der erfolgreichste deutsche Kinofilm – der zweite Teil war da schon abgedreht. Nur knapp ein Jahr später kommt er in die Kinos, und ihm gelingt das Kunststück, sogar etwas besser als der Vorgänger zu sein. Weil er klarer in seiner Erzählweise ist und die magischen Tiere zwar immer noch prominent einsetzt, nun ab den kindlichen Figuren mehr Entfaltungsspielraum lässt. Diesmal inszeniert die Klasse ein Musical zu Ehren des 250. Gründungstags der Schule.

Am 14.5. im Bambi  
und am 21.5. im Souterrain

## MISSION ULJA FUNK

Deutschland, Luxemburg, Polen 2021 - 92 Min. - ab 6 - Regie: Barbara Kronenberg. Mit Romy Lou Janinhoff, Hildegard Schroedter, Jonas Oelßel, Luc Feit u.a.



Vergnüglicher Kinderspaß und feinsinnige Unterhaltung: Mit ihrem Debüt hat Barbara Kronenberg eine wundervoll überdrehte Komödie vorgelegt. Mit Seitenhieben auf sektentartige Gemeinden jeder Art, aber auch liebevollem Augenzwinkern schickt die Regisseurin eine 12-jährige Jungforscherin und einen 13-jährigen Autofreak auf eine turbulente Reise Richtung Weißrussland, inklusive witziger Anspielungen auf die Filmgeschichte und den aktuellen Zeitgeist.

Am 21.5. im Bambi  
und am 28.5. im Souterrain

## ÜBERFLIEGER 2 – DAS GEHEIMNIS DES GROSSEN JUWELS

Deutschland, Luxemburg, Polen 2021 - 92 Min. - ab 6 - Regie: Barbara Kronenberg. Mit Romy Lou Janinhoff, Hildegard Schroedter, Jonas Oelßel, Luc Feit u.a.

2017 kam „Überflieger – Kleiner Vogel, großes Geplapper“ in die Kinos und schickte sich an, der großen Animationsübermacht aus den USA Konkurrenz zu machen. Der Film brachte es weltweit auf vier Millionen Zuschauer. Ein zweiter Teil wurde darum auch flugs in Auftrag gegeben, aber es dauerte, bis die Geschichte vom Spatzenjungen Richard, der mit den Störchen fliegt, weiter erzählt werden konnte.

Am 28.5. im Bambi

## playtime by biograph

Büro der Düsseldorfer Filmkunstkinos  
Brachtstr. 15, 40223 Düsseldorf  
Tel: 0211/171 11 94 – Fax: 0211/171 11 95  
e-mail: [playtime@filmkunstkinos.de](mailto:playtime@filmkunstkinos.de)  
Website: [www.filmkunstkinos.de](http://www.filmkunstkinos.de)

Das Programm der Düsseldorfer Filmkunstkinos erhalten Sie:

- per automatischer Programmsendung unter 0211/836 99 73
- per Fax-Abwurf unter 0211/171 11 96 zum Ortstarif
- im Internet unter [www.filmkunstkinos.de](http://www.filmkunstkinos.de)

Schicken Sie uns Ihre e-mail-Adresse und Sie erhalten unseren wöchentlichen Newsletter, der Sie über neue Filme, Events und alle Termine informiert.

Unsere Kinos können Sie auch mieten! Preise ab 150 € (Kindergeburtstag ab 100 €). Infos unter 0211/171 11 94!

Redaktion: Kalle Somnitz, Anne Wotschke, Eric Horst, Silvia Bahl, Nathanael Brohammer, Daniel Bädle, Sarah Falke, Claudia Hötzendorfer  
Programmänderungen und Irrtümer vorbehalten

# MAI 2023



LE MONDE DU SILENCE



VICENTA B.



LÁSKY JEDNÉ PLAVOVLÁSKY

Programmschwerpunkte:

- 1. Kubanische Filmtage Düsseldorf
- Animal Actors - Tierische Stars in Film und TV
- Jazz-Rally
- Marokkanischer Filmabend
- Japan-Tag



DER UNENDLICHE WEG



POLICE OFFICER

BLACK BOX – Kino im Filmmuseum der Landeshauptstadt Düsseldorf  
Schulstraße 4 · 40213 Düsseldorf  
Telefon 0211.89-92232  
[filmmuseum@duesseldorf.de](mailto:filmmuseum@duesseldorf.de)



Düsseldorf  
Nähe trifft Freiheit

## MONTAGS KEINE VORSTELLUNG

**DI 02** 15:00 Filmklassiker am Nachmittag  
**DER VIERTE KOMMT NICHT**  
Max W. Kimmich · D 1939

Stationen der Filmgeschichte  
20:00 **BRIEF ENCOUNTER · BEGEGNUNG**  
David Lean · GB 1945 · mit Einführung

**MI 03** 20:00 Animal Actors – Tierische Stars in Film und TV  
**L' HIPPOCAMPE**  
DAS SEEPFERDCHEN Jean Painlevé · F 1933  
**LE MONDE DU SILENCE**  
DIE SCHWEIGENDE WELT  
Jacques-Yves Cousteau, Louis Malle · F 1956

**DO 04** 20:00 Animal Actors – Tierische Stars in Film und TV  
**BLACKFISH**  
Gabriela Cowperthwaite · USA 2013

**FR 05** 20:30 42<sup>nd</sup> Street Düsseldorf  
**KALT WIE EIS**  
Carl Schenkel · BRD 1981

42<sup>nd</sup> Street Düsseldorf  
22:30 **DEAD & BURIED**  
TOT UND BEGRABEN  
Gary Sherman · USA 1981

**SA 06** Das Ramsch Filmarchiv präsentiert...  
20:00 **THEY SHOOT HORSES, DON'T THEY?**  
NUR PFERDEN GIBT MAN DEN  
GNADENSCHUSS  
Sydney Pollack · USA 1969

**SO 07** Filmmatinee – Facetten von Humanität  
11:30 **NOMADLAND**  
Chloé Zhao · USA 2020 · mit Einführung

Filmklassiker am Nachmittag  
15:00 **DER VIERTE KOMMT NICHT**  
Max W. Kimmich · D 1939

Animal Actors – Tierische Stars in Film und TV  
17:00 **DEEP BLUE**  
Andy Byatt, Alastair Fothergill · GB·D 2003

**MO 08** Neu restauriert  
20:00 **KOCAR DO VIDNE**  
WAGEN NACH WIEN  
Karel Kachyňa · CS 1966

**DI 09** Stationen der Filmgeschichte  
20:00 **LÁSKY JEDNÉ PLAVOVLÁSKY**  
DIE LIEBE EINER BLONDINE  
Miloš Forman · CS 1965 · mit Einführung

**MI 10** Neu restauriert  
20:00 **KOCAR DO VIDNE**  
WAGEN NACH WIEN  
Karel Kachyňa · CS 1966

**DO 11** Spanischer Filmclub  
20:00 **BARDO, FALSA CRÓNICA DE UNAS**  
**CUANTAS VERDADES · BARDO, DIE**  
ERFUNDENE CHRONIK EINER HANDVOLL  
WAHRHEITEN  
Alejandro González Iñárritu · MEX 2022

**FR 12** Animal Actors – Tierische Stars in Film und TV  
18:00 **THE COVE · DIE BUCHT**  
Louie Psihoyos · USA 2009

Animal Actors – Tierische Stars in Film und TV  
20:00 **LEVIATHAN**  
Lucien Castaing-Taylor, Verena Parave · USA 2012

**SA 13** Japan-Tag  
15:00 **SUMMER FILM NI NOTTE**  
IT'S A SUMMER FILM!  
Sôshi Masumoto · J 2021 · Eintritt frei!

Stummfilm + Musik · Japan-Tag  
20:00 **POLICE OFFICER**  
Tomu Uchida · J 1933 · Eintritt frei!

**SO 14** Animal Actors – Tierische Stars in Film und TV  
15:00 **OCÉANS · UNSERE OZEANE**  
Jacques Perrin · F 2009

Animal Actors – Tierische Stars in Film und TV  
17:00 **L' HIPPOCAMPE**  
DAS SEEPFERDCHEN  
Jean Painlevé · F 1933  
**LE MONDE DU SILENCE**  
DIE SCHWEIGENDE WELT  
Jacques-Yves Cousteau, Louis Malle · F 1956

**MO 15** 18:00 **BERND-UND-HILLA-BECHER-PREIS**  
20:00 Das genaue Filmprogramm und weitere Informationen  
finden Sie auch unter: [www.duesseldorf.de/fotografie](http://www.duesseldorf.de/fotografie)

**DI 16** 17:00 **BERND-UND-HILLA-BECHER-PREIS**  
Das genaue Filmprogramm und weitere Informationen  
finden Sie auch unter: [www.duesseldorf.de/fotografie](http://www.duesseldorf.de/fotografie)

Stationen der Filmgeschichte  
20:00 **DEAD MEN DON'T WEAR PLAID**  
TOTE TRAGEN KEINE KAROS  
Carl Reiner · USA 1982 · mit Einführung

**MI 17** 1. Kubanische Filmtage Düsseldorf  
**ERÖFFNUNG**  
19:00 **RIQUIMBILI O EL MUNDO DE NELSITO**  
DIE WELT VON NELSITO  
Fernando Pérez · CU·E 2022

**DO 18** Italienischer Filmclub  
20:00 **LE OTTO MONTAGNE · ACHT BERGE**  
Felix Van Groeningen, Charlotte Vandermeersch  
I·F·BG 2022 · mit Einführung

**FR 19** 1. Kubanische Filmtage Düsseldorf  
19:00 **OSCUROS AMORES**  
DÜSTERE LIEBE  
Gerardo Chijona · CU 2021  
Im Anschluss: Publikumsgespräch mit dem Regisseur  
Gerardo Chijona

1. Kubanische Filmtage Düsseldorf  
21:00 **BUENA VISTA SOCIAL CLUB**  
Wim Wenders · D·USA·GB·F·CUB 1999

**SA 20** 14:00 **BERND-UND-HILLA-BECHER-PREIS**  
Das genaue Filmprogramm und weitere Informationen  
finden Sie auch unter: [www.duesseldorf.de/fotografie](http://www.duesseldorf.de/fotografie)

Animal Actors – Tierische Stars in Film und TV  
17:00 **SCHWARZBUNT MÄRCHEN**  
Detlev Buck, Roger Heeremann · BRD 1988  
**COW**  
Andrea Arnold · GB 2021

Animal Actors – Tierische Stars in Film und TV  
19:00 **GUNDA**  
Victor Kossakowsky · USA·NOR 2020

**SO 21** 1. Kubanische Filmtage Düsseldorf  
15:00 **LA VIDA ES SILBAR**  
DAS LEBEN, EIN PFEIFEN  
Fernando Pérez · CU·E 1998

1. Kubanische Filmtage Düsseldorf  
17:00 **SONIDOS DEL AMANECER**  
GERÄUSCHE BEI TAGESANBRUCH  
Francisco Castro · CU 2021  
**LOS PUROS** Carla Valdés León · CU 2020  
**LA VISTA GORDA** Yasmany Guerrero · CU 2022

**MO 22** Marokkanischer Filmabend  
20:00 **DER UNENDLICHE WEG**  
Kevin Krafta · D·MA 2023

**DI 23** Stationen der Filmgeschichte  
20:00 **A CIASCUNO IL SUO**  
ZWEI SÄRGE AUF BESTELLUNG  
Elio Petri · I 1967 · mit Einführung

**MI 24** 1. Kubanische Filmtage Düsseldorf  
20:00 **POR PRIMERA VEZ**  
ZUM ERSTEN MAL  
Octavio Cortázar · CU 1967  
**DE CIERTA MANERA**  
IN GEWISSER HINSICHT  
Sara Gómez · CU 1977

**DO 25** Französischer Filmclub  
20:00 **PETITE FILLE**  
KLEINES MÄDCHEN  
Sébastien Lifshitz · F 2020

**FR 26** Psychoanalyse & Film  
19:00 **POLISSE · POLIEZEI**  
Maiwenn · F 2011 · mit Vortrag und Diskussion

**SA 27** 1. Kubanische Filmtage Düsseldorf  
19:00 **CUENTOS DE UN DÍA MÁS**  
GESCHICHTEN AUS EINER  
ANDEREN ZEIT  
Fernando Pérez · CU 2022

1. Kubanische Filmtage Düsseldorf  
21:00 **VICENTA B.**  
Carlos Lechuga · CU·F·USA·COL·NO 2022

**SO 28** Jazz-Rally  
15:00 **JAZZBANDITEN - DIE STORY**  
VOM BASIN STREET CLUB  
Bodo Ulrich · BRD 1958

1. Kubanische Filmtage Düsseldorf  
17:00 **RIQUIMBILI O EL MUNDO DE NELSITO**  
DIE WELT VON NELSITO  
Fernando Pérez · CU·E 2022

## MONTAGS KEINE VORSTELLUNG

**DI 30** Stationen der Filmgeschichte  
20:00 **CHINATOWN**  
Roman Polanski · USA 1974 · mit Einführung

**MI 31** 1. Kubanische Filmtage Düsseldorf  
20:00 **NOW!**  
Santiago Álvarez · CU 1965

**LA MUERTE DE UN BUROCRATA**  
DER TOD EINES BÜROKRATEN  
Tomás Gutiérrez Alea · CU 1966

Sie möchten regelmäßig den Newsletter  
der Black Box erhalten? Anmeldung unter:  
[florian.deterding@duesseldorf.de](mailto:florian.deterding@duesseldorf.de)

**BLACK BOX –**  
Kino im Filmmuseum  
der Landeshauptstadt Düsseldorf  
Schulstraße 4 · 40213 Düsseldorf  
Telefon 02 11.8992232  
[filmmuseum@duesseldorf.de](mailto:filmmuseum@duesseldorf.de)

[www.duesseldorf.de/filmmuseum](http://www.duesseldorf.de/filmmuseum)

**Eintritt:**  
Sofern nicht anders angegeben pro  
Person 7,00 € / ermäßigt 5,00 € /  
mit Black-Box-Pass 4,00 €

Übrigens: Ihre Kinokarten erhalten Sie  
auch im Vorverkauf! Die Karten sind  
jeweils ab dem 15. des Vormonats  
ganztagig an der Kasse erhältlich.  
Telefonisch reservierte Karten müssen  
spätestens 20 Minuten vor Filmbeginn  
abgeholt werden. Die Kinokasse öffnet  
45 Minuten vor Filmbeginn.

[facebook](https://www.facebook.com/FilmmuseumDuesseldorf) /FilmmuseumDuesseldorf  
[twitter](https://www.twitter.com/FilmmuseumDuesseldorf)



Die Welt von Nelsito

## 1. KUBANISCHE FILMTAGE D'DORF

17. – 31. Mai

Auf Initiative der Freundschaftsgesellschaft BRD-Kuba und EcoMujer e.V. finden in diesem Jahr zum ersten Mal Kubanische Filmtage in Düsseldorf statt. In enger Zusammenarbeit mit „Cuba im Film - Festival de Cine Cubano“ in Frankfurt a.M. werden in der zweiten Mai-Hälfte sieben Veranstaltungen mit insgesamt elf Filmen präsentiert. Während der Schwerpunkt der Auswahl auf aktuellem, jungem Kino aus Kuba liegt – einige der Filme feierten erst Ende letzten Jahres ihre Premiere auf dem Filmfestival in Havanna –, gibt es auch einen filmhistorischen Schwerpunkt. Mit hochaktuellen Produktionen soll nicht nur Gelegenheit gegeben werden, den neusten filmkulturellen Entwicklungen Kubas nachzuspüren, sondern werden auch Einblicke in ein sich im Umbruch befindliches Land vermittelt. So portraitiert der Episodenfilm CUENTOS DE UN DÍA MÁS (2021) auf leichte und unterhaltsame Weise das Leben in Kuba während der Corona-Pandemie. Die Projektleitung für diesen Film übernahm niemand geringeres als Fernando Pérez, dem die Kubanischen Filmtage einen kleinen Schwerpunkt widmen. Der international bekannteste Filmemacher Kubas ist ebenfalls mit seinem in Deutschland erfolgreichsten Film LA VIDA ES SILBAR (1998) vertreten; zur Eröffnung zeigen wir seine neuste Produktion RIQUIMBILI O EL MUNDO DE NELSI (2022) als NRW-Premiere in Anwesenheit der Schauspielerinnen Isabel Santos. Im Anschluss laden wir zur offiziellen Filmtage-Party mit Cocktails und Live-Musik. Außerdem zu Gast: Der Schauspieler und Regisseur Yasmany Guerrero, der seinen neuen Film LA VISTA GORDA am 21. Mai um 17:00 Uhr im Rahmen eines Kurzfilm-Programms vorstellen wird. Es handelt sich um die erste Regiearbeit des in Kuba äußerst bekannten Schauspielers.

Den filmhistorischen Schwerpunkt bilden vier Filme in zwei abendfüllenden Programmen, die wir allesamt in restaurierter Fassung präsentieren. DE CIERTA MANERA (1977) von Sara Gómez war der erste Langfilm einer kubanischen Regisseurin, LA MUERTE DE UN BUROCRATA (1966) ist eine überaus bissige Satire von Tomás Gutiérrez Alea, der mit seinen meist komödiantischen Filmen wichtige Impulse für das Neue Lateinamerikanische Kino setzte.

Alle Filme werden in der spanischen Originalfassung mit englischen oder deutschen Untertiteln gezeigt. VVK oder Reservierung wird empfohlen!

**Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der Freundschaftsgesellschaft BRD-Kuba, EcoMujer e.V. und Futuro Sí. Mit freundlicher Unterstützung durch „Cuba im Film - Festival de Cine Cubano“, Frankfurt a.M. und den Eine-Welt-Beirat Düsseldorf.**

### RIQUIMBILI O EL MUNDO DE NELSI I DIE WELT VON NELSI

CU/E 2022 · 100 min · OmeU · digitalDCP · ab 18

R: Fernando Pérez · B: Abel Rodríguez, Fernando Pérez · K: Raúl Prado · D: José Raúl Castro, Isabel Santos, Laura de la Uz, Jacqueline Arenal u.a.

Ein Autounfall. Das Opfer ist Nelsito, ein 16-jähriger Autist, der von zuhause weg-gelaufen war. Während sich alle um ihn bemühen, registriert er mit großen Augen jedes Detail. Vom Krankenlager aus scheint er allwissend alle Abgründe um sich

herum zu erspüren. Er sieht und erzählt die dunklen Seiten all derjenigen, die ihn umgeben: da gibt es Perversionen, Betrug und Mord... Wieder zuhause und genesen, wird er genau von derjenigen Nachbarschaft empfangen, deren dunkle Seite man nun schon zu kennen glaubt. Doch sind diese dunklen Seiten authentisch? Oder war Nelsitos Eindruck durch sein fantastisches subjektives Perspektiv komplett verzerrt? · **NRW-Premiere!**

**Im Anschluss: Publikumsgespräch mit Isabel Santos!**

**Danach werden bei kubanischer Live-Musik im Foyer Cocktails zum Tanz angeboten. Die Eröffnung findet in Anwesenheit eines Vertreters der kubanischen Botschaft statt.**

Der Film wird am So, den 28.5. um 17:00 wiederholt.

**Eröffnung der Kubanischen Filmtage am Mi 17.5. 19:00 Uhr**

### OSCUROS AMORES I DÜSTERE LIEBE

CU 2021 · 84 min · OmeU ·

digitalDCP · ab 18

R: Gerardo Chijona · B: Francisco García · K: Raúl Pérez Ureta · D: Isabel Santos, Osvaldo Doimeadiós, Luis Alberto García, Yeny Soria, Enrique Molina u.a.

**Fr 19.5. 19:00**

### BUENA VISTA SOCIAL CLUB

D/USA/GB/F/CUB 1999 · 101 min ·

OmeU · 35mm · FSK 0

R/B: Wim Wenders ·

K: Jörg Widmer, Robby Müller

**Fr 19.5. 21:00**

### LA VIDA ES SILBAR I

#### DAS LEBEN, EIN PFEIFEN

CU/E 1998 · 106 min · OmeU ·

35mm · FSK 16

R: Fernando Pérez · B: Fernando Pérez, Eduardo del Llano, Humberto Jiménez · K: Raúl Pérez Ureta · D: Luis Alberto García, Isabel Santos, Claudia Rojas u.a.

**So 21.5. 15:00**

### SONIDOS DEL AMANECER I

#### GERÄUSCHE BEI TAGESANBRUCH

CU 2021 · 16 min · OmeU ·

digitalDCP · ab 18

R: Francisco Castro · B: Evelio León ·

K: Denise Guerra · D: Enrique Molina,

Beatriz Viñas, Roque Moreno u.a.

### LOS PUROS

CU 2020 · 18 min · OmeU ·

digitalDCP · ab 18

R: Carla Valdés León · B: Lisandra

López Fabé · K: Carla Valdés León

### LA VISTA GORDA

CU 2022 · 20 min · OmeU ·

digitalDCP · ab 18

R: Yasmany Guerrero · B: Evelio León ·

K: Toussaint Ávila · D: Othon Blanco,

Roque Moreno

**So 21.5. 17:00**

### POR PRIMERA VEZ I

#### ZUM ERSTEN MAL

CU 1967 · 9 min · OmeU · digitalDCP · ab 18

R/B: Octavio Cortázar · K: José López

### DE CIERTA MANERA I

#### IN GEWISSER HINSICHT

CU 1977 · 78 min · OmeU ·

digitalDCP · ab 18

R: Sara Gómez · B: Julio García

Espinosa, Tomás González Pérez,

Tomás Gutiérrez Alea · K: Luis García ·

D: Mario Balmaseda, Yolanda Cuéllar,

Mario Limonta, Isaura Mendoza u.a.

**Mi 24.5. 20:00**

### CUENTOS DE UN DÍA MÁS I

#### GESCHICHTEN AUS EINER

#### ANDEREN ZEIT

CU 2022 · 90 min · OmeU ·

digitalDCP · ab 18

R: Fernando Pérez (Projektleitung),

Rosa María Rodríguez (LA TRENZA),

Alán González (LA MUCHACHA DE LOS

PÁJAROS), Carolina Fernández Vega-

Charadán (MERCURIA), Yoel Infante

(ÉL Y ELLA), Katherine T. Gavilán,

Sheyla Pool (LOS DÍAS), Eduardo Eimil

(GALLO)

**Sa 27.5. 19:00**

### VICENTA B.

CU/F/USA/COL/NO 2022 · 77 min ·

OmeU · digitalDCP · ab 18

R: Carlos Lechuga · B: Fabián Suárez,

Carlos Lechuga · K: Denise Guerra ·

D: Linnett Hernandez Valdes, Pedro

Martínez, Mireya Chapman u.a.

**Sa 27.5. 21:00**

### NOW!

CU 1965 · 5 min · ohne Dialog ·

digitalDCP · ab 18

R: Santiago Álvarez

### LA MUERTE DE UN BUROCRATA I

#### DER TOD EINES BÜROKRATEN

CUB 1966 · 85 min · OmeU ·

digitalDCP · ab 18

R: Tomas Gutiérrez Alea · B: Tomas

Gutiérrez Alea, Alfredo L. Del Cueto,

Ramón F. Suárez · K: Ramón F. Suárez ·

D: Salvador Wood, Silvia Planas,

Manuel Estanillo

**Mi 31.5. 20:00**

**WEITERE INFOS FINDEN SIE IM FILMINDEX**

## ANIMAL ACTORS:

### DEEP BLUE – VERBORGENE TIERWELTEN

**Filmreihe zur Sonderausstellung November 2022 – Juni 2023**

Das Genre des Tierfilms war beim Einsatz neuer Aufnahmeverfahren - ob mit Mikro-, Makro- oder Unterwasseraufnahmen oder durch die Verwendung von Teleobjektiven, Drohnen und Minikameras, die direkt am Tier befestigt werden können – stets sehr innovativ. Dieser Innovation lag der Versuch zugrunde, mit der Kamera dem Tier in seiner natürlichen Umgebung und Verhaltensweise so nahe wie möglich zu kommen. Narrative und erzählerische Mittel wie gezielte Vermenschlichung oder der Einsatz der „voice of God“ als außerfilmische Erzähler\*innenstimme, zeugen ebenso von diesem Identifikationswunsch, werden aber auch als manipulativ und sentimental kritisiert. Dem Erfolg der Tierdokumentation hat dies keinen Abbruch getan und immer aufwendigere, kostspielige Produktionen ziehen bis heute ein großes Publikum in die Kinos.

Insbesondere die Tierwelt der Meere zieht uns in ihren Bann und die Filmtechnik verspricht, in unzugängliche Tiefen vorzudringen. Neben den „tierischen Stars“ gewinnen die Tierfilmer\*innen als Abenteurer\*innen und Entdecker\*innen ebenfalls an Profil und Star-appeal. Jacques-Yves Cousteau, Hans und Lotte Hass oder Sir David Attenborough treten in ihren Filmen nicht nur als Filmemacher\*innen, sondern in erster Linie als Forscher\*innen auf, die wir auf ihren Expeditionen begleiten dürfen und die sowohl den filmischen Text vermitteln, als auch den Off-Kommentar sprechen. In jüngeren Produktionen treten schließlich bekannte Schauspieler\*innen an ihre Stelle und leihen einer stets neu zu entdeckenden Tierwelt ihre Stimmen. Die Tierdokumentation bleibt ein Spektakel, das trotz Aufwand und eindrucksvoller Szenerie eine immer wichtiger werdende ökologische Botschaft zum Schutz der Natur und ihrer Bewohner\*innen nicht vergisst.

### LE MONDE DU SILENCE I DIE SCHWEIGENDE WELT

F 1956 · 85 min · DF · 35mm · FSK 6

R: Jacques-Yves Cousteau, Louis Malle · B: Jacques-Yves Cousteau ·

K: Edmond Séchan, Louis Malle, Jacques Yves Cousteau, Albert Falco, Frédéric

Dumas · D: Jacques-Yves Cousteau, François Saout, Frédéric Dumas u.a.

**Vorfilm:**

### L'HIPPOCAMPE I DAS SEEPFERDCHEN

F 1933 · 14 min · OmeU · 35mm · FSK 6 · R/B: Jean Painlevé · K: André Raymond

**Mi 3.5. 20:00 | So 14.5. 17:00**

### BLACKFISH

USA 2013 · 83 min · OmeU · digital1080p · FSK 12

R: Gabriela Cowperthwaite · B: Gabriela Cowperthwaite, Eli Despres,

Tim Zimmermann · K: Jonathan Ingalls, Christopher Towey

**Do 4.5. 20:00**

### DEEP BLUE

GB/D 2003 · 91 min · DF · digital1080p · FSK 0

R: Andy Byatt, Alastair Fothergill · B: David Attenborough · K: Rick Rosenthal,

Doug Allan, Peter Scoones u.a.

**So 7.5. 17:00**

### THE COVE I DIE BUCHT

USA 2009 · 90 min · DF · digital1080p · FSK 6

R: Louie Psihoyos · B: Marc Monroe · K: Brook Aitken

**Fr 12.5. 18:00**

### LEVIATHAN

USA 2012 · 87 min · ohne Dialog · digitalDCP · ab 18

R/B/K: Lucien Castaing-Taylor, Verena Paravel

**Fr 12.5. 20:00**

### OCÉANS I UNSERE OZEANE

F 2009 · 99 min · DF · digitalDCP · FSK 6

R: Jacques Perrin (auch Sprecher), Jacques Cluzaud · B: Jacques Perrin,

Jacques Cluzaud, Francois Sarano, Stéphane Durand, Laurent Debas ·

K: Rick Rosenthal, Doug Allan, Peter Scoones u.a.

**So 14.5. 15:00**

### SPECIAL: EIN PLÄDOYER FÜR TIERRECHTE

Zwei Nutztiere auf einem Bauernhof. Zwei Annäherungen an eine neue Perspektive. Zwei Dokumentarfilme, die sich für artgerechte Tierhaltung und mehr Tierrechte einsetzen: **COW** und **GUNDA**.

### Sonderprogramme in der BLACK BOX

Während uns die britische Regisseurin Andrea Arnold mit COW (2021) auf weitgehend naturalistische Weise der Mühsal einer Kuhexistenz näherbringt, stürzt uns Victor Kossakovskys GUNDA (2020) mit poetischen Schwarzweißbildern ins paradiesische Bauernhofleben einer Muttersau und ihrer Ferkel. Beide Filme eint die Darstellung der Tierwelt und einer damit verbundenen Sensibilisierung für ihre Lebensumstände. Der Themenabend mit dem Kurzfilm SCHWARZBUNT MÄRCHEN (1988) von Detlev Buck und Roger Heeremann.

### COW

GB 2021 · 93 min · ohne Dialog · digitalDCP · FSK 12

R/B: Andrea Arnold · K: Magda Kowalczyk

**Vorfilm:**

### SCHWARZBUNT MÄRCHEN

D 1988 · 11 min · ohne Dialog · digitalDCP · ab 18

R/B/K: Detlev Buck, Roger Heeremann

**Sa 20.5. 17:00**

### GUNDA

USA/NOR 2020 · 97 min · ohne Dialog · digitalDCP · FSK 0

R: Victor Kossakowsky · B: Victor Kossakowsky, Ainara Vera ·

K: Egil Håskjold Larsen, Victor Kossakowsky

**Sa 20.5. 19:00**

## BERND-UND-HILLA-BECHER-PREIS

**Filmreihe 15. – 20. Mai**

In Andenken an das international renommierte Düsseldorfer Fotograf\*innen-Ehepaar Bernd und Hilla Becher wird Persönlichkeiten, die sich um die Fotografie verdient gemacht haben, ein Fotokunstpries der Landeshauptstadt Düsseldorf verliehen. Der Haupt- und Förderpreis wird alle zwei Jahre auf Vorschlag einer unabhängigen international besetzten Fachjury durch den Oberbürgermeister verliehen. Der Bernd-und-Hilla Becher-Preis wurde 2022 zum zweiten Mal vergeben. Den Hauptpreis erhielt Carrie Mae Weems und den Förderpreis Hannah Darabi. Zur Preisverleihung am 19. Mai 2023 hat das Kulturamt eine Bernd-und-Hilla- Becher-Preis-Woche organisiert und die Preisträgerinnen gebeten ein Filmprogramm zu kuratieren. Die von Carrie Mae Weems und Hannah Darabi ausgewählten Filme werden am 15. Mai um 18 und 20 Uhr, am 16. Mai um 17 Uhr und am 20. Mai um 14 Uhr in der Black Box gezeigt. Das genaue Filmprogramm und weitere Informationen finden Sie auch unter: [www.duesseldorf.de/fotografie](http://www.duesseldorf.de/fotografie)

## MAROKKANISCHER FILMABEND

**60 Jahre deutsch-marokkanisches Gastarbeiterabkommen Mo 22.5. 20:00**

### DER UNENDLICHE WEG

Eine filmische Dokumentation über die 1. Generation der Migrationsarbeiter aus Marokko. Ein Film von zwei Düsseldorfern mit marokkanischen Wurzeln namens Karim Lahmidi und Jamal Aouna in Kooperation mit Nuborn Pictures ehrt just diese Generation für die wirtschaftlichen und sozialen Errungenschaften zweier Länder. Es wird ein Blick auf die Herkunft dieser Menschen geworfen und ihnen eine Stimme gegeben, indem jeder individuell über seinen Weg berichten kann. Tolle wahre Geschichten von Persönlichkeiten, die es verdient haben, geehrt zu werden. DER UNENDLICHE WEG wirft zudem einen Blick auf die damalige und heute Arbeitsmigration, den Herausforderungen und den Chancen, die sich daraus ergeben. Das Ganze verpackt mit recherchierten Informationen über die Diversität Marokkos und wahren Beispielen positiver Integration in Deutschland. Der in Düsseldorf sozial engagierte Khalifa Zariouh, selbst Migrant der 1. Generation, unterstützte tatkräftig das Projekt. Es erwartet den Zuschauer insgesamt eine unterhaltsame, mit Emotionalen gefüllten Geschichte über die Arbeitsmigranten der 1. Generation Marokkos und ihre Auswirkungen auf Deutschland und Marokko.

**In Kooperation mit dem marokkanischen Konsulat**

**und dem Kulturamt der Stadt Düsseldorf.**

**ACHT BERGE****Italienischer Filmclub****LE OTTO MONTAGNE**

I/F/BG 2022 · 147 min · OmU · digitalDCP · FSK 6 · R/B: Felix Van Groeningen, Charlotte Vandermeersch · K: Ruben Impens · D: Alessandro Borghi, Luca Marinelli, Filippo Timi, u. a.

Die titelgebenden acht Berge kommen erst relativ spät im Film vor: Angetrunken albern Bruno und Pietro über ein Gleichnis, das dieser aus Nepal mitgebracht hat. Die Welt ist ein Kreis, umgeben von acht Bergen. In der Mitte ist ein großer Berg. Wer denn nun mehr von der Welt wüsste, lautet die Frage: Ist es der/diejenige, der/die die acht Berge bereist hat oder der/die Andere, der/die auf dem Berg in der Mitte auf die Welt herabgeblickt hat. Erst später begreifen die beiden, dass sie es sind, von denen das Gleichnis spricht.

**Do 18.5. 20:00****BARDO, DIE ERFUNDENE CHRONIK EINER HANDVOLL WAHRHEITEN****Spanischer Filmclub****BARDO, FALSA CRÓNICA DE UNAS CUANTAS VERDADES****MEX 2022 · 159 min · OmU · digitalDCP · FSK 16 · R: Alejandro González Iñárritu · B: Alejandro González Iñárritu, Nicolás Giacobone · K: Darius Khondji · D: Daniel Gimenez Cacho, Griselda Siciliani u. a.**

Silverio Gama ist ein erfolgreicher Journalist und Dokumentarfilmer, der schon seit Jahren mit seiner Familie in Los Angeles lebt. Für einen renommierten Medienpreis, der seine berufliche Karriere krönt, kehrt er an seinen Geburtsort Mexiko-Stadt zurück und stürzt in eine tiefe Sinnkrise. Mit jeder Erinnerung verschwimmen Gegenwart, Vergangenheit und Träume zu einem surrealen Diorama ohne festen Anhaltspunkt.

Fünf Jahre nach der traumatischen Ermordung seiner Ehefrau Sharon Tate durch die Manson Family portraitiert Roman Polanski ein Los Angeles voller menschlicher und moralischer Verrohung als Hommage an den klassischen Film Noir.

**CHINATOWN****Stationen der Filmgeschichte****USA 1974 · 131 min · DF · 35mm · FSK 16**

R: Roman Polanski · B: Robert Towne · K: John A. Alonzo · D: Jack Nicholson, Faye Dunaway, John Huston, Diane Ladd u. a.



Die erste Gemeinschaftsproduktion zwischen dem staatlichen Filminstitut ICAIC und unabhängigen Produzenten und Filmemacher\*innen. Die sechs leicht miteinander verbundenen Episoden unter der Projektkoordination von Kubas Meisterregisseur Fernando Pérez handeln von der Liebe in Zeiten der Pandemie und des Eingeschlossenseins.

**Di 30.5. 20:00****COW****Special: Ein Plädoyer für Tierrechte**

GB 2021 · 93 min · ohne Dialog · digitalDCP · FSK 12 · R/B: Andrea Arnold · K: Magda Kowalczyk

COW ist ein filmischer Versuch, dem Alltag und dem Habitus einer Kuh näher zu kommen. Vier Jahre lang haben sich die Regisseurin Andrea Arnold und die Kamerafrau Magda Kowalczyk Zeit genommen, um die Kuh Luma auf einem mittelgroßen, familiengeführten Bauernhof in Kent zu beobachten.

**Sa 20.5. 17:00****DEEP BLUE****Animal Actors**

GB/D 2003 · 91 min · DF · digital1080p · FSK 0 R: Andy Byatt, Alastair Fothergill · B: David Attenborough · K: Rick Rosenthal, Doug Allan, Peter Scoones u. a.

In DEEP BLUE werden die Zuschauer\*innen in die unendlichen Weiten unserer Ozeane und ihrer Bewohner\*innen katapultiert. Die Reise führt von flachen Korallenriffen über die unwirtlichen Küsten der Antarktis in die Weiten des offenen Meeres bis hin zu den tiefsten Stelle der Meere.

**So 7.5. 17:00****DÜSTERE LIEBE****Kubanische Filmtage Düsseldorf****OSCUROS AMORES****CU 2021 · 84 min · OmeU · digitalDCP · ab 18**

R: Gerardo Chijona · B: Francisco García · K: Raúl Pérez Ureta · D: Isabel Santos, Osvaldo Doimeadiós, Luis Alberto García u. a.

Eine schwarze Komödie mit drei Stars des kubanischen Kinos: Jorge Perugorría, Vladimir Cruz (beide bekannt aus FRESA Y CHOCOLATE, 1993) und Isabel Santos! – Ricki reist nach langer Zeit nach Kuba, um seine Freundin Beatriz wiederzufinden, doch sie hat sich sehr verändert...

dass sich mit dem Einreißen der Elendsviertel und dem Neubau moderner Siedlungen die Denk- und Verhaltensweisen der Bewohner\*innen noch lange nicht verändern.

**Fr 19.5. 19:00****GERÄUSCHE****BEI TAGESANBRUCH****Kubanische Filmtage Düsseldorf****SONIDOS DEL AMANECER****CU 2021 · 16 min · OmeU · digitalDCP · ab 18**

R: Francisco Castro · B: Evelio León · K: Denise Guerra · D: Enrique Molina, Beatr Víñas, Roque Moreno u. a.

SONIDOS DEL AMANECER beschwört die Atmosphäre Havannas am frühen Morgen. Die Komödie beschränkt sich dabei kammer-spielartig auf die morgendliche Routine in einer Wohnung aufmerksam, in der drei Generationen unter einem Dach leben.

**Vorführung in Kooperation mit FUTURO SÍ Düsseldorf. Zum regulären Getränkeangebot werden zusätzlich vor Beginn und in der Pause lateinamerikanische Weine von FUTURO SÍ angeboten.****Eintritt: 10,00 € inkl. 3,00 € Spende für FUTURO SÍ.****So 21.5. 17:00****GESCHICHTEN AUS EINER ANDEREN ZEIT****Kubanische Filmtage Düsseldorf****CUBENTOS DE UN DÍA MÁS****CU 2022 · 90 min · OmeU · digitalDCP · ab 18**

R: Fernando Pérez (Projektleitung), Rosa María Rodríguez, Alán González, Carolina Fernández Vega-Charadán, Yoel Infante, Katherine T. Gavilán, Sheyla Pool, Eduardo Emil

Die erste Gemeinschaftsproduktion zwischen dem staatlichen Filminstitut ICAIC und unabhängigen Produzenten und Filmemacher\*innen. Die sechs leicht miteinander verbundenen Episoden unter der Projektkoordination von Kubas Meisterregisseur Fernando Pérez handeln von der Liebe in Zeiten der Pandemie und des Eingeschlossenseins.

**Sa 27.5. 19:00****GUNDA****Special: Ein Plädoyer für Tierrechte****USA/NOR 2020 · 97 min · ohne Dialog · digitalDCP · FSK 0 · R: Victor Kossakovsky · B: Victor Kossakovsky, Ainara Vera · K: Egil Håskjold Larsen, Victor Kossakovsky**

Abseits von Massentierhaltungen zeichnet Regisseur und Kameramann Victor Kossakovsky in intensiven Schwarzweiß-Aufnahmen den Alltag des Schweins Gunda, ihrer Ferkel sowie den anderen Bewohnern des Hofes, wie Hühnern und Kühen nach.

**Sa 20.5. 19:00****IN GEWISSEN HINSICHT****Kubanische Filmtage Düsseldorf****DE CIERTA MANERA****CU 1977 · 78 min · OmU · digitalDCP · ab 18**

R: Sara Gómez · B: Julio García Espinosa, Tomás González Pérez, Tomás Gutiérrez Alea · K: Luis García · D: Mario Balmaseda, Yolanda Cuéllar, Mario Limonta u. a.

Der kürzlich in Deutschland digital restaurierte Film war der erste Langfilm einer kubanischen Regisseurin. Die tragischerweise noch vor Fertigstellung des Films verstorbene Afrokubanerin Sara Gómez erzählt eine Liebesgeschichte vor dem Hintergrund des Entwicklungsprozesses in Kuba und zeigt,

dass sich mit dem Einreißen der Elendsviertel und dem Neubau moderner Siedlungen die Denk- und Verhaltensweisen der Bewohner\*innen noch lange nicht verändern.

**Mi 24.5. 20:00****JAZZBANDITEN****Jazzrally****D 1958 · 88 min · DF · digitalDCP · FSK 12**

R/B: Bodo Ulrich · K: Bodo Ulrich

Das Ende des Zweiten Weltkriegs und die Besatzungszeit brachten in den 1940er Jahren bereits die US-amerikanische Kultur und Musik sowie den Jazz nach Westdeutschland. Bodo Ulrichs Kultfilm JAZZBANDITEN porträtiert zehn Jahre später, Ende der 1950er, wie vor allem die Jugend dieses neue Ausdrucksmittel nutzte, und schafft dabei gleichzeitig ein intimes Gruppenporträt mit viel Düsseldorfler Lokalkolorit.

**So 28.5. 15:00****KALT WIE EIS****42nd Street Düsseldorf****D 1981 · 90 min · DF · 35mm · FSK 18**

R/B: Carl Schenkel · K: Horst Knechtel · D: Detlev Balko, Rolf Eden, Otto Sander, Blixa Bargeld u. a.

Ein Kind seiner Zeit: KALT WIE EIS, offizieller Debut-Film des Schweizer Regisseurs Carl Schenkel (ABWÄRTS, KNIGHT MOVES) ist in vielerlei Hinsicht bemerkenswert, ein wunderschön punkiger Neon Noir, in dem das 1981er „Dirty Old“-Berlin perfekt in Szene gesetzt wird. Ein düsterer Rachetriller, bis in die kleinste Nebenrolle exzellent besetzt.

**Fr 5.5. 20:30****LA VISTA GORDA****Kubanische Filmtage Düsseldorf****CU 2022 · 20 min · OmeU · digitalDCP · ab 18**

R: Yasmany Guerrero · B: Evelio León · K: Toussaint Ávila · D: Othon Blanco, Roque Moreno

Die erste Regiearbeit des in Kuba sehr bekannten Schauspielers Yasmany Guerrero. Dieser nutzt einen Deutschlandaufenthalt, um seinen Film persönlich vorzustellen. Ein Zwei Personen Kammerspiel im Taxi über kubanische Widersprüche. Ein ausländischer Fahrgast trifft auf einen einheimischen Taxifahrer...

Im Anschluss: Publikumsgespräch mit Yasmany Guerrero, Regisseur von LA VISTA GORDA. Moderation: Sven Pötting (Kurator Filmfest Dresden und Co-Leiter der Lateinamerikanischen Filmtage München – LAFITA)

**So 21.5. 17:00****DAS LEBEN, EIN PFEIFEN****Kubanische Filmtage Düsseldorf****LA VIDA ES SILBAR****CU/E 1998 · 106 min · OmU · 35mm · FSK 16**

R: Fernando Pérez · B: Fernando Pérez, Eduardo del Llano, Humberto Jiménez · K: Raúl Pérez Ureta · D: Luis Alberto García, Isabel Santos, Claudia Rojas u. a.

Einer der erfolgreichsten kubanischen Filme in Deutschland, manche betrachten ihn als Kultfilm: Kinder, denen das Wort „Gleichheit“ eingetrichtert wird; Erwachsene, die ohnmächtig werden, wenn sie das Wort „Freiheit“ hören; Pfeifen als Ausdruck von Lebensfreude, dass manchem im Halse stecken bleibt. Vielfältig sind die Bilder und Metaphern, mit denen Fernando Pérez sich auf die Suche nach dem Glück in Kuba begibt.

**So 21.5. 15:00****LEVIATHAN****Animal Actors****USA 2012 · 87 min · ohne Dialog · digitalDCP · ab 18 · R/B/K: Lucien Castaing-Taylor, Verena Paravel**

„Die Menschheit ist vom Meer besessen. Es verhandelt die Grenzen zwischen Leben und Tod, Oben und Unten, Luft und Wasser. Es ist unendlich schön – wenn auch beunruhigend tief.“

LUCIEN CASTAING-TAYLOR,  
VERENA PARAVEL

**Fr 12.5. 20:00****DIE LIEBE EINER BLONDINE****Stationen der Filmgeschichte****LÁSKY JEDNÉ PLAVOVLÁSKY****CS 1965 · 97 min · OmU · digitalDCP · FSK 18**

R: Miloš Forman · B: Miloš Forman, Jaroslav Papoušek, Ivan Passer · K: Miroslav Ondříček · D: Vladimír Menšík, Hana Brejchová, Vladimír Pucholt, u. a.

Andula, eine Auszubildende in einer Schuhfabrik, lebt in einem reinen Mädchenpensionat in der Provinz. Während einer Tanzveranstaltung wird sie von einem Prager Pianisten verführt. Mit dem Koffer in der Hand folgt sie der Einladung, die er ihr während ihrer gemeinsamen Nacht ausgesprochen hat, um ihn zu besuchen, und muss feststellen, dass niemand sie erwartet...

**Di 9.5. 20:00****LOS PUROS****Kubanische Filmtage Düsseldorf****CU 2020 · 18 min · OmeU · digitalDCP · ab 18**

R: Carla Valdés León · B: Lisandra López Fabé · K: Carla Valdés León

LOS PUROS dokumentiert das Treffen einer Gruppe von Freund\*innen in einem Sommerhaus am Strand von Varadero. Zu dieser Gruppe gehören auch die Eltern der Filmemacherin Carla Valdés León, die mit ihrer Kamera präsent ist und selbst sagt.

**So 21.5. 17:00****NOMADLAND****Filmmatinee – Facetten von Humanität****USA 2020 · 108min · OmU · digitalDCP · FSK 0**

R/B: Chloé Zhao · K: Joshua James Richards · D: Frances McDormand u. a.



„You know, I think that what the nomads are doing is not that different than what the pioneers did, I think Fern’s part of an American tradition“, sagt Dolly über ihre Schwester Fern, die seit dem Tod ihres Mannes und der Entvölkerung ihrer Heimatstadt in einem Van lebt.

**So 7.5. 11:30****NOW!****Kubanische Filmtage Düsseldorf****CU 1965 · 5 min · ohne Dialog · digitalDCP · ab 18 · R: Santiago Álvarez**

NOW! ist mit dem gleichnamigen Lied von der Schauspielerin, Sängerin und Bürgerrechtlerin Lena Horne unterlegt. Das Lied wurde in den USA mit der Begründung verboten, es würde zur Revolte auffordern. Álvarez bildet Now! mit „Found Footage“-Material aus Wochenschauen und Standfotos.

**Mi 31.5. 20:00****Filmindex BLACK BOX****NUR PFERDEN GIBT MAN****DEN GNADENSCHUSS****Das Ramsch Filmarchiv präsentiert...****THEY SHOOT HORSES, DON'T THEY?****USA 1969 · 119 min · DF · 35mm · FSK 12**

R: Sydney Pollack · B: James Poes, Robert E. Thompson · K: Philip H. Lathrop · D: Jane Fonda, Susannah York, Gig Young, Red Buttons, Bonnie Bedelia, u. a.

Inmitten der Weltwirtschaftskrise veranstaltet der manipulative Geschäftsmann Rocky einen Tanzmarathon, bei dem ein Preisgeld von \$1.500 geboten wird. Doch der Wettbewerb zieht sich immer länger hin.

**Sa 6.5. 20:00****BUENA VISTA SOCIAL CLUB****Kubanische Filmtage Düsseldorf****D/USA/GB/F/CUB 1999 · 101 min · OmU · 35mm · FSK 0 · R/B: Wim Wenders · K: Jörg Widmer, Robby Müller**

Die Musikdokumentation wurde im Kino zur Sensation und ein weltweiter Erfolg. Neben einer Oscar Nominierung als bester Dokumentarfilm erhielt BUENA VISTA SOCIAL CLUB in dieser Kategorie den Europäischen Filmpreis, den Deutschen Filmpreis in Gold, die Goldene Kamera, den Großen Filmpreis von Brasilien und zahlreiche weitere Auszeichnungen

**Vorführung in Kooperation mit FUTURO SÍ Düsseldorf. Zum regulären Getränkeangebot werden zusätzlich vor Beginn und in der Pause lateinamerikanische Weine von FUTURO SÍ angeboten.****Eintritt: 10,00 € inkl. 3,00 € Spende für FUTURO SÍ.****So 21.5. 17:00****PETITE FILLE****Französischer Filmclub****F 2020 · 88 min · OmU · digitalDCP · FSK 6**

R/B: Sébastien Lifshitz · K: Paul Guilhaume

Sasha ist ein siebenjähriges Kind, das sich seit frühesten Kindheit als Mädchen fühlt. Der Dokumentarfilm begleitet sie ein Jahr lang an der Seite ihrer Familie und zeigt die Vorurteile und Abweisung in der Gesellschaft, vor allem auch im schulischen Kontext.

**In Kooperation mit dem Institut français Düsseldorf.****Do 25.5. 20:00****POLICE OFFICER****Stummfilm + Musik****J 1933 · 121 min · engl. UT · 35 mm · FSK 16**

R: Tomu Uchida · B: Toshihiko Takeda, Eizo Yamauchi · K: Aisaka Soichi · D: Eiji Nakano, Isamu Kosugi, Taisuke Matsumoto, u. a.

In seinem einzigen vollständig erhaltenen Stummfilm nimmt Regisseur Tomu Uchida in einem visuell ungewöhnlichen Gangster-epos den Film Noir vorweg. Mit einer Virtuosität, die an Fritz Lang erinnert, erzählt Uchida die Hassliebe zwischen einem Polizisten und einem Kriminellen, die seit ihrer Kindheit befreundet sind.

**Daniel Kothenuschulte (Köln) begleitet am Klavier. Vorführung im Rahmen des Japan-Tages. Eintritt frei!****Sa 13.5. 20:00****MAI & JUNI 2023****HIGHLIGHTS IM MAXHAUS****MAI 2023****03.05. | 16:45 – 20:00 UHR | EINTRITT FREI****RELIGIONS GO GREEN****FINANZIERUNG UND FÖRDERUNG NACHHALTIGER PROJEKTE****04.05. | 20:00 UHR | 18€ (ERM. 14€)****LUAH – MO VI MENTO****MAXHAUS JAZZ****06.05. | 11:00 – 17:00 UHR | EINTRITT FREI****AKTIONSTAG „MIT SCHÖNHEIT GESEGNET“****SPANNENDE AKTIONEN RUND UM DIE SCHÖNHEIT****07.05. | 17:00 UHR | 14€ (ERM. 10€)****WAS GLAUBST DU? – LIEDER UND BRIEFE ZWISCHEN HIMMEL UND ERDE****KONZERTLESUNG – MIT RAINER OBERTHÜR UND DEM DUO CAROLIN NO****25.05. | 19:30 UHR | 5€ (ERM. 3€)****HAPPY SONG****SING DICH GLÜCKLICH****26.05. | 18:30 UHR | MAXKIRCHE | EINTRITT FREI****BLUE IN GREEN – „GOTTESFUNKE“****JAZZ-GOTTESDIENST IN DER MAXKIRCHE****JUNI 2023****AB 01.06. | 19:30 – 21:15 UHR | 5€ (ERM. 3€)****CHRISTSEIN PRAKTISCH – BASISWISSEN ZUM LEBEN ALS****CHRIST:IN ABENDSEMINAR MIT DEN THEMEN:****01.06. NATURSCHUTZ, 06.06. LEBENSSCHUTZ, 15.06. DATENSCHUTZ****03.06. | 10:30 – 15:30 UHR | 35€ (ERM. 30€)****FREIRAUM – SEI GUT MIT DEINER SEELE****EIN STÄRKUNGSTAG****16.06. | 19:00 UHR | EINTRITT FREI****VERNISSAGE****DRUCKWERKE VON ANGELIKA EGGERT UND WOLFGANG PILZ****17.06. | 09:30 - 15:30 UHR | 20€ (ERM. 16€)****DIE KUNST GLÜCKLICH ZU WERDEN****TAGESSEMINAR****27.06. | 19:30 UHR | 14€ (ERM. 10€)****SCHUMANN@MAX – LIEBESLIEDER****KONZERTABEND****Tickets und Infos zum Programm:****www.maxhaus.de, 0211 9010252 oder eintrittskarten@maxhaus.de**

**POLIEZEI****Psychoanalyse & Film**  
**POLISSE**

F 2011 · 122 min · DF · digital1080p · FSK 16  
R: Maiwenn · B: Maiwenn, Emmanuelle Bercot · K: Pierre Aïm · D: Karin Viard, Joystarr, Marina Fois, Nicolas Duvauchelle  
Vernachlässigte Kinder, Missbrauchsfälle und Jugendkriminalität, das ist der Berufsalltag der Pariser Jugendchutzpolizei. Trotzdem verbindet das Team eine unglaubliche Hingabe an ihre Arbeit, ein chaotisches Privatleben, Mitgefühl für die Opfer und eine herzliche Abneigung gegen den bürokratischen Chef Beauchard. Als der Fotografin Melissa als PR-Maßnahme gestattet wird, den Arbeitsalltag der Polizist\*innen zu dokumentieren, verändert sich die Gruppendynamik.

**Fr 26.5. 19:00****SCHWARZBUNT MÄRCHEN****Special: Ein Plädoyer für Tierrechte**

D 1988 · 11 min · ohne Dialog · digitalDCP · ab 18 · R/B/K: Detlev Buck, Roger Heeremann  
Bucks Kurzfilm SCHWARZBUNT MÄRCHEN entstand im Rahmen eines Seminars an der DFFB (Deutsche Film- und Fernsehakademie Berlin) unter der Leitung von István Szabó, das sich mit dem Thema Kunstfilm befasste. Schwarzbunt heißt dabei die Rinderrasse auf dem Bauernhof der Eltern des Filmstudenten und Regisseurs Detlev Bucks in Schleswig-Holstein. In Zusammenarbeit mit Roger Heeremann, der überwiegend für die Kamera zuständig war, stellte Buck die Kühe in den Vordergrund seines Kurzfilmprojekts und thematisierte darüber hinaus die Grenzen des Filmbaren.

**Sa 20.5. 17:00****DIE SCHWEIGENDE WELT****Animal Actors****LE MONDE DU SILENCE**

F 1956 · 85 min · DF · 35mm · FSK 6  
R: Jacques-Yves Cousteau, Louis Malle · B: Jacques-Yves Cousteau · K: Edmond Séchan, Louis Malle, Jacques Yves Cousteau, Albert Falco, Frédéric Dumas · D: Jacques-Yves Cousteau, François Saout, Frédéric Dumas u.a.

Wir mussten die Regeln erfinden: Es gab nichts, worauf wir uns hätten beziehen können, es war einfach zu neu. Da wir unter Wasser waren, verfügte die Kamera allein dadurch über eine Beweglichkeit und Geschmeidigkeit, womit wir die unglaublichsten Einstellungen filmten, die an Land nur mit einer Kombination von Kran und immensen Kamerafahrten erzielt werden können. Für uns war das so einfach wie atmen, weil es Teil der Bewegung des Tauchens war.

LOUIS MALLE

**Mi 3.5. 20:00 | So 14.5. 17:00****DAS SEEPFERDCHEN****Animal Actors****L'HIPPOCAMPE**

F 1933 · 14 min · OmeU · 35mm · FSK 6  
R/B: Jean Painlevé · K: André Raymond

Der Kurzfilm L'HIPPOCAMPE gibt einen Einblick in Jean Painlevés Kreativität, die bewegte Rennplatzszenerie hinter den Seepferdchen ist zum Beispiel eine surrealistische Collage unter Verwendung von Rückprojektionen.

**Mi 3.5. 20:00 | So 14.5. 17:00****IT'S A SUMMER FILM!****Japantag****SUMMER FILM NI NOTTE**

J 2021 · 97 min · OmeU · digitalDCP · ab 18  
R: Sōshi Masumoto · B: Sōshi Masumoto, Naoyuki Miura · K: Hiroshi Iwanaga, Hironori Yamasaki · D: Marika Ito, KANEKO Daiichi, KAWAI Yuumi, INORI Kilala u.a.  
Drei Freundinnen wollen einen Samurai-Film für ein Schulfest drehen. Dazu engagieren sie ein buntes Ensemble, mit dem Traummann Rintaro in der Hauptrolle! Doch dann stellt sich heraus, dass Rintaro ein Zeitreisender aus der Zukunft ist...

**Sa 13.5. 15:00****DER TOD EINES BÜROKRATEN****Kubanische Filmtage Düsseldorf****LA MUERTE DE UN BUROCRATA**

CUB 1966 · 85 min · OmU · digitalDCP · ab 18  
R: Tomas Gutiérrez Alea · B: Tomas Gutiérrez Alea, Alfredo L. Del Cueto, Ramón F. Suárez · K: Ramón F. Suárez · D: Salvador Wood, Silvia Planas, Manuel Estanillo u.a.



Der Film von Tomás Gutiérrez Alea – hierzu-lande berühmt durch FRESA Y CHOCOLATE (1993) – ist nicht nur ein Kommentar zur sich ausbreitenden Bürokratie in Kuba, sondern auch eine Verneigung vor den großen Filmkomikern: Harold Lloyd, Charles Chaplin, Laurel und Hardy, aber auch vor dem surrealistischen Kino von Luis Buñuel.

**Mi 31.5. 20:00****TOT UND BEGRABEN****42nd Street Düsseldorf****DEAD & BURIED****USA 1981 · 92 min · DF · 35mm · FSK 16**

R: Gary Sherman · K: Steven Poster · D: James Farentino, Melody Anderson, Jack Albertson, Robert Englund, u.a.

Nach seinem vielbeachteten Debut und heute heiß geliebtem Kultklassiker DEATH LINE (1972) inszenierte der ehemalige Werberegisseur Gary Sherman im Jahre 1981 diesen neblig-atmosphärischen Schocker, der fast eine Geschichte aus dem Universum der beliebten EC-Horror-Comics darstellen könnte.

**Fr 5.5. 22:30****TOTE TRAGEN KEINE KAROS****Stationen der Filmgeschichte****DEAD MEN DON'T WEAR PLAID**

USA 1982 · 88 min · OmU · 35mm · FSK 12  
R: Carl Reiner · B: Carl Reiner, George Gipe, Steve Martin · K: Michael Chapman · D: Steve Martin, Rachel Ward, Carl Reiner, Reni Santoni, George Gaynes u. a.  
In DEAD MEN DON'T WEAR PLAID gerät der vertrottelte Detektiv Rigby Reardon in eine komplizierte und vielschichtige Geschichte, die er im Stil von Philip Marlowe löst. Im Zuge der Ermittlungen wird er verfolgt und angeschossen, findet heraus, dass die Reisenden eines Kreuzfahrtschiffs mit dem deutschen Namen „Immer Essen“ einer nach dem anderen ermordet werden und überwältigt schließlich eine Bande von Nazis, die die USA angreifen und erobern will.

**Di 16.5. 20:00****UNSERE OZEANE****Animal Actors****OCEANS**

F 2009 · 99 min · DF · digitalDCP · FSK 6  
R: Jacques Perrin (auch Sprecher), Jacques Cluzaud · B: Jacques Perrin, Jacques Cluzaud, Francois Sarano, Stéphane Durand, Laurent Debas · K: Rick Rosenthal, Doug Allan, Peter Scoones u.a.  
„Was ist eigentlich ein Ozean?“ Mit dieser naiven Frage eines Kindes beginnt eine atemberaubende Reise unter die Wasseroberfläche und hinein in die Biodiversität der Meere. An 54 Drehorten in der Antarktis, der Karibik, auf den Galapagosinseln und am australischen Barrier Reef hat das Filmteam um Jacques Perrin vier Jahre lang das Verhalten der Meerestiere beobachtet.

**So 14.5. 15:00****VICENTA B.****Kubanische Filmtage Düsseldorf****CU/F/USA/COL/NO 2022 · 77 min · OmeU · digitalDCP · ab 18 · R: Carlos Lechuga · B: Fabián Suárez, Carlos Lechuga · K: Denise Guerra · D: Linneth Hernandez Valdes, Pedro Martínez, Mireya Chapman**

Seit der Kolonialzeit wurden die kubanischen „Santeras“ mit großer Verachtung behandelt. Sie blieben namenlos, wurden lediglich als „Hexen“ bezeichnet: die dunkelhäutige Marta A. oder die braunhäutige Juana D. Die Hauptfigur Vicenta B. lebt im heutigen Havanna und hat eine besondere Gabe: Sie kann die Zukunft der Menschen sehen.

**Sa 27.5. 21:00****DER VIERTE KOMMT NICHT****Filmklassiker am Nachmittag****D 1939 · 90 min · DF · 35mm · FSK 16**

R/ B: Max W. Kimmich · K: Fritz Arno Wagner · D: Karl Platen, Ferdinand Marian, Werner Hinz, Dorothea Wieck u.a.

Als sich vier Freunde zum Musizieren treffen wollen, fehlt einer. Der Abwesende wird erschossen in seiner Wohnung aufgefunden. Erst deutet alles auf einen Selbstmord hin. Doch schnell erhärtet sich ein neuer Verdacht.

**Di 2.5. 15:00 | So 7.5. 15:00****WAGEN NACH WIEN****Neu restauriert****KOCAR DO VIDNE**

CS 1966 · 80min · dt. OmeU · digitalDCP · FSK 12 · R: Karel Kachyna · B: Jan Procházka, Karel Kachyna · K: Josef Illik · D: Iva Janžurová, Jaromír Hanzlík u.a.



Das psychologische Drama von Regisseur Karel Kachyna und Drehbuchautor Jan Procházka hat die Darstellung der jüngeren tschechoslowakischen Vergangenheit seinerzeit auf radikale Weise verändert. Mit ihm wurde nicht nur die bisherige Dichotomie (böser Deutscher, guter Partisan) gekippt, die gesamte Sichtweise wurde relativiert, indem sich die Filmemacher auf einzelne Menschen und ihr Erleben konzentrierten.

**In Kooperation mit dem Tschechischen Zentrum Berlin.****Mo 8.5. 20:00 | Mi 10.5. 20:00****Filmindex BLACK BOX****DIE WELT VON NELSITO**

**Eröffnung Kubanische Filmtage Düsseldorf**  
**RIQUIMBILI O EL MUNDO DE NELSITO**  
CU/E 2022 · 100 min · OmeU · digitalDCP · ab 18 · R: Fernando Pérez · B: Abel Rodríguez, Fernando Pérez · K: Raúl Prado · D: José Raúl Castro, Isabel Santos u.a.



Der neue Film von Meisterregisseur Fernando Pérez (FRESA Y CHOCOLATE, 1993 / LA VIDA ES SILBAR, 1998) ist zwischen Komödie und Drama angesiedelt, mit fantastischen Einsprengseln. Die großen Diven des kubanischen Kinos geben sich in diesem Film ein Stelldichein.

**Mi 17.5. 19:00 Uhr****ZUM ERSTEN MAL****Kubanische Filmtage Düsseldorf****POR PRIMERA VEZ****CU 1967 · 9 min · OmU · digitalDCP · ab 18**

R/B: Octavio Cortázar · K: José López  
Der Vorfilm POR PRIMERA VEZ berichtet über die Bewohner\*innen eines abgelegenen Bergdorfs im Osten der Insel: Die dortigen Menschen haben noch nie einen Film gesehen und werden nun von der Revolution mittels eines mobilen Kinos visuell alphabetisiert und schauen Charles Chaplins MODERN TIMES (1936). Die staunenden und begeistertsten Reaktionen der Dorfbewohner\*innen, vor allem der Kinder, machen den Film zu einem einzigartigen und vergnüglichen Dokument. Eine sehr kurze, aber wunderschöne Hommage an das Kino.

**Mi 24.5. 20:00****ZWEI SÄRGE****AUF BESTELLUNG****Stationen der Filmgeschichte****A CIASCUNO IL SUO****I 1967 · 89 min · DF · 35mm · FSK 16**

R: Elio Petri · B: Elio Petri, Ugo Pirro · K: Luigi Kuveiller · D: Gian Maria Volonté, Irene Pappas, Gabriele Ferzetti u. a.

Elio Petri und Ennio Morricone verband eine intensive Zusammenarbeit und ein tiefes Verständnis für filmisches Erzählen. Zwei Jahre vor seinem ersten Meisterwerk C'ERA UNA VOLTA IL WEST (1968) experimentierte Morricone bei Petri mit lautmalerscher Musik, illustrierender Tonspur und musikalischer Übernahme der Film erzählung.

**Di 23.5. 20:00****Black Box, Kino im Filmmuseum Düsseldorf**

Schulstr. 4, 40213 Düsseldorf  
Tel.: 0211.89-93715 · Fax: 0211.89-93768

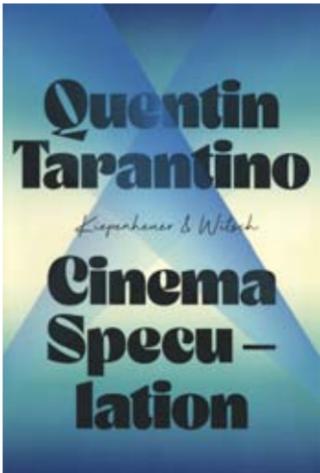
Kartenreservierungen unter: 0211/899 22 32

Die Black Box und weitere Räumlichkeiten des Filmmuseums können Sie auch mieten! Infos unter 0211/899 37 66

**Redaktion:** Robert Birkel  
Programmänderungen und Irrtümer vorbehalten.

**Literatur****Liebeserklärungen ans Kino**Die **biograph** Buchbesprechung von Thomas Laux

Sein zehnter Film, „The Movie Critic“, soll im Herbst abgedreht werden und soll auch sein letzter sein (sagt der Meister selbst). Wenn man sein Buch „Cinema Speculation“ liest, lässt sich nachvollziehen, wie Tarantino aus einer zumindest halbneurotischen Kino-Verpeilung einen Beruf machte. Anfang der 70er-Jahre, er war etwa acht, suchte er zusammen mit seinen ebenfalls kinobegeisterten Eltern die Lichtspielhäuser der Umgebung auf. Dabeisein zu dürfen war an eine elterliche Bedingung geknüpft: Er hatte gefälligst die Klappe zu halten, durfte, schon gar nicht während der Vorführung, irgendwelche dummen Fragen stellen.

**QUENTIN TARANTINO:****CINEMA SPECULATION.**

Aus dem Englischen von Stephan Kleiner.

**Kiepenheuer & Witsch**

Köln 2022, 394 S., 26,- €

Meistens hielt er sich daran und kam so in den Genuss von Filmen, die Gleichaltrige wegen der aufgenötigten Altersfreigabe nicht sehen durften. Daher konnte er als Pennäler bereits auf einen immensen Erfahrungsschatz zurückgreifen. Das Buch buchstabiert eine ganze Reihe kinematographischer Highlights der Zeit durch, wobei auffällt, dass es bei ihm – nicht untypisch für einen Jugendlichen – meist um eher actionträchtige Filme geht, mit reichlich Geballer und Toten drumherum. Mit der Zeit wird es seriöser. Tarantino stellt seine Lieblingsfilme vor, widmet ihnen Kapitel, durch die man mehr erfährt als aus irgendwelchen Nachschlagewerken oder Kino-plattformen im Netz. „Bullitt“ etwa, mit Star Steve McQueen („eine Ausgeburt der Coolness“), ein Film, meint Tarantino, den man nicht erzählen kann, weil er keinen wirklichen Plot hat, sondern von seinen Accessoires lebt, der Musik.

Oder „Dirty Harry“ mit dem höchst dubiosen Harry Callahan (Clint Eastwood) als Hauptfigur. QT hält fest: Der Streifen sei nicht, wie so oft beschrieben, faschistisch oder rassistisch, sondern „bloß“ reaktionär – wobei er die Kinoszuschauer mit einbezieht: „Dirty Harry“ verlieh ihren Ängsten Ausdruck, sagte ihnen, dass sie zu Recht so empfanden.“ Das ist insofern interessant, als der Film den agitatorischen Input auf das Publikum ausrichtet und ein heutiges Phänomen manipulativer Beeinflussung (Stichwort Trump) gleich mitreflektiert.

Desweiteren gibt es feine Beobachtungen zum Spätwestern „The Wild Bunch“ oder zum Flussfahrtdesaster „Deliverance“, ein besonderes Interesse gilt Scorseses „Taxi Driver“: Tarantino schildert die ersten Reaktionen des damaligen Kinopublikums, es wurde durch die Bank gelacht über den „Vollpfosten Travis“, bis zu dem Zeitpunkt, da Iris (Jodie Foster) in Travis' Taxi steigt und ihr Lude (Harvey Keitel) sie wieder herauszerrt – es war der (späte) Moment, von dem ab der Film wirklich ernst genommen wurde und die Lacher verstummten (Ich kann mich nicht erinnern, überhaupt gelacht zuhaben, vermutlich sieht ein amerikanisches Publikum den Film komplett anders). Im titelgebenden Kapitel „Cinema Speculation“ sinniert er abermals über „Taxi Driver“ und die Frage „Was wäre, wenn?“ Also: Was, wenn Brian de Palma statt Martin Scorsese „Taxi Driver“ gemacht hätte? De Palma habe das Drehbuch gelesen, es sei ihm aber „nicht kommerziell genug“ gewesen. Es hätte, so Tarantino, eine andere Erzählperspektive gegeben, es wäre ein komplett anderer Film herausgekommen. Und keiner weiß, ob es hinterher diesen riesigen Erfolg gegeben hätte (u.a. Goldene Palme von Cannes, 1976).

Was ein klein wenig nervt an diesem wirklich unterhaltsamen Buch, ist das exzessive name-dropping von Filmtiteln und Namen, Tarantino befindet sich in einem detailverliebten Kinodampflaudermodus. Andererseits lässt sich gut nachempfinden, wie es zu seinen ersten Filmen gekommen ist, zu „Reservoir dogs“ oder zu „Pulp fiction“. Es sind Filme, aber das gilt eigentlich für sein gesamtes Werk, die zu gleichen Teilen einen autobiografisch wie produktionsästhetisch relevanten Hintergrund abbilden – sie erzählen, was ihn einst prägte. //

**Musik****Luah – Mo Vi Mento****Maxhaus Jazz**

Am Donnerstag, 4. Mai ist die Jazz-Band Luah zu Gast im Maxhaus. Authentische Melodien, geschmeidige Arrangements, afrobrasilianische Rhythmen und Songs über die Vielfalt an Stimmungen zwischen lebensfroher Celebração und sehnsüchtiger Saudade – das sind die Zutaten von LUAH, dem Vocal Trio von Elsa Johanna Mohr. Ihre Songs erzählen von Begegnungen, die Spuren hinterlassen, vom Mut, auch flüchtige Momente einfach zu genießen und von Hoffnungen auf eine lebenswerte Zukunft. Elsa Johanna Mohr hat LUAH 2017 gemeinsam mit Lena-Larissa Senge und Ula Martyn-Ellis gegründet. Mal sanftmütig, dann wieder roh, mal schwebend, dann wieder geerdet: Die Band hat sich einen individuellen Sound erschaffen, der gepaart mit brasilianischen Elementen und Jazz-Improvisation eine ganz eigene Nische bedient. Dies wird auch in der Jazzszene gewürdigt – so ist das aktuelle Album MO VI MENTO in der Kategorie „Album Vokal des Jahres“ für den Deutschen Jazzpreis 2023 nominiert worden. Im März 2022 erschien das zweite Album der Band unter dem Titel „MO VI MENTO“ (Bewegung) beim Label Ladies & Ladys. Ab 2023 / 2024 ist LUAH zudem im NRW Musikulturen Förderkatalog vertreten. Das Konzert beginnt um 20 Uhr und der Eintritt beträgt 18 Euro (erm. 14 Euro). Informationen und Reservierungen im Foyer des Maxhauses, unter eintrittskarten@maxhaus.de oder unter 0211-90 10 252. //

**19. Inselfestival „Spuren des Spirituellen“****25. – 29. Mai 2023, Raketenstation Kulturraum Hombroich, Neuss**

„Spuren des Spirituellen“ ist das 19. Inselfestival überschrieben, das in diesem Jahr wieder, wie gewohnt, zu Pfingsten stattfinden kann. Von Donnerstag, den 25. Mai bis Montag, den 29. Mai erwartet die Besucher nicht nur ein hochkarätiges Konzertprogramm auf der Raketenstation im Kulturraum Hombroich, sondern überdies die Eröffnung der Ausstellung mit Werken des niederländischen Malers Bart van der Leek (1876-1958).

„Die Musik ist ein moralisches Gesetz. Sie schenkt unseren Herzen eine Seele, verleiht den Gedanken Flügel, lässt die Phantasie erblühen ...“ Es scheint, dass diese Feststellung Platons (427-437 v.Chr.) beim diesjährigen Inselfestival Ereignis wird – indem nämlich zahlreiche Künstler internationalen Ranges mit ihren Konzerten spirituelle Ebenen erfahrbar machen. So ist das GrauSchumacher Piano Duo u.a. mit Olivier Messiaens „Visions de l'Amen“ zu hören, während sich der französische Cellist Bruno Philippe der zwischen Tanz und Meditation oszillierenden Cello-Suiten von Johann Sebastian Bach annimmt.

Ferner gastieren auf der Insel: Das Trio Recherche aus Freiburg, das Simply Quartet aus Wien und viele mehr. Ungewöhnlich ist die Matinee „Mindful Listening“ („achtsames Hören“) des Pianisten und Komponisten Nicolas Namoradze, der sein Spiel mit „gelenkten“ Mediationen begleitet. Eine Klangwanderung führt durch die Raketenstation Hombroich, und mit dem international gefragten Bariton Benjamin Appl und seinem Liederabend „Sound of Silence“ geht das Inselfestival am Pfingstmontag zu Ende. //

## Fläche und Körper

## MANFRED MÜLLER

Die Umstände bringen es mit sich, dass das Gespräch anders und doch vertraut verläuft, im Atelier im Hinterhofgebäude an der Bilker Straße, auf Distanz und um so näher an den Faltoobjekten, bevor diese direkt an der Wand oder in Kästen für Ausstellungen geschützt sind. Jetzt, in den Monaten, die Manfred Müller wieder mal in Düsseldorf ist, liegen oder lehnen die als Hochformate beidseitig nach innen gefalteten und eingeschnittenen steifen Fabriano-Papiere oder Filzlagen, welche die Ölfarbe aufsaugen, in einer Reihe. Sie sind Fläche und Volumen zugleich, signalisieren wie Mäntel, die einen menschlichen Körper bedecken, Schutz und Wärme und sind im Verhältnis beider Seiten auf Spannung und Ausgleich angelegt. Körperlich-sinnlich erfahrbar, lassen sie im übertragenen Sinn an Torsi denken und sind doch abstrakte Zeichen. Die Konturen bleiben als scharf gezogene Linien und damit Handlung auf den Raum hin sichtbar. Seit den 1980er Jahren in mehreren Schritten und Ableitungen entwickelt, bilden diese Faltoobjekte einen Schwerpunkt in Müllers Schaffens. Die „Coats“ entstehen bevorzugt in rot, seltener in blau; die „Preludes“ sind zumeist in ein geschleimtes weiß gefasst. Manfred Müller verweist für ihre Formsprache etwa auf den Suprematismus. Ergänzen ließe sich der Hinweis um Hugo Balls berühmtes Porträt mit einem Mantel abgeleitet aus der Geometrie. Zumal bei den scheibenförmigen Ausparungen lässt sich ebenso an industrielle Lochbleche denken wie auch in der plastisch-räumlichen Überlagerung an Krater. Dazu sind an einzelnen Rändern Stege aus Karton angesetzt, die noch die skulpturale Evidenz verstärken. - Sie sind, eine weitere, aktuelle Werkgruppe, indirekt den Rillen und wieder geöffneten Faltungen der Bilder auf Manilapapier eingeschrieben, die sich aus ineinander verzahnten hell-dunklen Flächen konstituieren, der Werkgruppe „Repercussion“ etwa. Sie lassen sich noch bis zu Müllers frühen raumplastischen Ensembles zurückverfolgen.

Manfred Müller wurde 1950 in Düsseldorf geboren. Er hat zunächst Grafikdesign studiert und ist dann an die Kunstakademie gewechselt. Kurze Zeit ist er in der Klasse von Klaus Rinke und studiert dann vor allem bei Erwin Heerich, der selbst im Grenzbereich von Architektur und Skulptur tätig ist. Bereits um 1980 erhält Müller Ausstellungen; seine Skulpturen lassen sich



Manfred Müller, Atelieransicht Düsseldorf 2022/23, Foto: © Künstler

zeitweilig den sog. „Modellbauern“ im Umfeld der Kunstakademie Düsseldorf zuordnen. Er wird zu mehreren Ausstellungen eingeladen, die dem programmatisch nachgehen, etwa 1981 im Rheinischen Landesmuseum Bonn „Plastische Versuche“ und 1985 in Wuppertal „Die sich verselbständigenden Möbel“. Im Katalog der Ausstellung „mitten im Werktag“ im Kunstverein Bonn im gleichen Jahr hebt Annelie Pohlen die präzise Ambivalenz seiner skulpturalen Ensembles hervor: „Architektonische Landschaften oder planetarische Vorstellungen?“ Sie ergänzt: „Diese für sich genommen abstrakten Planspiele greifen im intuitiven Wahrnehmungsraum dort, wo seit jeher die Wahrnehmung der Außenwirklichkeit in abstrakten Modulen verdichtet und von dort weiter planend in die Gestaltung des Zivilisationsraumes überführt wird.“ Diese Werke aus Holz und Karton kennzeichnen eine fragile Befindlichkeit, die sich im Zueinander von Lehnen, Ruhen und Durchdringen mustergültig skulptural formuliert und auf geometrischen Modulen der urbanen Einrichtung basiert. Er kombiniert kreisförmige Scheiben, Halbkugeln und Schalen mit Abfolgen von Stegen, so dass diese skulpturalen Ereignisse schließlich an maschinelle Apparaturen ebenso wie an Architekturfragmente erinnern können. Ab 1981 entstehen sie in der Atelieregemeinschaft in der Rather Straße 25, dem ehemaligen Schlachthof in Derendorf – u.a. mit Liz Bachhuber, Ernst Hesse, Wasa Marjanow und Martin Schilken – und führen etwa 1989 zur Teilnahme an der Ausstellung BonAngeles im Santa Monica Museum of Art. Das Sujet von Müllers Beitrag ist ein zerstörtes, versengtes Klavier, das er zuvor in einem Gebäude, das Obdachlosen als Unterschlupf diente und abgebrannt war, gefunden hat. Müller kippt es auf den Boden und bedeckt es mit einem schwarzen Vorhang, der er wie ein



Foto: © Rose Shoshana, Los Angeles

„Wasserfall“ über die freigelegten Klaviersaiten „fließt“ und auf die See der nahen Westküste ebenso wie auf ein Grab anspielt. Taktilität und eine Dichte, die sozusagen den Klang verstummen lässt und in der Raffung mit Licht und Schatten spielt, sind Sinneseindrücke dieser für Müller zentralen Inszenierung, die das Ready-made einbezieht und soziale Aspekte bedenkt. In Los Angeles wird er später bei einem Verkehrsunfall schwer verletzt, der ihn die körperlichen Grenzen verdeutlicht, und hier lernt er seine Ehefrau kennen. Seither lebt er im Wechsel in Los Angeles und Düsseldorf.

Die Installation mit dem Klavier führt ihn 1998 zu einer Installation, die bis vor einiger Zeit unter dem Santa Monica Pier montiert war. Müller hat drei leuchtend rote Boote vertikal an Säulen platziert; bei Flut wurden sie von Wasser umspielt und sprachen im Wechsel der Gezeiten damals bereits einen drohenden Klimawandel an. Zugleich boten sie als Architektur Schutz und Unterkunft. „Durch die tageszyklisch wechselnde Lichtsituation wird die gesamte Dramaturgie des künstlerischen Konzepts auf ideale Weise unterstützt“, hat Müller im Interview gesagt und von einer „Lichtspiritualität“ gesprochen (Ratingen, 2003/04), die sich nun auch an den „Coats“ feststellen lässt. Und bei den Booten handelt es sich, langgezogen und mit parallelen Stegen strukturiert, um Schalenformen, wie er sie in seinem frühen Werk als Gefäße in Regalen angeordnet hat und später als tief-schwarze Silhouetten in eingefärbte Papiere gemalt hat, inmitten deren sie Bewegung und organische Verbindung signalisieren. Mittlerweile hat es Müller zu Werkgruppen mit Fotoarbeiten geführt, bei denen er eigene s/w-Fotografien von Landschaften oder anonymen Architekturen verblasst, mit fließenden Emulsionen abgezogen hat, so dass sie vergangene Zeiten und Eingriffe in die Natur ansprechen, und mit Farbfeldern – immer monochrom, aber malerisch im Vortrag – kombiniert, sowie zu Malereien und Collagen auf Papier, bei denen Felder aufeinanderstoßen, zugleich aber durch die Grate vorheriger Faltungen rhythmisiert und strukturiert sind: Also alles hängt schon formal in Müllers Werk mit allem zusammen. Er selbst nennt als Gemeinsames das „Echo“. Da ist das Wiederkehrende, sich auf tieferen Ebenen oder versetzt Spiegelnde oder Verschiebende der Konturen und Stege, unterstützt vom Licht, das aufgesogen oder reflektiert ist. Und es ist Ausdruck des eigenen Lebens als körperliche Fragilität und geistige Befindlichkeit. - Aber ganz so möchte Manfred Müller das Gespräch nicht beenden: Intuitiv verweist alles noch auf die Befragung der Aufgaben der Kunst und dem Leben mit dieser und wie sich die kulturellen Systeme in den USA und Deutschland unterscheiden – wie der Künstler in der Welt steht. // //TH

... ins Auge fassen ... Manfred Müller & Ernst Hesse  
bis 4. Juni in der Kunstgalerie Meerbusch, Mühlenstraße 1



Sigrid Kopfermann, Foto courtesy Kopfermann-Fuhrmann Stiftung, Fotograf unbekannt

## Ein Jahr für Sigrid Kopfermann

## Drei Ausstellungen zum 100. Geburtstag

Sigrid Kopfermann ist unvergessen: mit ihrer Freundlichkeit und ihrem zugewandten Interesse an der Kunstszene. Geblieben ist zudem ihr künstlerisches Werk. Wie großartig ihre Malerei war, zeigen drei Ausstellungen in Düsseldorf, wo sie seit 1964 gelebt hat. Mit ihrem Ehemann Otto Fuhrmann hat sie eine Stiftung gegründet, deren Sitz das Wohnhaus in Oberkassel ist. Sie selbst hat den Umbau begleitet, und nach Ausstellungen u.a. mit Pia Fries und Beatrix Sassen werden dort nun ihre frühen Bilder gezeigt.

Sigrid Kopfermann wurde 1923 in Berlin geboren, sie hat an der Hochschule für Kunstziehung studiert und nach dem Krieg in Hannover gelebt. Die Ausstellung in der San-Remo-Straße führt von den figürlichen Bildern der 1940er Jahre zu den abstrakten „Blockbildern“ ab den späten 1950er Jahren. Dichte monochrome Binnenflächen, Balken liegen in wechselnder Ausrichtung neben- und übereinander und halten sich, mitunter strukturiert mit kleinteiligen Tupfen, in der Balance. Die Farbe wird zum Ereignis. Bereits 1959 erhielt sie eine Einzelausstellung im Kunstverein Hannover und wurde auf die Pariser Biennale des jeunes artistes eingeladen. Was sich in den „Blockbildern“ andeutet, steigert sich schon bald: die Reflexion der Natur als synästhetische Erfahrung, bei der Farbe und Form an Autonomie gewinnen. Die Reisen sind wichtig; neben Aufenthalten in Manhattan und Paris führen sie in die Alpes Maritimes ab 1975/76 und Beaucaire in der Provence ab 1996. Bildgrund und Farbsetzungen verschmelzen, der Klang ist pastellfarben hell, durchsetzt vom Licht. Immer wieder fokussiert sich das Sehen, werden Wälder und Lichtungen spürbar, auch der Blick auf den See. Und dann kommt ein weiteres hinzu. Sensibilisiert gewiss durch die mittelalterlichen Skulpturen ihres Ehemannes entdeckt sie 1988 den Engel aus der Verkündigungsgruppe des Ignaz Günther in der Klosterkirche Weyarn für ihre Zeichnung und Malerei. Weitere Engel aus der Kunstgeschichte folgen, von Bernini oder Rodin, und ich erinnere mich, wie sie von Hans Baldung Grien geschwärmt hat. Vielleicht erklärt die entstofflichte, bewegte Präsenz des Engels die Farbfäden, die ihre abstrakten Landschaften durchziehen: Beobachtungsgabe und Phantasie vereinen sich. „Bei Sigrid Kopfermanns farbigen Festen dürfen sich die Farben frei tummeln, sie scheinen [...] in unendlicher Variation die Konstellationen eines Reigens zu probieren, ihre Quadrille zu tanzen, ohne je zu ermüden“, hat Wieland Schmied 1998 in einer Monographie geschrieben. Bilder der 1990er Jahre überwiegend auf Papier sind jetzt im Stadtmuseum zu sehen. Anlass ist der 100. Geburtstag von Sigrid, die 2011 gestorben ist, der Grund ist die Qualität ihres Werkes. // //TH

Sigrid Kopfermann  
bis 19. November in der Kopfermann-Fuhrmann Stiftung, San-Remo-Str. 6  
bis 23. Juni in der Galerie Franz Swetec; 7.-28. Mai im Stadtmuseum Düsseldorf

**„Kunst-Stücke“**

In dieser Reihe schreiben Studierende der Kunstgeschichte an der H.-Heine-Universität Düsseldorf über Kunstwerke Düsseldorfer Künstler und Künstlerinnen.

**Seoyoung Yun**

o.T., 2023



Wasserfarbe auf Papier,  
30 x 38 cm  
Foto © Seoyoung Yun

Ein dichtes Gewebe aus Pflanzen und Wurzeln reckt sich aus braunen Erdschichten an die trübe Luft. Die Pflanzen umranken Fische. Oder mutieren sie zur Hülle fischköpfiger Kreaturen, die ihre Mäuler öffnen? Im Dreiklang winden sich diese Fischwesen an geäderten braunen Pflöcken empor, die Gedanken an Zigarren oder Phalli aktivieren. In aller Ambivalenz rufen sie manchem auch die Dreierkreuzigungsgruppe in Erinnerung, die in der westlichen Kultur durch zahlreiche Gemälde so vertraut ist. Vergänglichkeit klingt an, wie sie in Stillleben variantenreich inszeniert wird. Hier artikuliert sie sich durch die matten Farben, die aller lebendigen Fische entbehren. Fliegen sind hier wie dort Anzeiger des Lebens im Verfall und der Verwesung. Die hochgereckten Fischmäuler lassen eher an Lebensnot denken als an einen freudigen Happen.

Ob Wurzeln, Blätter, Fischkörper, Fliegen - alle erscheinen in ihren Konturen präzise. Sie erscheinen nicht lehrhaft im Querschnitt oder in verschiedenen Phasen ihres Wachstums wiedergegeben. Doch wie in früheren zeichnerischen Sammlungen, die neu entdeckte Pflanzen zur klaren Identifizierung unverkennbar abbilden sollten, sind die einzelnen Elemente in Bewegung festgehalten. Dabei bleibt ihr Zusammenspiel rätselhaft. Fliegen sind in dichter Erde nicht Zuhause, Fische halten sich ihrer Natur gemäß im Wasser auf. Die horizontalen Linien verraten nicht eindeutig, ob sie Erde, Luft oder Wasser voneinander scheiden. Und hat eine Assoziation mit der Dreierkreuzigungsgruppe hier wirklich etwas zu suchen?

In bedeckten, kühlen Erdtönen zieren die dargestellten Kreaturen harmonisch ausbalanciert das Hochformat. Das spielerische Ringen um die Vorherrschaft erzählerischer Darstellung oder reiner Ornamentik erschwert ein geruhames Einnorden des Verstehens. Die zeichnerische Anlage ist keiner konkreten künstlerischen Bewegung zuzuordnen. Die fast surreal anmutende, gegenständliche Malerei bietet nur fragmentarisch Ansätze der Ausdeutung. Seitlich angeschnitten scheint sich das Blatt- und Wurzelwerk in der Horizontalen unendlich weiter zu erstrecken, so dass das Bild nur einen Ausschnitt aus einem breiten Band zeigt.

Ein Stillleben animiert zur Meditation über die Vergänglichkeit. Seoyoung Yun variiert diese Funktion, indem sie Mehrdeutigkeiten herbeiführt, die man zunächst als reale Natur zu erkennen meint, die sich jedoch in ihrer gleichviel rätselhaften wie ornamentalen Eigenart einem festen Zugriff entziehen. So spielt die Künstlerin mit Sehgewohnheiten, die über Begriffe wie Bildgattung und Ikonographie Zugänge zu einem Werk suchen. Sie hält Bildgenuss und analytisches Verstehen wollen reizvoll in der Balance. //

// ANNA SCHLÜTER

**MUSEEN**

**Hetjens-Museum**  
Schulstraße 4 - 0211/899 42 01 -  
www.duesseldorf.de/hetjens  
bis 27.8. AZULEJOS - Fassadenschmuck der  
Iberischen Halbinsel

**KIT - Kunst im Tunnel**  
Mannesmannufer 1b -  
www.kunst-im-tunnel.de  
bis 4.6. Thea Mantwill und Jana Buch  
13 MORGEN

**Kunsthalle Düsseldorf**  
Grabbeplatz 4 0211/899 62 43 -  
www.kunsthalle-duesseldorf.de  
bis 21.5. Peter Piller - „there are a couple of  
things that bother me“  
bis 21.5. Matthias Wollgast (Im Foyer)

**Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen**  
K 20 Grabbeplatz 5 - 0211/838 12 04  
Die Sammlung. Befragen und Weiterdenken  
bis 16.7. Etel Adnan

K 21 Ständehausstr. 1 - 0211/838 16 00  
bis 6.8. Jenny Holzer

**Kunspalast**  
Ehrenhof 4-5 - 566 42 100 - www.smkp.de  
bis 7.5. Mehr Licht. Die Befreiung  
der Natur - Kuratiert von Florian Illies  
bis 7.5. Refik Anadol  
Machine Hallucinations  
29.4. - 21.5. Die Kleine 2023 (im NRW Forum)  
Von A-Z und 1-10: Die bunte Welt der  
Buchstaben und Zahlen

**Kunstverein für die Rheinlande und  
Westfalen** Grabbeplatz 4 - 0211/32 70 23  
bis 21.5. Jessica Vaughn

**Langen Foundation**  
Raketensstation Hombroich 1 - 02182/57 01 29  
bis 6.8.23 Julian Charrière  
„Controlled Burn“

**NRW-Forum Düsseldorf**  
Ehrenhof 2 - www.nrw-forum.de  
bis 14.5. „Out of Sight“ Andreas Gefeller  
bis 14.5. Alison Jackson „Truth is Dead“  
14.5. - 29.10. AR Biennale - Hybrid Nature

**Museum Ratingen**  
Peter Brüning Platz 1 - 40878 Ratingen  
bis 18.6. Jan Kolata. malen  
bis 30.7. Jan Stieding. Draußen

**Stadtmuseum**  
Berger Allee 2 - 40213 Düsseldorf  
bis 6.8. Neue Kunst Frau Ey - Das Archiv  
Junges Rheinland d. Galerie Remmert und Barth

**GALERIEN**

**Baustelle Schaustelle**  
Brehmstraße 41  
2. - 30.5. Takashi Sonoda  
„Wie ist dein Name jetzt?“

**Buchhandlung BiBaBuZe**  
Aachener Str. 1 - www.bibabuze.de  
bis 20.5. Agata Stoltmann  
„Zwischenwelten“ Photographie

**Konrad Fischer Galerie**  
Platanenstraße 7 - 0211/685 908  
www.konradfischergalerie.de  
bis 5.5. Zon Ito, Stephen Kaltenbach und  
Yuji Takeoka  
12.5. - 28.7. Melissa Kretschmer u. Carl Andre

**Fünfzehnwochen Ausstellungen**  
Apostelplatz in Gerresheim  
www.fuenfzehnwochen.de  
bis 19.5. Birgit Huebner -  
Aus der Bewegung 2 - Installation  
26.5. - 10.6. „Mit Haut und Verstand“  
A. I. Rombach und B. Thisbe Tauer

**Van Horn**  
Ackerstr. 99 - 0211/500 86 54  
www.van-horn.net  
bis 19.5. Anys Reimann „Blaxploration“  
25.5. - 19.8. „Come Together, Right Now“

**HWL Galerie und Edition**  
Düsselthalerstr. 8 - 0211/90 69 10  
bis 12.6. Lydia Schigimont  
„Il faut cultiver notre jardin“ (Voltaire)

**Institut für künstlerische Forschung**  
Ronsdorfer Str. 138  
Mai/Juni: „Resonanzen“ -  
Eine Installation von B. Mahony

**KAI 10 Raum für Kunst**  
Kaistraße 10 - 0211/99 43 41 30  
bis 3.9. Phantoms and Other Illusions -  
div. Künstler

**Galerie Kellermann**  
Heinrich Heine-Allee 12 - 40212 Düsseldorf  
www.galerie-kellermann.de  
bis 27.5. Academy Selection 2023  
Human Society: Mensch und Gesellschaft

**Anna Klinkhammer Galerie**  
Böhlerweg 56 - 40549 Düsseldorf  
www.anna-klinkhammer.de  
bis 27.5. Eva Haupt und Simon Hesel  
„Developer Key“

**Linn Lühn**  
Birkenstraße 43 - www.linnluehn.com  
29.3. - 20.5. Chr. Schellenberg „Rain“  
25.5. - 24.6. Margarete Jakschik

**Galerie Hans Mayer**  
Grabbeplatz 2 - 40211 Düsseldorf  
www.galeriemayer.de  
bis 27.5. Geneviève Claisse „Cercles“

**Künstlerverein Malkasten**  
Jacobistr. 6a - www.malkasten.org  
bis 6.8. Pia Fries „durch sieben siebe“  
bis 15.5. Robert Olawuyi  
„Flesh and Blossoms“  
2.5. - 21.5. Peter Royen -  
Zum 100-jährigen Jubiläum

**Galerie Rupert Pfab**  
Ackerstraße 71 - 0211/13 16 66  
bis 13.5. Sophia Schama „M 31323“

**plan.d. produzentengalerie**  
Dorotheenstr. 59 - www.galerie-plan-d.de  
6. - 28.5. „Unweit“ Künstler:innen der  
Wiener Fotogalerie

**Galerie Petra Rinck**  
Birkenstraße 45 - www.petrarinckgalerie.de  
bis 13.5. Lothar Götz „Tanz auf dem Vulkan“

**Galerie Clara Maria Sels**  
Poststr. 3 - www.claramariasels.de  
bis 5.5. Gisoo Kim - beautiful connections  
13.5. - 1.7. Irene Weingartner u. Kris Scholz  
„Poetry of lines and grains“

**Galerie Peter Tedden**  
Mutter-Ey-Str. 5 - 40213 Düsseldorf  
bis 10.5. Julia Arzmann - Uncertain Beings  
14.5. - 21.6. Klaus Geigle „Ernte Landschaften.  
Renitente Pflanzen. Angestaubte Tiere.“

**Galerie Voss**  
Mühlengasse 3 3 - 40213 Düsseldorf  
bis 3.6. Fransix Tenda Lomba  
„Historical Shock“

# Sibelius

# 1

Düsseldorfer Symphoniker  
Tarmo Peltokoski & Chad Hoopes

12.5. \* 14.5. \* 15.5.



**Tonhalle Düsseldorf**  
Einfach fühlen



**Jazz Schmiede**  
Obradovic-Tixier Duo  
Sa 6.5., 20.30 Uhr

## 1.5. Montag

### FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter [www.biograph.de](http://www.biograph.de)

### THEATER OPER KONZERT TANZ

**Capitol Theater**  
14.30 Dirty Dancing

**Destille**  
19.00 Expat Stand-Up  
Open Mic Comedy in English

**FFT**  
17.00 Forscher\*innenclubtreffen  
Im Rahmen des Projekts „Das digitale Foyer“ Workshop

**Kom(m)ödchen**  
18.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:  
„Quickies. Schnelle Nummern zur Lage der Nation“

## 2.5. Dienstag

### FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter [www.biograph.de](http://www.biograph.de)

**Black Box**  
15.00 Der vierte kommt nicht  
20.00 Brief Encounter Begegnung

### ROCK POP JAZZ DISCO

**Jazz Schmiede**  
20.00 Jam Session – JazzWorkshop der Clara-Schumann-Musikschule

### THEATER OPER KONZERT TANZ

**D' Haus, Schauspielhaus**  
19.30 Der gute Mensch von Sezuan

**FFT**  
18.30 Grüner Salon Düsseldorf / Heinrich Böll Stiftung NRW: Klimaproteste und Demokratie – Publikumsgespräch & Diskussion

**tanzhaus nrw**  
12.00 Rosemarie Eberl / Simone Gisela Weber: Faust im Nacken – on tour

### UND...

**Maxhaus**  
19.00 Der (nicht) notwendige Gott



**tanzhaus nrw**  
Rosemarie Eberl / Simone Gisela Weber:  
Faust im Nacken – on tour  
Di 2.5., 12 Uhr

## 3.5. Mittwoch

### FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter [www.biograph.de](http://www.biograph.de)

**Black Box**  
20.00 Das Seepferdchen & Die schweigende Welt

### ROCK POP JAZZ DISCO

**Jazz Schmiede**  
20.30 Lornoar Trio / Stimme der Eton (Kamerun)

**Zakk**  
17.30 Schumann goes Hip-Hop:  
Beats-Workshop

### THEATER OPER KONZERT TANZ

**Capitol Theater**  
17.00 Dikka  
19.30 Dirty Dancing

**D' Haus, Junges Schauspielhaus**  
10.00 Fleders fantastische Reise oder Fliegen lernen mit Drache  
18.00 Freestyle Session Space

**D' Haus, Schauspielhaus**  
17.00 Move it! – Afterwork Tanz  
19.30 Leben des Galilei  
20.00 Die Physiker

**D' Haus, Unterhaus**  
20.00 Schillers Balladen Live

**Düsseldorfer Marionettentheater**  
20.00 Ein Sommernachtstraum

**Kom(m)ödchen**  
20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:  
„Quickies. Schnelle Nummern zur Lage der Nation“

**Rheinisches Landestheater Neuss**  
20.00 Hamlet

**St. Andreas, Andreasstr. 27**  
16.00 Führung durch St. Andreas mit Mausoleum

**tanzhaus nrw**  
09.30/11.45 Rosemarie Eberl / Simone Gisela Weber: Faust im Nacken – on tour  
21.15 Noche de la Salsa

**Theater an der Luegallee**  
20.00 Phoenixallee – Improtheater an der Luegallee

**Zakk**  
20.00 Christine Prayon: Abschiedstour  
Das vielleicht letzte Programm!

### UND...

**Maxhaus**  
19.00 Der (nicht) notwendige Gott



**Robert-Schumann-Saal**  
Sonderkonzert: Max Mutzke & Marialy Pacheco: „Unsere Nacht“  
Fr 5.5., 20 Uhr

### UND...

**Heinrich-Heine-Institut**  
19.00 Der Düsseldorfer Gruppello Verlag – Bruno Kehrlein zum Gedenken

**Maxhaus**  
16.45 Religions go Green  
18:00 Uhr „Geistliche Gemeinschaften im Erzbistum Köln – Einblicke und Wirken“ mit Weihbischof Ansgar Puff und Sr. Anne-Claire, Köln – 1906. mittwochgespräch

## 4.5. Donnerstag

### FILM

**Heute Bundesstart der Filme:**  
Flash Gordon (Best of Cinema) / Guardians of the Galaxy: Volume 3 / Heidi in der Stadt (1977)/ Das Lehrzimmer / Mediterranean Fever / Meine Schwester, ihre Hochzeit & ich/ Music/ Oink/ Piaffe / Der Rhein fließt ins Mittelmeer / Spoiler Alarm

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter [www.biograph.de](http://www.biograph.de)

**Black Box**  
20.00 Blackfish

### ROCK POP JAZZ DISCO

**Zakk**  
19.00 KLAA! Kilo legt Alben auf

### THEATER OPER KONZERT TANZ

**Capitol Theater**  
19.30 Dirty Dancing

**Deutsche Oper am Rhein**  
16.00 Ballettausführung  
19.30 Die tote Stadt

**D' Haus, Junges Schauspielhaus**  
10.00 Fleders fantastische Reise oder Fliegen lernen mit Drache

**D' Haus, Schauspielhaus**  
19.30 Dorian  
20.00 Max Czollek »Versöhnungstheater«

**D' Haus, Unterhaus**  
20.00 Muinda

**FFT**  
10.00 Echtzeit-Theater: „Das besondere Leben der Hillette Jans“ von Ad de Bont

**KaBARett Flin**

20.00 Jakob Friedrich:  
„I schaff mehr wie Du!“

**Kom(m)ödchen**

20.00 Carmela de Feo:  
„Allein unter Geiern!“

**Maxhaus**

20.00 Luah – Mo Vi Mento

### Rheinisches Landestheater Neuss

20.00 Johanna ist tot

**Savoy Theater**  
19.00 Benedict Wells & Jacob Brass  
„Hard Land Club Tour“

**Theater an der Luegallee**  
20.00 Amber Hall

**Tonhalle**  
20.00 King's Singers

### UND...

**Bürgerhaus Reisholz**  
15.30 Kinderwerkstatt: Kulissenmalerei Teil 3

## 5.5. Freitag

### FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter [www.biograph.de](http://www.biograph.de)

**Black Box**  
20.30 Kalt wie Eis  
22.30 Tod und Begraben

### ROCK POP JAZZ DISCO

**Aula am Berliner Ring, Berliner Ring 7, Monheim am Rhein**  
20.00 Julia Hülsmann Oktett  
„Songs for Double Trio and Three Voices“

**Jazz Schmiede**  
20.30 François de Ribaupierre Trio:  
„Lune de Jour“

**Zakk**  
20.00 Olli Schulz & Band

### THEATER OPER KONZERT TANZ

**Capitol Theater**  
19.30 Dirty Dancing

**Deutsche Oper am Rhein**  
16.30 Opernhausführung  
19.30 Madama Butterfly

**D' Haus, Schauspielhaus**  
17.30 Präsentation des Spielplans 23/24  
19.30 Cabaret  
20.00 Biedermann und die Brandstifter

**Düsseldorfer Marionettentheater**  
20.00 Ein Sommernachtstraum

**FFT**  
18.00 Training for Political Imaginaries – Workshops + Gespräche  
10.00 Echtzeit-Theater: „Das besondere Leben der Hillette Jans“ von Ad de Bont

**Kom(m)ödchen**  
20.00 William Wahl:  
„Nachts sind alle Tasten grau“

**Rheinisches Landestheater Neuss**  
18.00 Improvisationsclub  
19.00 was am Ende verloren gegangen ist

**Robert-Schumann-Saal**  
20.00 Sonderkonzert: Max Mutzke & Marialy Pacheco: „Unsere Nacht“

**Savoy Theater**  
20.00 Stunk unplugged – Tour 2023

**Schaustall, Langenfeld**  
20.00 Christine Teichmann  
„links, rechts, Menschenrecht“

**tanzhaus nrw**  
20.00 Ben J. Riepe | Bára Gísladóttir  
„EVER|REVE“

**Theater am Schlachthof, Neuss**  
20.00 Seniorenensemble „Doppelherz“:  
„6,6 Morde pro Stunde“

**Theater an der Luegallee**  
20.00 Amber Hall

## 6.5. Samstag

### FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter [www.biograph.de](http://www.biograph.de)

**Black Box**  
20.00 Nur Pferde gibt man den Gnaden-schuss

### ROCK POP JAZZ DISCO

**Jazz Schmiede**  
20.30 Obradovic-Tixier Duo

**Zakk**  
23.00 Schamlos – Tanz in den Mai

### THEATER OPER KONZERT TANZ

**Aula am Berliner Ring, Berliner Ring 7, Monheim am Rhein**  
20.00 „Komplexe Väter“  
Komödie von René Heinersdorff mit u.a. Jochen Busse und Hugo Egon Balder

**Capitol Theater**  
14.30/19.30 Dirty Dancing

**Deutsche Oper am Rhein**  
10.00 Einblicke  
Öffentliches Ballett-Training  
15.00 Open Class II: Mittelstufe / Fortgeschritten – Ballettraining zum Mittanzen  
15.00 Open Class I: Anfängerinnen  
Ballettraining zum Mittanzen

**D' Haus, Junges Schauspielhaus**  
19.30 Open Stage – Deine Bühne. Dein Auftritt

**D' Haus, Schauspielhaus**  
19.30 Wilhelm Tell  
20.00 Ödipus

**Düsseldorfer Marionettentheater**  
15.00/20.00 Ein Sommernachtstraum

**D' Haus, Schauspielhaus**  
19.30 Wilhelm Tell  
20.00 Ödipus

**FFT**  
10.00 Training for Political Imaginaries – Workshops + Gespräche

**Flügelsaal, Langenfeld**  
20.00 Studiobühne – SALE! Away

**KaBARett Flin**  
20.00 Jan Schuba: „Allein in der Sauna“

**Kom(m)ödchen**  
16.00/20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:  
„Bulli. Ein Sommermärchen“

**Rheinisches Landestheater Neuss**  
19.00 Spielplanpräsentation 2023-2024  
20.00 Förderpreisverleihung

**Savoy Theater**  
20.00 Angelo Kelly „Mixtape Tour“

**tanzhaus nrw**  
15.00 Dance like nobody's watching  
20.00 Ben J. Riepe | Bára Gísladóttir  
„EVER|REVE“

**Theater am Schlachthof, Neuss**  
20.00 Seniorenensemble „Doppelherz“:  
„6,6 Morde pro Stunde“

**Theater an der Luegallee**  
15.00/20.00 Amber Hall

### UND...

**Maxhaus**  
10.30 Deine Seele will atmen  
Atemtag mit Dania König  
11.00 Aktionstag  
„Mit Schönheit gesegnet“  
11.00/12.30/14.00/15.30 Themenführung –  
„Mit Schönheit gesegnet“

## 7.5. Sonntag

### FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter [www.biograph.de](http://www.biograph.de)

**Black Box**  
11.30 Nomadland  
15.00 Der vierte kommt nicht  
17.00 Deep Blue

### ROCK POP JAZZ DISCO

**Destille**  
20.00 WestCoastJazz

### THEATER OPER KONZERT TANZ

**Bürgerhaus Reisholz**  
15.00 Haste Töne: „Karibuni“ – Weltmusik für Kinder

**Capitol Theater**  
18.30 Dirty Dancing

**Deutsche Oper am Rhein**  
18.30 Comedian Harmonists in Concert

**D' Haus, Schauspielhaus**  
16.00 Der gute Mensch von Sezuan  
18.00 Odyssee

**D' Haus, Junges Schauspielhaus**  
16.00 Der Mann, der eine Blume sein wollte

**D' Haus, Ronsdorfer Straße 74**  
19.00 Stadt:Kollektiv:Club  
„Turning Point“

**FFT**  
10.00 Training for Political Imaginaries – Workshops + Gespräche

**Jazz Schmiede**  
17.00 Golden Girls

**Kom(m)ödchen**  
18.00 Helmut Schleich:  
„Das kann man so nicht sagen“

**Maxhaus**  
17.00 „Was glaubst Du? Lieder und Briefe zwischen Himmel und Erde“  
Konzertlesung mit Rainer Oberthür und dem Duo Carolin No

**Musikschule, Berliner Ring 9, Monheim am Rhein**  
15.00 Bechstein-Konzert #2  
„Junge Klassik-Talente live“

**Palais Wittgenstein**  
11.00 Das symphonische Palais

**Rheinisches Landestheater Neuss**  
18.00 Das Ballhaus (Le Bal)

**Robert-Schumann-Saal**  
17.00 Soiree der Robert Schumann Hochschule



## 9.5. Dienstag

### FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter [www.biograph.de](http://www.biograph.de)

**Black Box**  
20.00 Die Lieber einer Blondine

### ROCK POP JAZZ DISCO

**Jazz Schmiede**  
20.00 Jam Session – Sperie Karas Combo

### THEATER OPER KONZERT TANZ

**D' Haus, Junges Schauspielhaus**  
10.00 Der Mann, der eine Blume sein wollte

**D' Haus, Ronsdorfer Straße 74**  
20.00 Stadt:Kollektiv:Club: „Turning Point“

**FFT**  
18.00 FFT & Friends: Offener Barabend

**Kom(m)ödchen**  
20.00 Jan Weiler: „Älternzeit“

**Kulturhaus Süd**  
15.00 Theater Con Cuore:  
„Fiona und die Meerwunder“

**Tonhalle**  
20.00 Sol Gabetta: Frischer Blick

### UND...

**Maxhaus**  
19.00 Der (nicht) notwendige Gott  
Religionen entdecken

## 10.5. Mittwoch

### FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter [www.biograph.de](http://www.biograph.de)

**Black Box**  
20.00 Wagen nach Wien

### ROCK POP JAZZ DISCO

**Jazz Schmiede**  
20.30 ILB Powertrio feat. Frank Itt

**Zakk**  
20.00 Schumann goes Hip-Hop: Rap- und Beats-Workshop

### THEATER OPER KONZERT TANZ

**Deutsche Oper am Rhein**  
19.00 Leichter getanzt als gesagt

**Düsseldorfer Marionettentheater**  
20.00 Ein Sommernachtstraum





**tanzhaus nrw**  
Jill Crovisier: „Sahasa“  
So 14.5., 18 Uhr

**D'Haus, Schauspielhaus**  
17.00 Move it! – Afterwork Yoga  
19.30 Wilhelm Tell  
20.00 Schuld und Sühne – allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie

**D'Haus, Junges Schauspielhaus**  
18.00 Freestyle Session Space

**Kom(m)ödchen**  
20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:  
„Bulli. Ein Sommermärchen“

**Kulturkeller, Neuss**  
20.00 Bernhard Eder mit seinem aktuellem Album „Subterranean Echos“

**Savoy Theater**  
20.00 Die Magier 2.0 – Die Freakshow Tour

**tanzhaus nrw**  
21.15 Noche de la Salsa

**Zakk**  
20.00 Jürgen Becker  
„Die Ursache liegt in der Zukunft“

## UND...

**Heinrich-Heine-Institut**  
19.00 Literatur und Religion. Begegnungen im Werk von Heinrich Heine:  
„Heinrich Heine und der Orient „

**Maxhaus**  
18.00 Themenführung: Op de Citta – Rund um die alte Citadelle  
18.00 Uhr „Makkabi – Ein jüdischer Sportverein der seine Möglichkeiten und Chancen wahrgenommen hat!“ mit Alon Meyer, Frankfurt – 1907. mittwochgespräch, in Kooperation mit der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Düsseldorf e.V.

## 11.5. Donnerstag

### FILM

**Heute Bundesstart der Filme:**  
153 Meter / Adiós Buenos Aires / Beau is afraid / Bildungsgang / Book Club – Ein neues Kapitel / Die Geschichte vom Holzfäller / Gewalten / Miyama – Kyoto Prefecture / Ramba Zamba / Sisu / Wenzel – Glaubst nie, was ich singe / Winnie the Pooh: Blood and Honey

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter [www.biograph.de](http://www.biograph.de)

**Black Box**  
20.00 Erfundene Chronik einer Handvoll Wahrheiten



**Stadthalle Ratingen**  
Alte Bekannte (A-Cappella)  
„Nix geht über Live“  
Sa 13.5., 20 Uhr

## ROCK POP JAZZ DISCO

**Buchhandlung BiBaBuZe, Aachener Str. 1**  
20.00 Konzert in Kooperation mit Lama-Musik e.V.: Kai Degenhardt  
„Von wegen Untergang“  
„Degenhardt ist einer der wenigen Liedermacher seiner Generation, der sowohl mit einer klaren politischen Position als auch mit musikalischen Ideen aufwarten kann“.  
Jazzthetik

## THEATER OPER KONZERT TANZ

**D'Haus, Junges Schauspielhaus**  
10.30 Das Mädchen, das den Mond trank  
20.00 Biedermann und die Brandstifter

**D'Haus, Schauspielhaus**  
19.30 Franziska

**D'Haus, Unterhaus**  
20.00 Wir müssen nicht alles erzählen

**FFT**  
16.30/17.00/17.30/18.00/18.30/19.00/19.30  
Eroca Nicols: „Theytriarchy“  
Performance

**Jazz Schmiede**  
19.30 Chorcolores – „Bilk singt ...“

**KaBARett Flin**  
20.00 Annie Heger · Vanessa Maurischat:  
„Eine geht noch!“

**Kom(m)ödchen**  
20.00 Nils Heinrich: Als Auto wär ich ein „junger Gebraucher“

**Rheinisches Landestheater Neuss**  
20.00 Das Ballhaus (Le Bal)

**Savoy Theater**  
20.00 Benjamin Von Stuckrad-Barre – Tour 2023

**Schauplatz, Langenfeld**  
20.00 Ohne Rolf: „Jenseitig“

**tanzhaus nrw**  
20.00 Katharina Senzenberger  
„Wetland“

**Theater an der Luegallee**  
20.00 In dieser Stadt kenn ich mich aus

**Zakk**  
19.00 Von wegen Sokrates – Das Philosophische Café  
20.00 André Herrmann: „Roast in Peace“

**Zentralbibliothek, Raum Stadtfenster**  
18.30 Einladung zum Anti Diät Tag, Lesung und Diskussion mit Melodie Michelberger

## UND...

**Bürgerhaus Reisholz**  
15.30 Kinderwerkstatt: Wasser, Fabe, Eis – Smoothis oder Wassereisorte gestalten und genießen  
19.00 Stammtisch Reisholz – Der Treffpunkt im Stadtteil



**Düsseldorfer Marionettentheater**  
Ein Sommernachtstraum  
Sa 13.5., 15 & 20 Uhr

## 12.5. Freitag

### FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter [www.biograph.de](http://www.biograph.de)

**Black Box**  
18.00 Die Bucht  
20.00 Leviathan

## ROCK POP JAZZ DISCO

**Aula am Berliner Ring, Berliner Ring 7, Monheim am Rhein**  
20.00 Klaus Hoffmann: „Septemberherz“

**Jazz Schmiede**  
20.30 Hans Lüdemann Trio Ivoire feat. Dobet Gnahoré

**Zakk**  
19.00 Wir können auch anders: 50+ Party  
22.00 Der Rockclub

## THEATER OPER KONZERT TANZ

**Deutsche Oper am Rhein**  
19.30 Festliche Operngala  
mit Sonya Yoncheva

**Düsseldorfer Marionettentheater**  
20.00 Ein Sommernachtstraum

**D'Haus, Junges Schauspielhaus**  
18.00 Stadt: Kollektiv: Club  
Die Inspirationsmaschine

**D'Haus, Schauspielhaus**  
19.30 Mutter Courage und ihre Kinder  
20.00 Die Nacht so groß wie wir

**FFT**  
11.00 Kultur-Frühstück – Gespräch  
16.30/17.00/17.30/18.00/18.30/19.00/19.30  
Eroca Nicols: „Theytriarchy“  
Performance  
19.30 Hello Good-Bye: „A Ritual for healing the Past and the Future“ Performance  
21.00 Siegmund Zacharias:  
„Practicing Futures while Grieving“  
Listening Session

**Flügelssaal, Langenfeld**  
20.00 Studiobühne – SALE! Away

**KaBARett Flin**  
20.00 Dagmar Schönleber:  
„Die Fels“ in der Brandung“

**Kom(m)ödchen**  
20.00 Tina Teubner & Ben Süverkrüp:  
„Ohne dich war es immer so schön“

**Kulturhaus Süd**  
20.00 Judith Bach:  
„Claire alleene – Aus lauter Lebenslust“

**Rheinisches Landestheater Neuss**  
20.00 Peer Gynt

**Savoy Theater**  
20.00 Stefan Gwildis „Bunt“ – Live mit Band

**tanzhaus nrw**  
20.00 Katharina Senzenberger  
„Wetland“

**Theater am Schlachthof, Neuss**  
18.00 Schafe gegen Enten

**Theater an der Luegallee**  
20.00 Tangoyim

**Tonhalle**  
09.30/16.00 Maus & Klaus und das Rascheln  
20.00 Sibelius 1

## 13.5. Samstag

### FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter [www.biograph.de](http://www.biograph.de)

**Black Box**  
15.00 It's a Summer Film!  
20.00 Police Officer

## ROCK POP JAZZ DISCO

**Jazz Schmiede**  
20.30 SwingHeap – Lindy Hop Konzert & Party

**Zakk**  
20.00 One Eye Open

## THEATER OPER KONZERT TANZ

**Aula am Berliner Ring, Berliner Ring 7, Monheim am Rhein**  
20.00 Gästeliste Geisterbahn: „Kennt Ihr die neue Tour und was haltet Ihr davon“-Tour

**Capitol Theater**  
19.30 Komödie im Capitol Theater

**Deutsche Oper am Rhein**  
15.00 Open Class II: Mittelstufe / Fortgeschritten – Ballettraining zum Mittantzen  
19.30 Die tote Stadt

**Düsseldorfer Marionettentheater**  
15.00/20.00 Ein Sommernachtstraum

**D'Haus, Junges Schauspielhaus**  
18.00 Stadt: Kollektiv: Club  
Die Inspirationsmaschine

**D'Haus, Schauspielhaus**  
19.30 Othello  
20.00 Schuld und Sühne – allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie

**FFT**  
14.00 Re\_ generation Symposium  
14.30 Reattuning to Metabolic Entanglement through Radical Tenderness: Presentation about Series of Art-Life Ritual Actions

16.00 Kathy-Ann Tan: „Our Undersongs: on Love, Grief and Regeneration“  
Vortrag  
17.00 Teyat Vivian: „Possession Ekspery-ans“ Performance  
19.45 Annick Kleizen: „Regeneration Medicine: A Conversation“ Gespräch  
21.00 Siegmund Zacharias:  
„Practicing Futures while Grieving“  
Listening Session

**Flügelssaal, Langenfeld**  
20.00 Studiobühne – SALE! Away

**KaBARett Flin**  
20.00 Madama Butterfly

**D'Haus, Ronsdorfer Straße 74**  
11.00 „Insight – Szenisches Schreiben“ mit Regisseur und Autor Felix Krakau

**D'Haus, Junges Schauspielhaus**  
16.00 Das Mädchen, das den Mond trank

**D'Haus, Schauspielhaus**  
18.00 Odyssee  
20.00 Alice

**Globe im RennbahnPark, Neuss**  
18.00 ShakespeareFestival: Sein oder Nichtsein oder The Director is not Present

**KaBARett Flin**  
20.00 Michael Steinke  
„Brause, Sex & Discofox“

**Kom(m)ödchen**  
20.00 Michael Feindler:  
„Ihr Standort wird berechnet“

**Rheinisches Landestheater Neuss**  
18.00 Theaterkinder – Kein Märchen, wirklich!  
20.00 Christoph Sieber

**Savoy Theater**  
20.00 Stefan Gwildis „Bunt“ – Live mit Band

**Schaustall, Langenfeld**  
20.00 Pop up Comedy  
Lars Hohfeld präsentiert Christian Schulte-Loh, John Doyle und Serhat Dogan!

**Schauplatz, Langenfeld**  
16.00 COCOMICO Theater:  
„Conni – Das Zirkus-Musical!“

**Stadthalle Ratingen**  
20.00 Alte Bekannte (A-Cappella)  
„Nix geht über Live“

**tanzhaus nrw**  
17.00 Sprungbrett <> Tanzrecherche NRW

**Theater am Schlachthof, Neuss**  
15.00 Schafe gegen Enten  
20.00 „Keine Termine und leicht einen sitzen...“ Eine Begegnung mit Harald Juhnke

**Theater an der Luegallee**  
15.00 Sonntagsmusiken ... ausnahmsweise am Samstag  
20.00 Vive l'amour – Es lebe die Liebe

**Tonhalle**  
11.00/15.00/17.00 Maus & Klaus und das Rascheln  
11.00/15.00 Waltraud taucht ab

## UND...

**Bürgerhaus Reisholz**  
14.00 Trödel- & Kindersachenmarkt

**Heinrich-Heine-Institut**  
15.00 Literarischer Treff der Heinrich-Heine-Gesellschaft

**Maxhaus**  
12.15 Historische Führung „Maxhaus Classic“ durch Maxhaus und Maxkirche

## 14.5. Sonntag

### FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter [www.biograph.de](http://www.biograph.de)

**Black Box**  
15.00 Unsere Ozeane  
17.00 Das Seepferdchen & Die schweigende Welt

## ROCK POP JAZZ DISCO

**Destille**  
20.00 WestCoastJazz

## THEATER OPER KONZERT TANZ

**Deutsche Oper am Rhein**  
18.00 Opernhausführung  
11.30 Madama Butterfly

**D'Haus, Ronsdorfer Straße 74**  
11.00 „Insight – Szenisches Schreiben“ mit Regisseur und Autor Felix Krakau

**D'Haus, Junges Schauspielhaus**  
16.00 Das Mädchen, das den Mond trank

**D'Haus, Schauspielhaus**  
18.00 Odyssee  
20.00 Alice

**Globe im RennbahnPark, Neuss**  
18.00 ShakespeareFestival: Sein oder Nichtsein oder The Director is not Present

## 17.5. Mittwoch

### FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter [www.biograph.de](http://www.biograph.de)

**Black Box**  
19.00 Die Welt von Nelsito

## ROCK POP JAZZ DISCO

**Zakk**  
17.30 Schumann goes Hip-Hop: Rap-Workshop

## THEATER OPER KONZERT TANZ

**Capitol Theater**  
20.00 Taladro

**Deutsche Oper am Rhein**  
16.00 Balletthausführung  
20.00 „Der Kaiser von Atlantis“  
oder Die Tod-Verweigerung

**Düsseldorfer Marionettentheater**  
20.00 Ein Sommernachtstraum

**D'Haus, Schauspielhaus**  
10.00 Robin Hood  
17.00 Move it! – Afterwork Tanz  
19.30 Der gute Mensch von Sezuan

**D'Haus, Junges Schauspielhaus**  
18.00 Freestyle Session Space

**D'Haus, Unterhaus**  
20.00 Drag & Biest

**FFT**  
19.00 Nordpark, Haupteingang: Morgan Nardi & Kathrin Spaniol  
„Die Führung“ Audio-Performance-Walk

**Globe im RennbahnPark, Neuss**  
20.00 ShakespeareFestival:  
Two Heads and a Hand

**Kom(m)ödchen**  
20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:  
„Bulli. Ein Sommermärchen“

**Rheinisches Landestheater Neuss**  
20.00 Johanna ist tot  
20.00 Die Welt ist aus den Fugen  
Lyrikabend

**St. Andreas, Andreasstr. 27**  
16.00 Führung: Durch die Schatzkammern der ehem. Hofkirche St. Andreas

**Schauplatz, Langenfeld**  
20.00 Christoph Maria Herbst + Moritz Netenjakob: „Das ernsthafte Bemühen um Albernheit“

**tanzhaus nrw**  
21.15 Noche de la Salsa

**Tonhalle**  
10.00 Waltraud taucht ab  
10.00/16.00 Maus & Klaus und das Rascheln  
18.00 „Ultraschall“  
Musik im Bauch für Schwangere

**Zakk**  
20.00 Hääppchen und Sekt mit Jonathan Löffelbein & Lukas Diestel

**Neanderkirche**  
21.00 „Nachtgesang“  
Katharina Ilse (Klavier), Bachverein Düsseldorf, Alexander Niehues (Leitung).

## UND...

**Maxhaus**  
18.00 Uhr „Was braucht es für eine generationenübergreifende Veränderungskompetenz?“ mit Nicole Riggers, Düsseldorf  
1908. mittwochgespräch

## THEATER OPER KONZERT TANZ

**Capitol Theater**  
20.00 Gefühlte Fakten

**D'Haus, Junges Schauspielhaus**  
10.00 Das Mädchen, das den Mond trank

**D'Haus, Central, Bus, Solingen**  
18.00 Solingen 1993

**D'Haus, Schauspielhaus**  
20.00 Schuld und Sühne – allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie

**FFT**  
17.00 Forscher\*innenclubtreffen  
Im Rahmen des Projekts „Das digitale Foyer“ Workshop

**tanzhaus nrw**  
10.00 Jill Crovisier: „Sahasa“

**Tonhalle**  
10.00 Waltraud taucht ab  
10.00/11.30/14.00/16.00 Evening Rise  
17.45 Führung „Von Sternen zu Stars“  
20.00 Sibelius 1

## 16.5. Dienstag

### FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter [www.biograph.de](http://www.biograph.de)

**Black Box**  
20.00 Bern-und-Hilla-Becher-Preis  
Das genaue Filmprogramm und weitere Informationen finden Sie auch unter: [www.duesseldorf.de/fotografie](http://www.duesseldorf.de/fotografie)  
20.00 Tote tragen keine Karos

## ROCK POP JAZZ DISCO

**Jazz Schmiede**  
20.00 Jam Session

**Zakk**  
20.00 DjeuhDjoah & Lieutenant Nicholson

## THEATER OPER KONZERT TANZ

**D'Haus, Schauspielhaus**  
19.30 Kleiner Mann – was nun?  
20.00 Das Tribunal

**D'Haus, Unterhaus**  
20.00 Reigen

**FFT**  
19.00 Nordpark, Haupteingang: Morgan Nardi & Kathrin Spaniol  
„Die Führung“ Audio-Performance-Walk

**Globe im RennbahnPark, Neuss**  
20.00 ShakespeareFestival:  
Anatomie Titus Fall of Rome.  
Ein Shakespearekommentar

**Rheinisches Landestheater Neuss**  
20.00 Johanna ist tot

**Tonhalle**  
10.00 Waltraud taucht ab  
10.00/11.30/14.00/16.00 Evening Rise

**Zeughaus, Neuss**  
19.00 Musikschule Neuss – Sommerkonzert der Nachwuchsorchester

## UND...

**Buchhandlung BiBaBuZe, Aachener Str. 1**  
19.30 Gaby Pucher (attac) und Margaret Buslay (pax christi), Vortrag und Gespräch: Aufbruch in Kolumbien: ein politischer Reisebericht.

**Maxhaus**  
19.00 Der (nicht) notwendige Gott  
Religionen entdecken

## UND...

**Buchhandlung BiBaBuZe, Aachener Str. 1**  
19.30 Gaby Pucher (attac) und Margaret Buslay (pax christi), Vortrag und Gespräch: Aufbruch in Kolumbien: ein politischer Reisebericht.

**Maxhaus**  
19.00 Der (nicht) notwendige Gott  
Religionen entdecken



**Jazz Schmiere**  
Sheen Trio  
Sa 20.5., 20.30 Uhr



**Stadthalle Ratingen**  
STORNO (Musikkabarett)  
„Die Inventur 2023“  
Sa 20.5., 20 Uhr



**Stahlwerk, Düsseldorf**  
Düsseldorfer Schallplatten-Börse  
So 21.5., 11 Uhr

**18.5. Donnerstag**

**FILM**

**Heute Bundesstart der Filme:**  
Saint Seiya: Die Krieger des Zodiac – Der Film / Fast & Furious 10 / Asterix & Obelix im Reich der Mitte / Blix not Bombs / Demon Pond / Goldhammer / Die Linie / Living – Einmal wirklich leben / She Chef / Sparta / A Thousand and One

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter [www.biograph.de](http://www.biograph.de)

**Black Box**  
20.00 Acht Berge

**ROCK POP JAZZ DISCO**

**FFT**  
19.00 Approximation Festival – Konzerte  
**Zakk**  
18.20 21. Newcomer-Festival

**THEATER OPER KONZERT TANZ**

**Deutsche Oper am Rhein**  
18.30 Die tote Stadt  
**D'Haus, Junges Schauspielhaus**  
16.00 Die Geschichte vom Löwen, der nicht malen konnte  
**D'Haus, Schauspielhaus**  
18.00 Odyssee

**D'Haus, Open Air 2023**  
19.00 Figaros Hochzeit oder Der tolle Tag

**FFT**  
19.00 Nordpark, Haupteingang: Morgan Nardi & Kathrin Spaniol  
„Die Führung“ Audio-Performance-Walk

**Flügelssaal, Langenfeld**  
19.00 Studiobühne – SALE! Away

**Globe im RennbahnPark, Neuss**  
20.00 ShakespeareFestival:  
Two Heads and a Hand

**Kom(m)ödchen**  
18.00 Stefan Waghübinger:  
„Ich sag 's jetzt nur zu Ihnen“

**tanzhaus nrw**  
20.00 Community Meet & Greet  
Mit Fotoausstellung und Livemusik im Foyer

**Theater an der Luegallee**  
20.00 Fisch zu viert

**19.5. Freitag**

**FILM**

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter [www.biograph.de](http://www.biograph.de)

**Black Box**  
19.00 Düstere Liebe  
21.00 Buena Vista Social Club

**ROCK POP JAZZ DISCO**

**FFT**  
19.00 Approximation Festival – Konzerte  
**Jazz Schmiere**  
20.30 JE:D – Jazz Ensemble Düsseldorf  
„From Town To Town“  
**Zakk**  
22.00 Back to the 80s  
23.00 Subkult Klassix Klub

**THEATER OPER KONZERT TANZ**

**Aula am Berliner Ring, Berliner Ring 7, Monheim am Rhein**  
20.00 Johann König  
„Wer Pläne macht wird ausgelacht“

**Deutsche Oper am Rhein**  
16.30 Opernhausführung  
19.30 Sacre

**Düsseldorfer Marionettentheater**  
20.00 Ein Sommernachtstraum

**D'Haus, Junges Schauspielhaus**  
19.00 Future (t)here 2023 – Abschlussfest

**D'Haus, Schauspielhaus**  
19.30 Johann Holtrop  
20.00 Sich waffnend gegen eine See von Plagen

**FFT**  
19.00 Nordpark, Haupteingang: Morgan Nardi & Kathrin Spaniol  
„Die Führung“ Audio-Performance-Walk

**Flügelssaal, Langenfeld**  
20.00 Studiobühne – SALE! Away

**Globe im RennbahnPark, Neuss**  
20.00 ShakespeareFestival:  
Anatomie Titus Fall of Rome.

**tanzhaus nrw**  
20.00 Community Meet & Greet  
Mit Fotoausstellung und Livemusik im Foyer

**Kom(m)ödchen**  
20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:  
„Crash. Ein Drama in vier Fenstern“

**Savoy Theater**  
20.00 Götz Alsmann: „L · I · E · B · E“

**Schauplatz, Langenfeld**  
20.00 Best of Poetry Slam Langenfeld  
mit Sandra DaVina, Jan-Philipp Zymny,  
Noa Klaus+Josefine Berkholz

**20.5. Samstag**

**FILM**

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter [www.biograph.de](http://www.biograph.de)

**Black Box**  
14.00 Bern-und-Hilla-Becher-Preis  
Das genaue Filmprogramm und weitere Informationen finden Sie auch unter:  
[www.duesseldorf.de/fotografie](http://www.duesseldorf.de/fotografie)  
17.00 Schwarzbunt Märchen & Cow  
19.00 Dunda

**ROCK POP JAZZ DISCO**

**Jazz Schmiere**  
20.30 Sheen Trio  
**Zakk**  
23.00 Deine Mama ist auch Techno

**THEATER OPER KONZERT TANZ**

**Capitol Theater**  
20.00 Jimmy Kelly & The Streatorchestra  
**Deutsche Oper am Rhein**  
15.00 Open Class II: Mittelstufe / Fortgeschritten – Ballettraining zum Mittanz  
19.30 Madama Butterfly

**Düsseldorfer Marionettentheater**  
15.00/20.00 Ein Sommernachtstraum

**D'Haus, Open Air 2023**  
19.00 Figaros Hochzeit oder Der tolle Tag

**D'Haus, Ronsdorfer Straße 74**  
19.00 Stadt:Kollektiv:Club: „Mein Raum“

**FFT**  
19.00 Nordpark, Haupteingang: Morgan Nardi & Kathrin Spaniol  
„Die Führung“ Audio-Performance-Walk

**Flügelssaal, Langenfeld**  
19.00 Studiobühne – SALE! Away

**Globe im RennbahnPark, Neuss**  
20.00 ShakespeareFestival:  
Anatomie Titus Fall of Rome.

**tanzhaus nrw**  
20.00 Community Meet & Greet  
Mit Fotoausstellung und Livemusik im Foyer

**Kom(m)ödchen**  
20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:  
„Crash. Ein Drama in vier Fenstern“

**Savoy Theater**  
20.00 Götz Alsmann: „L · I · E · B · E“

**Schauplatz, Langenfeld**  
20.00 Best of Poetry Slam Langenfeld  
mit Sandra DaVina, Jan-Philipp Zymny,  
Noa Klaus+Josefine Berkholz

**Globe im RennbahnPark, Neuss**  
ShakespeareFestival:  
11.00 Everybody wants to be Puck  
16.00 Shakespeare's Villains  
18.00 Steeped in Blood  
20.00 The Dreams of Hamlet

**Kom(m)ödchen**  
17.00/20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:  
„Crash. Ein Drama in vier Fenstern“

**Palais Wittgenstein**  
18.00 Clara und ihre Freunde – Zusammen!

**Savoy Theater**  
20.00 Götz Alsmann: „L · I · E · B · E“

**Schaustall, Langenfeld**  
20.00 Die Glühwürmchen  
„Veronica, Herr Lenz ist da“

**Stadthalle Ratingen**  
20.00 STORNO (Musikkabarett)  
„Die Inventur 2023“

**tanzhaus nrw**  
15.00 Dance like nobody's watching  
20.00 Tap Ahead Gala

**Theater am Schlachthof, Neuss**  
20.00 „Alte Liebe“  
Dramödie von Elke Heidenreich

**Theater an der Luegallee**  
15.00/20.00 Fisch zu viert

**21.5. Sonntag**

**FILM**

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter [www.biograph.de](http://www.biograph.de)

**Black Box**  
15.00 Das Leben. Ein Pfeifen  
17.00 Geräusche bei Tagesanbruch

**ROCK POP JAZZ DISCO**

**Bürgerhaus Reisholz**  
11.00 Jazz-Frühstück „Seatown Seven“  
**Destille**  
20.00 WestCoastJazz

**THEATER OPER KONZERT TANZ**

**Deutsche Oper am Rhein**  
11.00 Symphoniker im Foyer  
15.00 Sacre

**D'Haus, Schauspielhaus**  
11.00 Düsseldorfer Reden 2023  
15.00 Führung durch das Schauspielhaus  
18.00 Working Class

**D'Haus, Junges Schauspielhaus**  
16.00 K wie Kafka

**D'Haus, Ronsdorfer Straße 74**  
18.00 Stadt:Kollektiv:Club: „Mein Raum“

**D'Haus, Open Air 2023**  
19.00 Figaros Hochzeit oder Der tolle Tag

**FFT**  
19.00 Nordpark, Haupteingang: Morgan Nardi & Kathrin Spaniol  
„Die Führung“ Audio-Performance-Walk

**Flügelssaal, Langenfeld**  
19.00 Studiobühne – SALE! Away

**Globe im RennbahnPark, Neuss**  
ShakespeareFestival:  
14.00 Steeped in Blood  
16.00 The Dreams of Hamlet  
18.00 Everybody wants to be Puck  
20.00 Shakespeare's Villains

**Jazz Schmiere**  
19.00 Culture Club

**Kom(m)ödchen**  
18.00 Pigor singt. Benedikt Eichorn  
muss begleiten: Volumen X

**Palais Wittgenstein**  
11.00 Internationale Gitarrenmatineen:  
Frank Bungarten

**Schauplatz, Langenfeld**  
11.00 „Licht aus – Musik an!“  
Musikschule, Langenfelder Kinder +  
Jugendchor, Concerto Langenfeld

**St. Andreas, Andreasstr. 27**  
16.00 Sonntagsorgel.  
Es spielt Josef Luy

**tanzhaus nrw**  
19.00 Work In Progress Jep Meléndez

**Theater am Schlachthof, Neuss**  
15.00 Besetzt! Ein Baum hat einen in der Krone  
20.00 „Alte Liebe“  
Dramödie von Elke Heidenreich

**Theater an der Luegallee**  
15.00 Fisch zu viert

**Tonhalle**  
11.00 Stadt-Klang-Fluss  
18.00 Verdi Requiem

**Zakk**  
20.00 Poesieschlachtpunktacht

**Schallplatten CD BÖRSE**  
**Düsseldorf Stahlwerk**  
**21.5.** 11-16 h

**UND...**

**Heinrich-Heine-Institut**  
11.00/14.00 Internationaler Museumstag  
**Stahlwerk, Düsseldorf**  
11.00 Düsseldorfer Schallplatten-Börse

**22.5. Montag**

**FILM**

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter [www.biograph.de](http://www.biograph.de)

**Black Box**  
20.00 Der unendliche Weg

**ROCK POP JAZZ DISCO**

**Zakk**  
20.00 Hotel Rimini – „Die Zeit schlägt mich tot, aber ich schlag zurück“

**THEATER OPER KONZERT TANZ**

**D'Haus, Junges Schauspielhaus**  
10.00 K wie Kafka

**D'Haus, Schauspielhaus**  
20.00 Schuld und Sühne – allerdings mit  
anderem Text und auch anderer Melodie

**FFT**  
17.00 Forscher\*innenclubtreffen  
Im Rahmen des Projekts „Das digitale  
Foyer“ Workshop

**tanzhaus nrw**  
20.00 „Tap Lab“  
Showing Artist In Residence

**UND...**

**Orangerie Benrath, Urdenbacher Allee 6**  
19.30 Montagsprosa in der Orangerie  
Christoph Peters liest „Der Sandkasten“  
Moderation: Dr. Karin Füllner

**23.5. Dienstag**

**FILM**

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter [www.biograph.de](http://www.biograph.de)

**Black Box**  
20.00 Zwei Särge auf Bestellung

**THEATER OPER KONZERT TANZ**

**Deutsche Oper am Rhein**  
18.30 Opernwerkstatt: Hérodias

**D'Haus, Junges Schauspielhaus**  
10.00 Wenn Wolken wachsen

**D'Haus, Central, Bus, Solingen**  
Solingen 1993

**D'Haus, Schauspielhaus**  
19.30 Die fünf Leben der Irmgard Keun

**FFT**  
15.30 Onlinetheater.live: Loulu  
Handygame + Gespräch  
15.30 Das Digitale Foyer: Fft Cubes  
Playtest

16.00/17.00/18.00/20.00/21.00 „Machina Ex  
Layers pf Life“ Game Theater + Performance  
17.00 FFT Düsseldorf  
„Schulen Der Wahrnehmung“  
Fortbildungsreihe Für Pädagog\*Innen

20.00 Machina Ex: „Life goes on“  
Game Theater + Performance

**Globe im RennbahnPark, Neuss**  
ShakespeareFestival:  
20.00 Shakespeare. Begegnungen

**24.5. Mittwoch**

**FILM**

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter [www.biograph.de](http://www.biograph.de)

**Black Box**  
20.00 Zu ersten Mal & In gewisser Hinsicht

**ROCK POP JAZZ DISCO**

**Destille**  
20.00 Bob Dylan's Birthday Party  
Pini Libra & Friends live „Freewheeling“

**Zakk**  
17.30 Schumann goes Hip-Hop: Rap- und  
Beats-Workshop

**THEATER OPER KONZERT TANZ**

**Deutsche Oper am Rhein**  
19.00 Leichter getanzt als gesagt

**D'Haus, Schauspielhaus**  
17.00 Move it! – Afterwork Yoga  
19.30 Cabaret

**D'Haus, Junges Schauspielhaus**  
18.00 Freestyle Session Space  
19.00 Spielen oder nicht spielen

**FFT**  
15.30 Onlinetheater.live: Loulu  
Handygame + Gespräch  
15.30 Das Digitale Foyer: Fft Cubes  
Playtest

16.00/17.00/18.00/20.00/21.00 „Machina Ex  
Layers pf Life“ Game Theater + Performance  
20.00 Machina Ex: „Life goes on“  
Game Theater + Performance

**Friedenskirche Baumberg, Schellingstr. 13, Monheim am Rhein**  
10.00/16.00 Fragil | ab 3 Jahren  
Performance über das Großwerden

**THEATER OPER KONZERT TANZ**

**D'Haus, Junges Schauspielhaus**  
11.00 Don Giovanni  
19.00 D'impronanten

**D'Haus, Open Air 2023**  
19.00 Figaros Hochzeit oder Der tolle Tag

**D'Haus, Schauspielhaus**  
20.00 Die Nacht so groß wie wir

**FFT**  
11.00 Nota E.v. & das Digitale Foyer  
„Offener Code-Lesekreis“ Workshop  
(Non-Coders Welcome!)

15.30 Onlinetheater.live: Loulu  
Handygame + Gespräch  
15.30 Das Digitale Foyer: Fft Cubes  
Playtest

16.00/17.00/18.00/20.00/21.00 „Machina Ex  
Layers pf Life“ Game Theater + Performance  
20.00 Machina Ex: „Life goes on“  
Game Theater + Performance

**Globe im RennbahnPark, Neuss**  
ShakespeareFestival:  
20.00 Ein Sommernachtstraum

**Maxhaus**  
19.30 Happy Song – Sing Dich glücklich  
„Wenn einer aus seiner Seele singt, heißt  
er zugleich seine innere Welt.“ (Yehudi  
Menuhin)

**Savoy Theater**  
20.00 „Friendly Fire“ Die Show zum  
Podcast. Mit Oliver Polak und Micky  
Beisenherz

**tanzhaus nrw**  
19.00 Urban Dance Sessions

**Bob Dylan's Birthday Party**  
**DESTILLE**  
Pini Libra & Friends live  
**FREEWHEELING**  
Mi. 24.5. 20.00 Uhr  
Eintritt frei  
Bilkay Str. 46 40213 Düsseldorf Tel 0211 32 71 81  
[www.destille-duesseldorf.de](http://www.destille-duesseldorf.de)

**BÜCHER preiswert:**  
Der Bücher Ober  
Steinstraße 34 / Oststraße

## biograph impressum

Herausgeber: **biograph** Verlag Peter Liese  
Citadellstraße 14, 40213 Düsseldorf  
Telefon 0211/86 68 20  
Telefax 0211/86 68 222  
biograph@t-online.de  
www.biograph.de  
Terminkalender: termine@biograph.de  
Anzeigen: media@biograph.de

**Redaktion:** Peter Liese (v.i.S.d.P.),  
Thomas Müller  
**Redaktionelle Mitarbeit:** Anne Florack,  
Thomas Hirsch, Sarah Holzapfel, Eric  
Horst, Werner Kunstleben, Dr. Thomas  
Laux, Ingrid Liese, Wilhelm Schmidt, Antje  
Schneider, Kalle Somnitz, Anne Wotschke

Gestaltung: PS Grafik GmbH  
Layout: Wilhelm Schmidt

Druck: Graphischer Betrieb Henke, Brühl

**Lokale Anzeigen:** Thomas Müller  
Telefon 0211/36 33 89 oder 86 68 20  
E-Mail: media@biograph.de  
Es gilt die Anzeigen-Preisliste Nr. 15

**Regionale und überregionale Anzeigen:**  
BERNDT Media, Dr.-C.-Ottostr. 196,  
44879 Bochum, info@berndt-media.de  
Telefon 0234 / 94 19 10  
Telefax 0234 / 941 91 91

Durch **Berndt Media**  
werden auch folgende Kultur-, Kino- und  
Bildungsmagazine (Köln, das Ruhrgebiet,  
Wuppertal und Aachen) vertreten:

**choices trailer  
engels**

## biograph online

Der biograph Düsseldorf online/digital und  
auf Social Media:

**www.biograph.de**  
oder:

**Facebook: biograph.duesseldorf**

**Instagr.: @biograph.duesseldorf**

**Twitter: @biograph\_due**

**YouTube**

**Linkedin**

## biograph abo

Abo an den **biograph**-Verlag,  
Citadellstraße 14, 40213 Düsseldorf

Ich bin daran interessiert, mir den  
**biograph** für ein Jahr monatlich zustellen  
zu lassen. Einen Verrechnungsscheck in  
Höhe von 30,- € füge ich bei oder rufen Sie  
uns unter 0211/86 68 20 an, wenn Sie den  
Betrag überweisen möchten.

Name

Vorname

Straße

PLZ, Ort

ab Monat

## 54 / biograph termine



**tanzhaus nrw**  
Céline Bellut:  
„Plötzlich überquert ein Faultier die Straße“  
**So 28.5., 18 Uhr**

**Theater an der Luegallee**  
20.00 Fisch zu viert

**Zakk**  
20.00 Seyda Kurt liest aus „Hass“

### UND...

**Bürgerhaus Reisholz**  
15.30 Kinderwerkstatt: Zeichnen mit Pas-  
tellkreide, Straßenkreide und Sprühkreide

**Heinrich-Heine-Institut**  
19.00 Literatur und Religion. Begegnungen  
im Werk von Else, Lasker-Schüler „Die  
vielen Facetten des Prinzen Jussuf“

**Raketestation Hombroich**  
19.00 Ausstellungseröffnung „Farbe Bild  
Raum.“ Bart van der Leek im Dialog

## 26.5. Freitag

### FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos  
auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle  
Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

**Black Box**  
19.00 Poliezei

**Schaustall, Langenfeld**  
20.00 Roter Himmel

### ROCK POP JAZZ DISCO

**Maxhaus**  
18.30 Blue in Green – Gottesfunke  
Jazz-Gottesdienst in der Maxkirche

### THEATER OPER KONZERT TANZ

**Capitol Theater**  
20.00 Hans Klok – Live from Las Vegas –  
Tour 2022

**Deutsche Oper am Rhein**  
16.30 Opernhausführung  
19.30 Die tote Stadt

**D'Haus, Junges Schauspielhaus**  
11.00 Don Giovanni  
19.00 My Private Jesus

**D'Haus, Schauspielhaus**  
19.30 Die Physiker

**Globe im RennbahnPark, Neuss**  
ShakespeareFestival:  
20.00 Let us Garlands Bring“

**KaBARett Flin**  
20.00 Stößels Komödie on Tour  
„Ich hasse dich – heirate mich!“

**Kom(m)ödchen**  
20.00 Wilfried Schmickler:  
„Es hört nicht auf“

Kurzfristige Änderungen der Spieltermine sind möglich. Aktuelle Informationen unter: **www.biograph.de**

## Mai 2023



**Robert-Schumann-Saal**  
Talente entdecken: Anton Gerzenberg  
**Mi 31.5., 20 Uhr**

**Maxhaus**  
19.30 Meisterklasse  
mit Ursula Hesse von den Steinen

**Raketestation Hombroich**  
19.00 GrauSchumacher Piano Duo  
Werke von Bach/Kurtág, Schütz/Kurtág  
und Messiaen

**Rheinisches Landestheater Neuss**  
20.00 Bürgerbühne – Der Bahnhof – Mind  
the Gap

**Robert-Schumann-Saal**  
20.00 Benaissa Lamroubal: „Baba Nice!“

**Savoy Theater**  
20.00 Nightwash Live

**Theater am Schlachthof, Neuss**  
20.00 „Am Zug“ Ein Klima-Duett

**Theater an der Luegallee**  
20.00 Fisch zu viert

## 27.5. Samstag

### FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos  
auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle  
Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

**Black Box**  
19.00 Geschichten aus einer anderen Zeit  
21.00 Vicenta B.

**Schaustall, Langenfeld**  
20.00 Roter Himmel

### ROCK POP JAZZ DISCO

**Maxhaus**  
19.00 „Uri Gincel Trio“  
21.15 Adrian's Limestone Jazz Quintet  
Schauinsland-Reisen Jazz Rally zu Gast  
im Maxhaus

### THEATER OPER KONZERT TANZ

**Capitol Theater**  
20.00 Hans Klok – Live from Las Vegas –  
Tour 2022

**Deutsche Oper am Rhein**  
15.00 Open Class II: Mittelstufe / Fortge-  
schritten – Ballettraining zum Mittanzen  
15.00 Open Class I: Anfängerinnen  
Ballettraining zum Mittanzen  
19.30 Hérodiade

**D'Haus, Schauspielhaus**  
19.30 Die fünf Leben der Irmgard Keun  
20.00 My Private Jesus

**D'Haus, Unterhaus**  
20.00 A Funny Night of Trashy Chaos

**Heinrich-Heine-Institut**  
19.00 Poetry Slam NRW Meisterschaften:  
Halbfinale 2



**Jazz Schmiede**  
Alpcologne: „Neue alpenländische Musik“  
**Mi 31.5., 20.30 Uhr**

**Globe im RennbahnPark, Neuss**  
ShakespeareFestival:  
15.00 Heinrich der Fünfte  
20.00 Sein oder Nichtsein – Autorenlesung

**KaBARett Flin**  
20.00 Stößels Komödie on Tour  
„Ich hasse dich – heirate mich!“

**Kom(m)ödchen**  
20.00 Wilfried Schmickler:  
„Es hört nicht auf“

**tanzhaus nrw**  
20.00 Céline Bellut: „Plötzlich überquert  
ein Faultier die Straße“

**Raketestation Hombroich**  
17.00 Thibaut Surugue, Klavier  
19.00 Simply Quartet

**Rheinisches Landestheater Neuss**  
20.00 Bürgerbühne – Der Bahnhof – Mind  
the Gap

**Tonhalle**  
20.00 Kurt Krömer: „Die Gönning steigt“

**Theater am Schlachthof, Neuss**  
20.00 „Am Zug“ Ein Klima-Duett

**Theater an der Luegallee**  
15.00/20.00 Fisch zu viert

**Zakk**  
19.00 Poetry Slam NRW Meisterschaften:  
Halbfinale 1

## 28.5. Sonntag

### FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos  
auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle  
Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

**Black Box**  
15.00 Jazzbanditen – Die Story von Basin  
Street Club  
17.00 Die Welt von Nelsito

### ROCK POP JAZZ DISCO

**Destille**  
20.00 WestCoastJazz

### THEATER OPER KONZERT TANZ

**Capitol Theater**  
20.00 Hans Klok – Live from Las Vegas –  
Tour 2022

**Deutsche Oper am Rhein**  
18.30 Sacre

**D'Haus, Junges Schauspielhaus**  
16.00 Das Mädchen, das den Mond trank

**D'Haus, Open Air 2023**  
16.00 Figaros Hochzeit oder Der tolle Tag

**D'Haus, Schauspielhaus**  
18.00 Dorian

## Mai 2023

**Globe im RennbahnPark, Neuss**  
ShakespeareFestival:  
15.00/20.00 Macbeth

**KaBARett Flin**  
18.00 Stößels Komödie on Tour  
„Ich hasse dich – heirate mich!“

**Kom(m)ödchen**  
18.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:  
„Bulli. Ein Sommermärchen“

**Raketestation Hombroich**  
11.00 Trio Recherche  
15.00 Baustellenführung mit Dr. Ekkehard  
Kandler, Architekt  
17.00 Bruno Philippe, Violoncello

**St. Andreas, Andreasstr. 27**  
16.00 Sonntagorgel.  
Die Camerata Louis Spohr musiziert unter  
der Leitung von Bernd Peter Fugelsang

**tanzhaus nrw**  
18.00 Céline Bellut: „Plötzlich überquert  
ein Faultier die Straße“

**Theater an der Luegallee**  
15.00 Fisch zu viert

**Zakk**  
19.00 Poetry Slam NRW Meisterschaften:  
Finale

## 29.5. Montag

### FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos  
auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle  
Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

### THEATER OPER KONZERT TANZ

**Deutsche Oper am Rhein**  
18.30 Madama Butterfly

**D'Haus, Schauspielhaus**  
16.00 Dorian  
18.00 Schuld und Sühne – allerdings mit  
anderem Text und auch anderer Melodie

**D'Haus, Junges Schauspielhaus**  
16.00 Wenn Wolken wachsen

**D'Haus, Open Air 2023**  
19.00 Figaros Hochzeit oder Der tolle Tag

**Kom(m)ödchen**  
18.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:  
„Bulli. Ein Sommermärchen“

**Theater an der Luegallee**  
15.00 Fisch zu viert

## 30.5. Dienstag

### FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos  
auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle  
Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

**Black Box**  
20.00 Chinatown

### THEATER OPER KONZERT TANZ

**D'Haus, Junges Schauspielhaus**  
10.00 Das Mädchen, das den Mond trank

**D'Haus, Central, Bus, Solingen**  
18.00 Solingen 1993

**D'Haus, Schauspielhaus**  
19.30 Hamlet  
20.00 Der Zauberberg

**FFT**  
19.30 Miu: „Do white Ex“  
Bewegte Lesung in drei Sprachen mit  
einem Papersound Ensemble  
Szenische Lesung

**Globe im RennbahnPark, Neuss**  
ShakespeareFestival:  
20.00 A Midsummer Night's Dream

Kurzfristige Änderungen der Spieltermine sind möglich. Aktuelle Informationen unter: **www.biograph.de**

## biograph termine / 55

**Palais Wittgenstein**  
19.00 Düsseldorfer Literaturtage: Juri  
Andruchowytsh

**Rheinisches Landestheater Neuss**  
19.00 Theaterchor  
Neue Männer braucht das Land  
20.00 Johanna ist tot

## 31.5. Mittwoch

### FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos  
auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle  
Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

**Black Box**  
20.00 Now! & Die Tod eines Bürokraten

### ROCK POP JAZZ DISCO

**Jazz Schmiede**  
20.30 Alpcologne:  
„Neue alpenländische Musik“

**Kunstraum Gewerbepark-Süd, Hofstr. 64  
Hilden**  
19.00 Sebastian Gahler Quartett

**Zakk**  
17.30 Schumann goes Hip-Hop: Rap- und  
Beats-Workshop

### THEATER OPER KONZERT TANZ

**Düsseldorfer Marionettentheater**  
20.00 Momo

**D'Haus, Junges Schauspielhaus**  
10.00 Das Mädchen, das den Mond trank  
18.00 Freestyle Session Space

**D'Haus, Schauspielhaus**  
17.00 Move it! – Afterwork Tanz  
19.30 Cabaret  
20.00 My Private Jesus

**D'Haus, Central, Bus, Solingen**  
18.00 Solingen 1993

**FFT**  
19.30 Miu: „Do white Ex“  
Bewegte Lesung in drei Sprachen mit  
einem Papersound Ensemble  
Szenische Lesung

**Globe im RennbahnPark, Neuss**  
ShakespeareFestival:  
15.00/20.00 A Midsummer Night's Dream

**Robert-Schumann-Saal**  
20.00 Talente entdecken:  
Anton Gerzenberg

**tanzhaus nrw**  
20.00 Now & Next  
mit Arbeiten von Jimin Seo, Margherita  
Dello Sbarba, u.A.  
21.15 Noche de la Salsa

**Zakk**  
19.00 Ehrensache – Lesung und Talk mit  
Burak Yilmaz  
20.00 Jacinta Nandi & Mithu m. Sanyal:  
50 Ways to Leave Your Ehemann

### UND...

**Maxhaus**  
18.00 „Brauchen wir eine  
Ökonomie des Weniger?“ mit apl.  
Prof. Dr. Niko Paech, Siegen –

1910. mittwochgespräch  
19.30 Von Herz zu Herz mit Gott  
Herzlieder, Impuls, Stille



# „Köstlichkeiten ohne Schnickschnack“

Chris Walter, Wirtin und Patronne der DESTILLE,  
öffnet ihr Rezeptbuch.

*Wieder ein Klassiker aus der italienischen Küche, vegetarisch, wie so viele  
Köstlichkeiten aus dem Land, wo jetzt schon die Zitronen blühen – da fällt  
es wirklich leicht, mal auf Fleisch zu verzichten:*

## Kartoffelgnocchi mit Butter und Salbei (4 Portionen)

500 g Kartoffeln (ergibt etwa 400 g Kartoffelschnee)

Kartoffelmehl (Stärkemehl)

2 Eigelb, Salz, Muskatnuss

100 g Butter, frische Salbeiblätter

Parmesan, schwarzer Pfeffer aus der Mühle

### Zubereitung

Kartoffeln in 25-30 min. sehr weich kochen, pellen und noch heiß durch die  
Kartoffelpresse drücken, ausdämpfen lassen. Dann mit Kartoffelstärke,  
Eigelb, Muskat und 1/2 TL Salz vermengen, rasch verkneten, dass ein fester  
Teig entsteht.

Den Teig in vier Rollen von etwa 2 cm Durchmesser teilen und mit dem  
Teigschaber in etwa 2 cm breite Segmente teilen. Falls Sie den Gnocchi die  
charakteristische Form geben wollen, rollen Sie sie mit dem Daumen über  
einen Gabelrücken und legen Sie sie dann auf ein reichlich bemehltes Brett.  
Wem das zu viel Gefummel ist, formt den Teig in Rollen von 3-4 cm Durch-  
messer und schneidet sie dann in 1-2 cm breite Scheibchen.

Jedenfalls werden die Gnocchi für etwa 3 min. in leicht siedendem Salzwasser  
gekocht, dann schwimmen sie auf, werden abgeschöpft und tropfen kurz auf  
Küchenpapier oder einem Küchentuch ab.

In einer Pfanne die Butter auslassen und den frischen Salbei zugeben. Wenn  
die Salbei und Butter leicht braun werden, die Hitze reduzieren und die  
Gnocchi oder Scheibchen in der Butter anwärmen. Mit geriebenem Parmesan  
und gemörsertem schwarzen Pfeffer bestreut servieren. – Basta.

Noch Fragen? – Si si:

Welche Kartoffelsorte ist am besten geeignet? – Erfahrungsgemäß jede. Eine  
stärkearme Sorte braucht aber mehr zusätzliches Kartoffelmehl, man rechnet  
5–10%, also 20 bis 40 g, je nachdem. Sie brauchen 20 g Salz auf einen Liter  
Kochwasser, sonst schmeckt's nach nichts. Und nehmen Sie wirklich  
Kartoffel- und keine Maisstärke. Wer eine Probenvocke vorab kocht, braucht  
auch keine Angst zu haben, plötzlich Kartoffelbrei statt Kochwasser im Topf  
zu finden. – Wird schon.

In der Düsseldorfer Literaten- und Künstlerkneipe **DESTILLE** kocht man tra-  
ditionell regional und in Anlehnung an die französische Bistrot-Kultur.  
„Köstlichkeiten ohne Schnickschnack“ wäre eine treffende Beschreibung  
dieses beliebten Küchenstils.

### DESTILLE

Bilker Str. 46, 40213 Düsseldorf | täglich 17.00 – 0.00 Uhr  
Telefon 0 211 32 71 81 | [www.destille-duesseldorf.de](http://www.destille-duesseldorf.de)



S  
F

2. Juni

# Geno weida

Romantisiere dich!  
Schumannfest